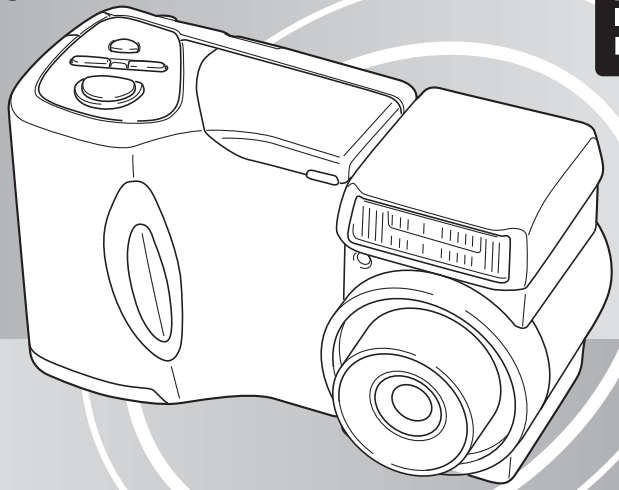
LCD-Digitalkamera

# QV-2400UX / QV-2900UX

## Bedienungsanleitung

PRINT Image Matching

DPOF™



QV-2400UX

- Alle als Beispiel in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Vorgänge beruhen auf dem Modell QV-2400UX. Die gleichen Vorgänge treffen auch auf das Modell QV-2900UX zu, wenn nicht anders aufgeführt.
- Bestimmte Kameramodelle sind in bestimmten geografischen Gebieten vielleicht nicht erhältlich.

**Deutsch**

CASIO®

# EINFÜHRUNG

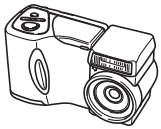
Um eine optimale Verwendung Ihrer neuen CASIO Digitalkamera zu gewährleisten, lesen Sie diese Anleitung bitte unbedingt aufmerksam durch, und bewahren Sie sie zur späteren Bezugnahme griffbereit auf.

## Auspacken

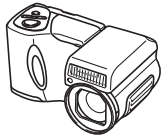
Vergewissern Sie sich, dass alle untenstehend gezeigten Komponenten bei der Kamera mitgeliefert wurden. Sollte eines der Zubehörteile fehlen, nehmen Sie unverzüglich mit Ihrem Händler Kontakt auf.

*Kamera*

QV-2400UX



QV-2900UX



*Schutztasche*

(nur QV-2400UX)

*Objektivdeckel/Deckelhalter*

Beim Auspacken muss der Objektivdeckel am Objektiv der Kamera angebracht sein.

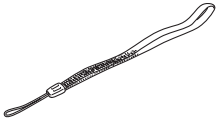
*Speicherkarte (8MB Compac+Flash-karte)*

Beim Kauf in die Kamera eingesetzt.

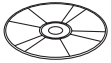
*Spezial-Videokabel*

*Alkali-Batterien (4 Mignon-Batterien)*

*Tragegurt*

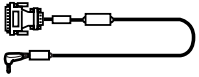


*CD-ROM*

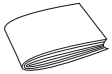


*Spezielles USB-Kabel*

*Datenübertragungskabel*



*Gurndlegende Referenz*



*Bedienungsanleitung der gebundelten Software*

*Liste der Best-Shot-Szenen*

# Inhalt


## G-2 EINFÜHRUNG

Auspacken ..... G-2
Inhalt ..... G-3
Schnellanleitung ..... G-7
- Vorbereitungen G-7
- Aufnehmen von Bildern G-8
- Wiedergabe G-9
- Löschen von Bildern G-10

Merkmale ..... G-12
- Bildaufnahme-Modi G-13

Vorsichtshinweise ..... G-15
- Allgemeine Vorsichtshinweise G-15
- Betriebsbedingungen G-16
- Kondensationsbildung G-17
- Hinweise zur Hintergrundleuchte der Kamera G-17

## G-18 ERSTE ORIENTIERUNG

Allgemeine Hinweise ..... G-18
- Vorderseite G-18
- Rückseite G-19
- Anschlüsse und Schnittstellen G-20
- Unterseite G-20

Objektiv ..... G-21
- Verändern des Objektivwinkels G-21
- Anbringen einer Vorsatzlinse G-22
- Verwendung eines Filters G-23
- Vorsichtshinweise zum Objektiv G-24

Anzeigen am Monitor-Bildschirm ..... G-25
- REC-Modus G-25
- PLAY-Modus G-26
- Änderung des Inhalts der Monitoranzeige G-27

Betriebsanzeigelampe ..... G-28
- REC-Modus (Aufnahmemodus) G-28
- PLAY-Modus G-29

Verwendung der mitgelieferten Zubehörteile ..... G-30
- Verwendung des Objektivdeckels G-30
- Befestigung der Halteschlaufe G-30
- Verwendung der Schutztasche G-31

Stromversorgung ..... G-32
- Einlegen der Batterien G-32
- Hinweise zur Handhabung der Batterien G-35
- Batteriezustandsanzeige G-35
- Verwendung mit Netzstrom G-36
- Ein- und Ausschalten der Kamera G-37
- Energiespar-Einstellungen G-37

Speicherkarten ..... G-39
- Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera G-39
- Herausnehmen der Speicherkarte aus der Kamera G-40
- Formatieren einer Speicherkarte G-41
- Vorsichtshinweise zur Speicherkarte G-42
- Vorsichtshinweise zum IBM Microdrive G-42

Menüanzeigen ..... G-44

Eingabe des gegenwärtigen Datums und der Uhrzeit ..... G-45
Einstellen des Datums und der Uhrzeit G-45
Wahl des Datumsformats G-46
Zeitstempel G-47

## G-48 GRUNDLEGENDE SCHRITTE ZUR AUFZEICHNUNG VON BILDERN

Einfache Schnappschussaufnahmen ..... G-48
Hinweise zum Monitor-Bildschirm des REC-Modus G-50
Hinweise zur Auto Focus-Funktion G-50
Vorsichtshinweise zum Aufzeichnen G-50
Aufzeichnen von Bildern bei niedriger Batteriespannung G-51
Verwendung des Zoom-Objektivs ..... G-51
Verwendung der optischen Zoom-Funktion G-51
Verwendung der digitalen Zoom-Funktion G-52
Verwendung des Blitzlichts ..... G-53
Anzeigen für Blitzlicht-Betriebszustand G-54
Einstellen der Blitzstärke G-54
Vorsichtshinweise zur Verwendung des Blitzlichts G-55
Wahl des Fokussier-Modus ..... G-56
Verwendung des Auto Focus-Modus G-56
Verwendung des Makro-Modus G-57
Verwendung des Unendlich-Modus G-58
Verwendung des Manual Focus-Modus G-58
Verwendung der Schärfenspeicherung G-59
Spezifizieren des Bildformats und der Bildauflösung ..... G-60
Verwendung des Selbstauslösers ..... G-61
Belichtungskompensation ..... G-62

## G-64 WEITERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

Portrait-Aufnahmen ..... G-64
Landschaftsaufnahmen ..... G-65
Nachtaufnahmen ..... G-66
Sofortiges Setup unter Verwendung des Best-Shot-Modus ..... G-67
Spezifikation der Speicherposition für die Bildszenen des Best-Shot-Modus G-69
Registrieren von eigenen Szenen-Setups G-70
Importieren einer Szene aus der Bibliothek der besten Aufnahmen auf der CD-ROM G-71
Filmaufnahmen ..... G-73
Filmaufnahmen im Normal-Modus G-73
Filmaufnahmen im Vorher-Modus G-74
Panorama-Aufnahmen ..... G-75
Aufnahmen in fixierten Abständen ..... G-76
Abbrechen des Intervall-Timerbetriebs G-78
Spezifizieren des Belichtungsmodus ..... G-78
Programmierte Belichtungsautomatik G-78
Belichtung mit Blendenvorwahl G-79
Belichtung mit Verschlusszeitenvorwahl G-80
Manuelle Belichtung G-82
Schnellwahl des Belichtungsmodus G-83
Wahl des Messmodus ..... G-84
Schnellwahl des Messmodus G-85

Einstellung des Empfindlichkeitswerts ..... G-85
Verwendung der Filter-Funktion ..... G-86
Wahl des Weißabgleichs ..... G-87
Manuelle Einstellung des Weißabgleichs G-87
Schnellwahl des Weißabgleichs G-88
Verstärken von gewissen Farben ..... G-89
Ein- und Ausschalten des Bildschirmrasters ..... G-90
Spezifizieren der Silhouettenschärfe ..... G-91
Spezifizieren der Farbsättigung ..... G-91
Spezifizieren des Kontrasts ..... G-92
Speicherung von unkomprimierten Bildern (TIFF-Modus) ..... G-92
Spezifizieren der Einschaltvoreingabewerte ..... G-93
Rückstellen der Kamera G-94
Verwendung der Shortcut-Funktionen der Kamera .. G-95
Änderung der Einstellungen des FUNKTION-Menüs des REC-Modus unter Verwendung der Shortcut-Tasten G-95
Zuordnen der Posten des FUNKTION-Menüs des REC-Modus zu den Shortcut-Tasten G-96
Direkter Zugriff auf das FUNKTION-Menü des REC-Modus G-98
Schalten durch die Einstellungen des FUNKTION-Menüs des REC-Modus G-98

## G-99 WIEDERGABE

Grundlegende Bedienungsschritte für die Wiedergabe ..... G-99
Wiedergabe einer Filmsequenz ..... G-100
Wiedergabe einer Panorama-Aufnahme ..... G-101
Vergrößern des Wiedergabebilds ..... G-102
9-Bild-Gruppenanzeige ..... G-103
Wahl einer spezifischen Abbildung in der 9-Bild-Gruppenanzeige G-104
Anzeige des Histogramms ..... G-105
Verwendung der Dia-Show-Funktion ..... G-106
Größenänderung eines Bildes ..... G-107
Beschneiden eines Bildes ..... G-108

## G-110 LÖSCHEN VON ABBILDUNGEN

Löschen der angezeigten Abbildung ..... G-110
Löschen von gewählten Abbildungen ..... G-111
Löschen aller Abbildungen in gewählten Ordnern ..... G-112
Löschen aller ungeschützten Abbildungen ..... G-113

## G-114 BILDVERWALTUNG

Ordner und Dateien ..... G-114
Ordner G-114
Dateien G-115
Wahl eines Ordners für die Wiedergabe ..... G-116
Schützen von Bildern gegen Löschen ..... G-116

Schützen von gewählten Abbildungen G-116
Schützen und Freigeben aller Abbildungen in gewählten Ordnern G-117
Schützen und Freigeben aller Abbildungen G-118
Die DPOF-Funktion ..... G-119
Eingabe von DPOF-Einstellungen für spezielle Bilder G-119
Eingabe von DPOF-Einstellungen für spezielle Ordner G-120
Eingabe von DPOF-Einstellungen für alle Bilder einer Speicherkarte G-121
PRINT Image Matching ..... G-122

## G-123 ANDERE EINSTELLUNGEN

Ein- und Ausschalten der Anzeigen am Monitorbildschirm ..... G-123
Ändern der Display-Sprache ..... G-124
Ein- und Ausschalten des Bestätigungstons ..... G-125

## G-126 ANSCHLUSS AN EINE EXTERNE KOMPONENTE

Anschluss an ein Fernsehgerät ..... G-127
Wahl des Videosignal-Ausgangsmodus G-128
Anschließen der Kabelfernbedienung an die Kamera ..... G-129
Anschluss eines externen Blitzlichts (nur QV-2900UX) ..... G-129
Anforderungen an das externe Blitzlicht G-129
Anbringen eines externen Blitzlichts G-130
Anschluss an einen Computer ..... G-132
Anschluss an die USB-Schnittstelle (Windows, Macintosh) G-133
Anschluss an eine serielle Schnittstelle G-134
Verwendung einer Speicherkarte zum Bilddatentransfer ..... G-135
Speicherkarten-Daten G-136
DCF-Protokoll G-136
Dateistruktur der Speicherkarte G-137
Von der Kamera unterstützte Bilddateien G-138
Vorsichtshinweise zur Verwendung eine Speicherkarte im Computer G-139
Verwendung des HTML Karten-Browser ..... G-140
Spezifizieren des Karten-Browser-Typs G-140
Aufrufen des Inhalts von Karten-Browser-Dateien G-142
Sichern von Karten-Browser-Dateien G-145

## G-146 REFERENZ

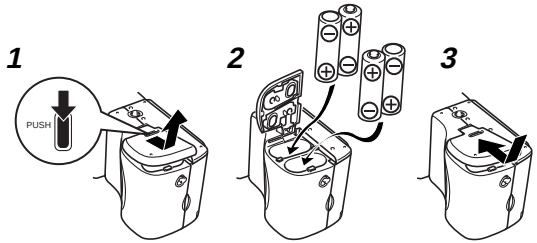
Kamera-Menüs ..... G-146
REC-Modus G-146
PLAY-Modus G-147
Moduseinstellungen ..... G-148
Einstellungen in jedem Modus G-148
Kombinationen von Aufnahmemodus + Belichtungsmodus G-149
Störungssuche ..... G-150
Mitteilungen G-153
Technische Daten ..... G-155

## Schnellanleitung

# Vorbereitungen

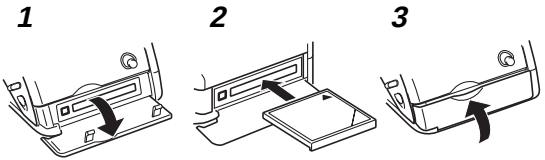
## 1

**Die Batterien einlegen.** (Seite G-32)




## 2

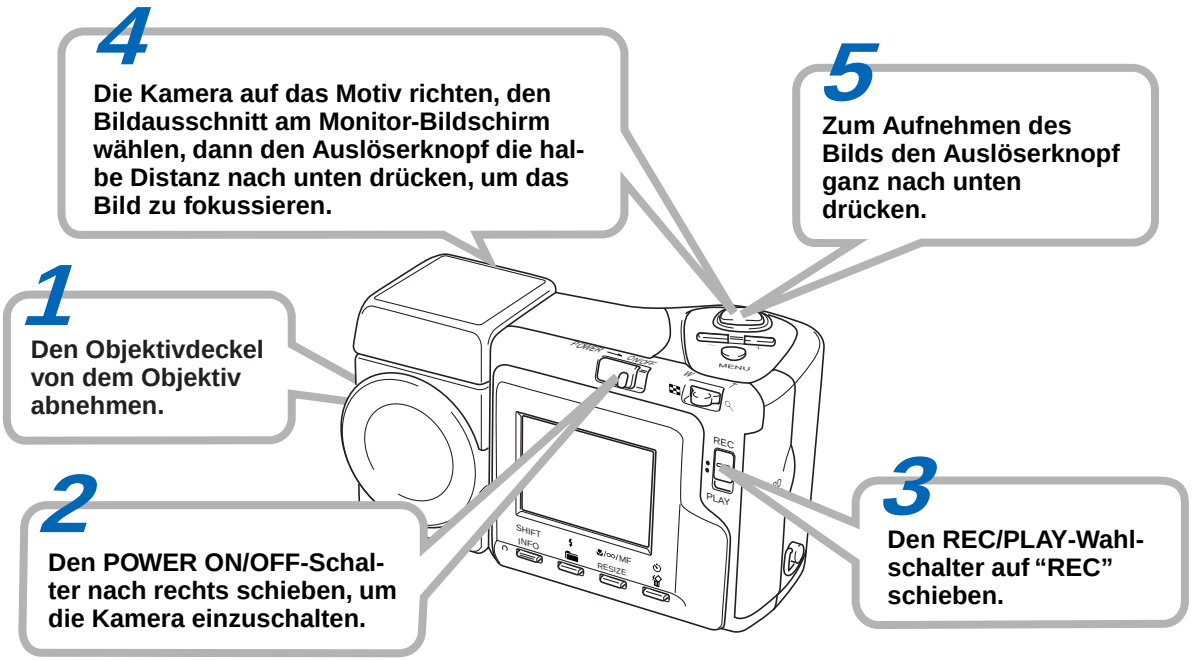
**Die Speicherkarte einsetzen.** (Seite G-39)



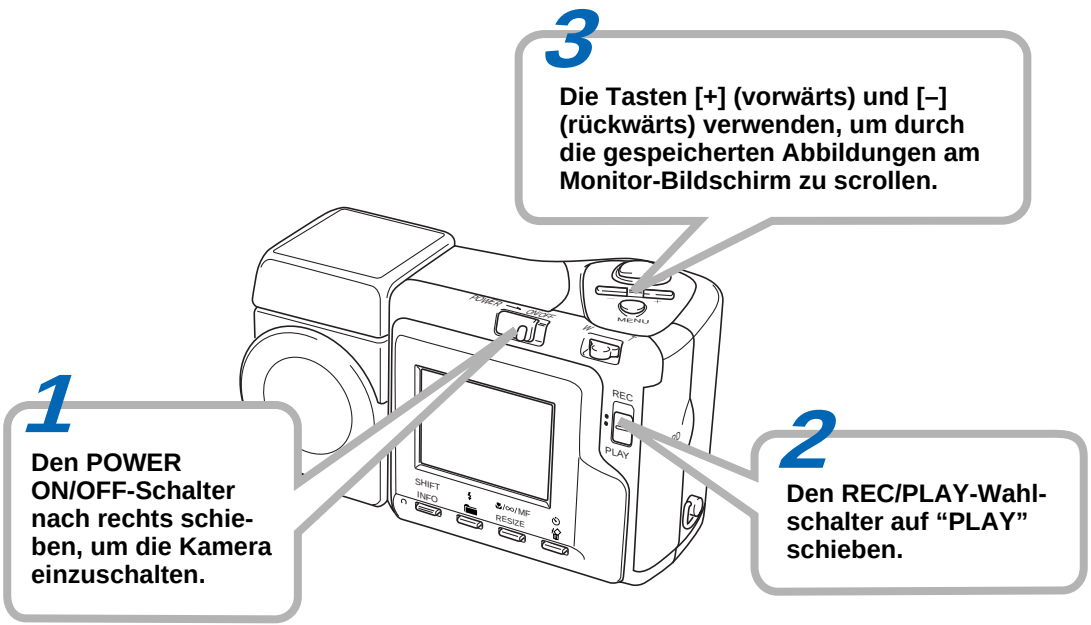

## 3

**Die gegenwärtige Uhrzeit und das Datum eingeben.** (Seite G-45)

# Aufnehmen von Bildern (Seite G-48)



# Wiedergabe (Seite G-99)



# Löschen von Bildern (Seite G-110)

**3**

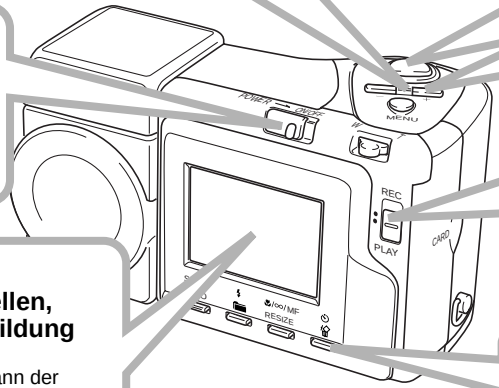
**Die Tasten [+] (vorw rts) und [—] (r ckw rts) verwenden, um durch die gespeicherten Abbildungen am Monitor-Bildschirm zu scrollen und die zu l schende Abbildung anzuzeigen.**

**6**

**[+] und [—] verwenden, um den Cursor auf Ja zu bewegen, dann den Ausl serknopf dr cken, um die gew hlte Abbildung zu l schen.**

**1**

**Den POWER ON/OFF-Schalter nach rechts schieben, um die Kamera einzuschalten.**




**2**

**Den REC/PLAY-Wahlschalter auf PLAY schieben.**

**5**

**Noch einmal sicherstellen, dass die gew hlte Abbildung gel scht werden soll.**

¥Durch Dr cken von MENU kann der L schvorgang abgebrochen werden.

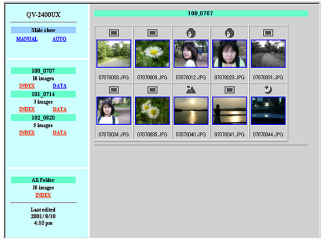
**4**

**Die ⏲ 🗑 -Taste dr cken.**

- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verluste, die auf die Verwendung dieser Anleitung zurückzuführen sind.
- Die CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für irgend welche Verluste oder Ansprüche dritter Parteien, die auf die Verwendung der QV-2400UX oder der QV-2900UX zurückzuführen sind.
- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verluste, die auf das Löschen von Daten aufgrund von Fehlbetrieb, Reparaturen oder den Austausch der Batterien zurückzuführen sind. Unbedingt alle wichtigen Daten auf andere Medien kopieren, um dem Verlust von Daten vorzubeugen.
- *Windows und Internet Explorer sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.*
- *Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer, Inc.*
- *CompactFlash™ und das CF-Logo sind eingetragene Warenzeichen der SanDisk Corporation.*
- *Der USB-Treiber verwendet Software der Phoenix Technologies Ltd.*
  *Compatibility Software Copyright © 1997*
  *Phoenix Technologies Ltd. Alle Rechte vorbehalten.*
- *IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.*
- *Weitere in dieser Anleitung verwendete Firmen-, Produkt- und Dienstleistungsbezeichnungen können ebenfalls Warenzeichen oder Schutzmarken anderer Unternehmen sein.*

## Merkmale

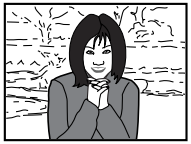
- Hochauflösende 2.11-Megapixel-CCD
- Blendarmes 1,8-Zoll-Farb-LCD (HAST)
- 12-fach Zoom: Optisches 3-fach Zoom, digitales 4-fach Zoom (QV-2400UX)
  32-fach Zoom: Optisches 8-fach Zoom, digitales 4-fach Zoom (QV-2900UX)
- Objektiv-Schwenkmechanismus
  Aufnahmen sind aus jedem beliebigen Winkel möglich, ohne dass das Kameragehäuse bewegt werden muss.
- Anschlussmöglichkeit für externes Blitzlichtgerät (nur QV-2900UX)
- Bildspeicherung auf Speicherkarte
  Unterstützt CompactFlash-Karten (CF TYPE I/II) und den IBM Microdrive
- Digitale Ausdruckformat-Reihenfolge (DPOF)
  Abbildungen lassen sich problemlos in der gewünschten Reihenfolge ausdrucken, wenn ein mit DPOF kompatibler Drucker verwendet wird. Die DPOF-Funktion kann auch zum Spezifizieren von Abbildungen und Mengen zum Ausdrucken durch professionelle Print-Dienstleister verwendet werden.
- DCF-Datenspeicherung
  Das DCF-Datenspeicherprotokoll (Design rule for Camera File system = Design-Richtlinien für Kameradaten-Systeme) gewährleistet Kompatibilität zwischen Digitalkameras und Druckern und anderen Digitalkameras.
- PRINT Image Matching
  Die Bilder enthalten Daten für PRINT Image Matching (Moduseinstellung und andere Kamera-Setup-Informationen). Ein PRINT Image Matching unterstützender Drucker liest diese Daten und stellt das ausgedruckte Bild entsprechend ein, sodass Ihre Bilder genau so erscheinen, wie Sie sich es bei der Aufnahme vorgestellt haben.
- VIDEO OUT-Anschlussklemme
  Zum Anschließen Ihres Fernsehgeräts, um Abbildungen auf einem größeren Bildschirm betrachten zu können.
- USB-Kompatibilität
  Zum Anschluss eines Computers für schnellen und problemlosen Bilddatenaustausch.
- HTML-Datei “Kartenbrowser”
  Die Abbildungen werden am Computer-Bildschirm in einem übersichtlichen Format dargestellt.
  Die Abbildungen werden als Mini-Bilder am Computer-Bildschirm angezeigt.




- Bildverwaltung und Bearbeitungs-Software
  Bei Modell QV-2400UX oder QV-2900UX wird eine CD-ROM mitgeliefert, die eine umfangreiche Auswahl von nützlicher Software enthält. “Photo Loader” erlaubt ein automatisches Hochladen von Abbildungen auf Ihren Computer, und mit “Panorama Editor” lassen sich Bilder zusammenfügen, um eine Panorama-Szene zu erhalten. Internet Explorer (Web-Browser), Outlook Express (E-Mail-Software) und QuickTime (Film-Betrachter) sind weitere Applikationen, die auf der Disc enthalten sind. Ebenso ist ein Adobe Acrobat Reader vorhanden, der zum Lesen der im PDF-Dateiformat abgefassten Benutzer-Dokumentation der CD-ROM dient.

## Bildaufnahme-Modi

### Portrait-Modus

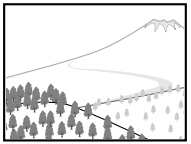


Seite G-64

### BestShot-Modus

Seite G-67

### Landschaftsaufnahmen-Modus

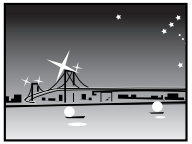


Seite G-65

### Film-Modus

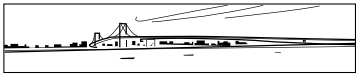
Seite G-73

### Nachtaufnahmen-Modus



Seite G-66

### Panorama-Modus

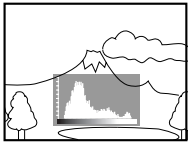


Seite G-75

**Intervall-Modus**

**Seite G-76**

**Histogramm**



**Seite G-105**

**Vier Belichtungsmodi**

Programmierte Belichtungsautomatik, Belichtung mit Blendenvorwahl, Belichtung mit Verschlusszeitenvorwahl, manuelle Belichtung

**Seiten G-78 bis G-83**

**Drei Belichtungsmessmodi**

Mehrfachmuster, Mittenbetonung, Punktmessung

**Seite G-84**

**Vier Fokussiermodi**

Auto-Fokus, Makro, Unendlich, manuelle Einstellung

**Seiten G-56 bis G-59**

# Vorsichtshinweise

## Allgemeine Vorsichtshinweise

Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden wichtigen Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie die QV-2400UX oder QV-2900UX verwenden.

Die in dieser Anleitung verwendeten Ausdrücke “diese Kamera” und “die Kamera” beziehen sich auf die Digitalkamera CASIO QV-2400UX oder QV-2900UX.

- Niemals versuchen, Bilder aufzunehmen oder das eingebaute Display zu verwenden, während Sie ein Fahrzeug steuern oder während Sie gehen, da dies ein erhöhtes Unfallrisiko darstellt.
- Niemals versuchen, das Kameragehäuse zu öffnen oder Reparaturen selbst durchzuführen. Beim Berühren der unter hoher Spannung stehenden Innenteile besteht Stromschlaggefahr. Wartung und Reparaturen sind einer autorisierten CASIO-Kundendienstwerkstatt zu überlassen.
- Niemals das Blitzlicht in Richtung eines Fahrzeuglenkers auslösen, da dies den Fahrer blenden und einen Unfall verursachen kann.
- Niemals das Blitzlicht auslösen, wenn es sich nahe an den Augen einer Person befindet. Bei zu geringer Entfernung kann die hohe Leuchtstärke des Blitzlichts Sehschäden verursachen, besonders bei Kleinkindern. Bei Verwendung des Blitzlichts muss sich die Kamera mindestens einen Meter von den Augen der Person entfernt befinden.
- Die Kamera vor Wasser und anderen Flüssigkeiten schützen, und darauf achten, dass die Kamera nicht nass wird. Feuchtigkeit kann zu Feuer- und Stromschlaggefahr führen. Die Kamera niemals im Freien bei Regen oder Schnee, in Meeresnähe oder am Strand, im Badezimmer usw. verwenden.
- Wenn ein Fremdkörper oder Wasser in die Kamera gelangen sollte, sofort die Stromversorgung ausschalten, das Netzgerät aus der Wandsteckdose ziehen und den Verkaufshändler bzw. eine CASIO-Kundendienstwerkstatt zu Rate ziehen. Wenn die Kamera unter diesen Bedingungen weiterhin verwendet wird, besteht Feuer- und Stromschlaggefahr.
- Im Fall von Rauchbildung oder dem Auftreten von ungewöhnlichen Gerüchen an der Kamera sofort die Stromversorgung ausschalten und das Netzgerät aus der Wandsteckdose ziehen. Wenn die Kamera unter diesen Bedingungen weiterhin verwendet wird, besteht Feuer- und Stromschlaggefahr. Nachdem kein Rauch mehr austritt, die Kamera einer CASIO-Kundendienstwerkstatt zwecks Reparatur übergeben. Niemals versuchen, den Schaden selbst zu beheben.
- Mindestens einmal jährlich das Netzgerät aus der Wandsteckdose ziehen und die Steckerkontakte sowie deren Umgebung reinigen. Eine Ansammlung von Staub an den Steckerklemmen stellt eine Feuersgefahr dar.

- Bei einer Beschädigung des Kameragehäuses durch Fallenlassen oder unsachgemäße Behandlung sofort die Stromversorgung ausschalten, das Netzgerät aus der Wandsteckdose ziehen und eine CASIO-Kundendienstwerkstatt zu Rate ziehen.
- Die Kamera niemals in einem Flugzeug oder in anderen Bereichen verwenden, in denen dies verboten ist. Bei Nichtbeachtung kann dies einen Unfall verursachen.
- Eine Beschädigung oder Funktionsstörung dieser Kamera kann dazu führen, dass die im Speicher enthaltenen Bilddaten gelöscht werden. Aus diesem Grund stets eine Sicherungskopie anfertigen, indem die Daten in den Speicher eines PC übertragen werden.
- Während Bilder aufgenommen werden, niemals den Deckel des Batteriefachs öffnen, das Netzgerät von der Kamera abziehen oder aus der Wandsteckdose ziehen. Wenn dies nicht beachtet wird, ist nicht nur ein Speichern des Bildes unmöglich, sondern es können auch andere, bereits im Speicher enthaltene Bilddaten verfälscht werden.

## Betriebsbedingungen

- Diese Kamera ist für den Betrieb innerhalb eines Temperaturbereichs von 0°C bis 40°C ausgelegt.
- Die Kamera nicht in den nachfolgenden aufgeführten Bereichen verwenden oder aufbewahren:
  - — Bereiche mit direkter Sonneneinstrahlung.
  - — Bereiche mit hoher Luftfeuchtigkeit und Staubentwicklung.
  - — In der Nähe von Klimaanlagen, Heizgeräten und anderen Stellen, die starken Temperaturschwankungen unterworfen sind.
  - — Im Innern eines geschlossenen Fahrzeugs, insbesondere beim Parken in praller Sonne.
  - — Bereiche mit starken Vibrationen.

## Kondensationsbildung

- Falls die Kamera an einem kalten Tag in einen warmen Raum gebracht oder einem plötzlichen Temperaturwechsel ausgesetzt wird, kann sich an der Außenseite oder an Innenteilen Kondensation bildet. Dies kann eine Funktionsstörung der Kamera verursachen; aus diesem Grund sind Umgebungsbedingungen, die Kondensationsbildung verursachen, möglichst zu vermeiden.
- Um Kondensationsbildung zu vermeiden, ist die Kamera in einen Plastikbeutel einzulegen, bevor sie an einen sehr viel wärmeren oder kälteren Ort gebracht wird. Die Kamera im Plastikbeutel belassen, bis sich die darin befindliche Luft der Umgebungstemperatur angepasst hat. Sollte sich Kondensation gebildet haben, die Batterien aus der Kamera herausnehmen und das Batteriefach einige Stunden geöffnet lassen.

## Hinweise zur Hintergrundleuchte der Kamera

- Die Kamera ist mit einer Fluoreszenz-Lichtquelle ausgestattet, die als Hintergrundleuchte für die Flüssigkristallanzeige (LCD) dient.
- Die normale Lebensdauer der Hintergrundleuchte beträgt ungefähr sechs Jahre, wenn die Kamera etwa zwei Stunden pro Tag verwendet wird.
- Wenn das LCD-Bild ungewöhnlich dunkel erscheint, die Kamera zu Ihrem Verkaufshändler bzw. einer CASIO-Kundendienstwerkstatt bringen, um die Lichtquelle auswechseln zu lassen. Dieser Austausch wird dem Kunden in Rechnung gestellt.
- Bei sehr niedrigen Temperatur kann eine etwas längere Zeit erforderlich sein, bis die Hintergrundleuchte normal funktioniert, oder es können rötliche Streifen im Display erscheinen. Dies ist jedoch keine Funktionsstörung; bei höheren Temperaturen ist wieder ein normaler Betrieb möglich.

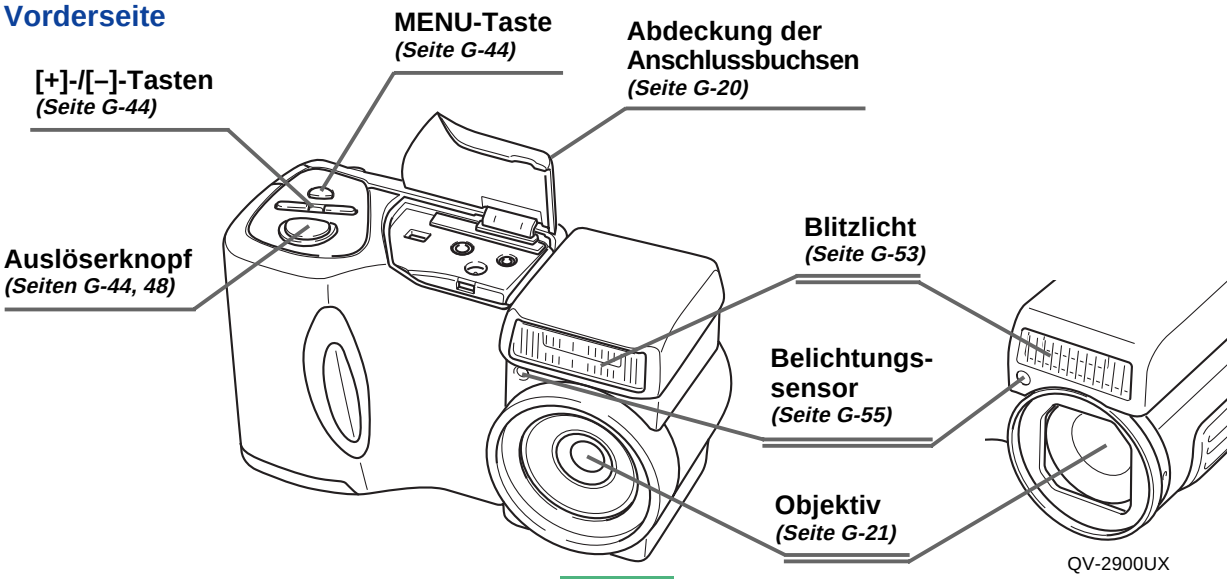
# ERSTE ORIENTIERUNG

Dieses Kapitel enthält wichtige Informationen, die vor der ersten Verwendung der Kamera durchgelesen werden müssen.

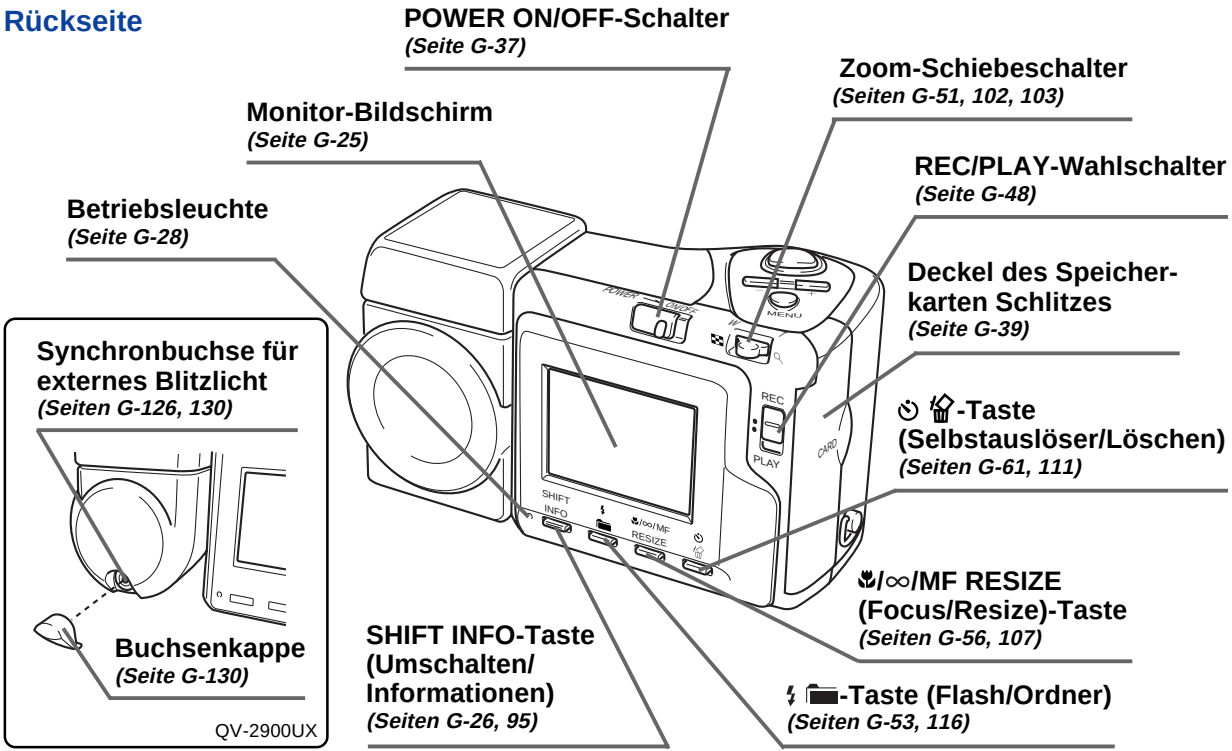
## Allgemeine Hinweise

Die nachfolgenden Abbildungen enthalten die Bezeichnungen aller Bedienungselemente, wie zum Beispiel, Tasten und Schalter, dieser Kamera.

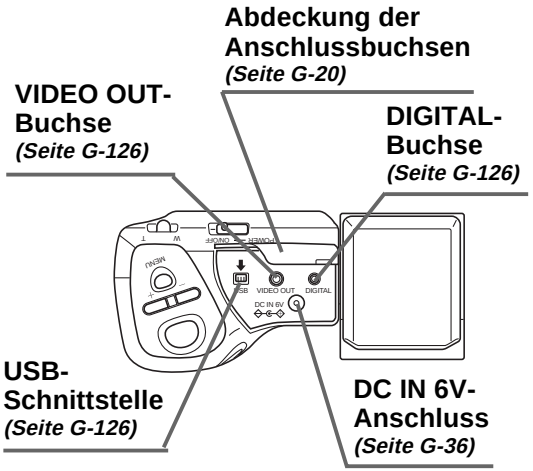
### Vorderseite



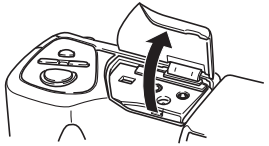
## Rückseite


POWER ON/OFF-Schalter
(Seite G-37)
Zoom-Schiebeschalter
(Seiten G-51, 102, 103)
Monitor-Bildschirm
(Seite G-25)
REC/PLAY-Wahlschalter
(Seite G-48)
Betriebsleuchte
(Seite G-28)
Deckel des Speicher-karten Schlitzes
(Seite G-39)
Synchronbuchse für externes Blitzlicht
(Seiten G-126, 130)
-Taste (Selbstauslöser/Löschen)
(Seiten G-61, 111)
Buchsenkappe
(Seite G-130)
QV-2900UX
/∞/MF RESIZE (Focus/Resize)-Taste
(Seiten G-56, 107)
SHIFT INFO-Taste (Umschalten/ Informationen)
(Seiten G-26, 95)
-Taste (Flash/Ordner)
(Seiten G-53, 116)
POWER
ON/OFF
MENU
REC
PLAY
CARD
SHIFT
INFO
/∞/MF
RESIZE

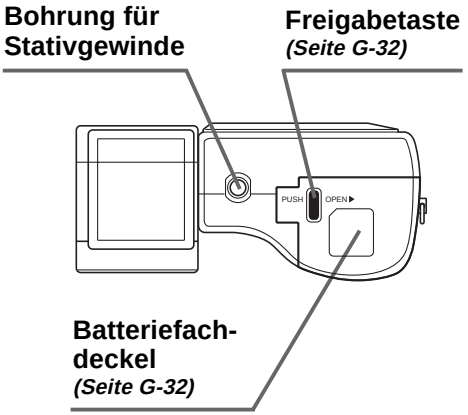
## Anschlüsse und Schnittstellen




**Geöffnete Abdeckung der Anschlussbuchsen**



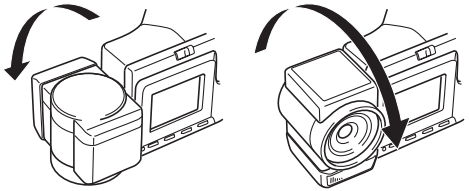
## Unterseite



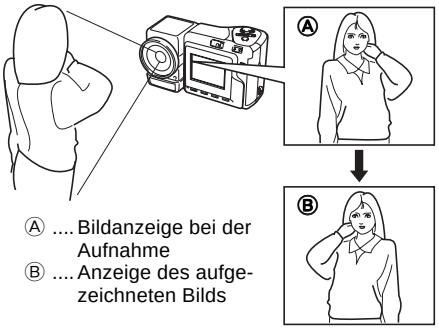
## Objektiv

Der Objektiv-Schwenkmechanismus ermöglicht Aufnahmen aus jedem beliebigen Winkel, ohne dass hierzu die Position des Kameragehäuses verändert werden muss.

### Verändern des Objektivwinkels



- Wenn das Objektiv so geschwenkt wird, dass es zur Rückseite der Kamera weist, wird das am Monitor-Bildschirm erscheinende Bild automatisch als Spiegelbild projiziert. Bei Selbstportraits erscheint dadurch das Bild mit der korrekten Orientierung am Display.




Ⓐ .... Bildanzeige bei der Aufnahme
Ⓑ .... Anzeige des aufgezeichneten Bilds

**WICHTIG!**

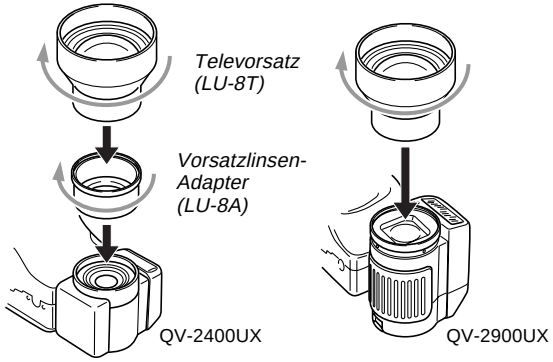
- Beim Schwenken des Objektivmechanismus keine Gewalt anwenden; nicht versuchen, das Objektiv über den Punkt hinauszubewegen, an dem die Schwenkbewegung natürlicherweise stoppt. Unsachgemäße Handhabung kann einen Defekt am Objektivmechanismus und andere Schäden an der Kamera verursachen.
- Die richtige Orientierung des Objektives beim Einsetzen der Kamera in ihre Tragetasche hängt von dem Kameramodell ab.
  * QV-2400UX: Das Objektiv sollte nach vorne weisen.
  * QV-2900UX: Das Objektiv sollte nach oben weisen.
- Die Kamera niemals so hinlegen, dass das Objektiv nach unten weist. Wenn dies nicht beachtet wird, kann das Gehäuse im Objektivbereich beschädigt werden.
- Stets den Objektivdeckel aufgesetzt lassen, wenn die Kamera nicht für Aufnahmen verwendet wird.

## Anbringen einer Vorsatzlinse

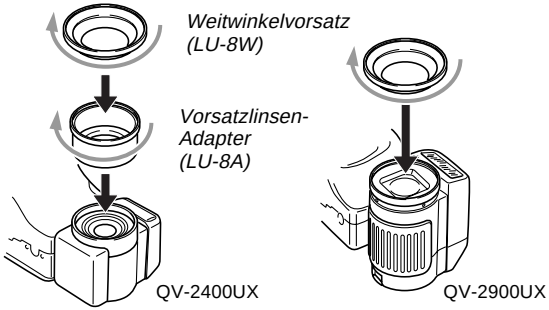
Als Option erhältliche Objektivvorsätze ändern die Brennweite, wodurch verbesserte Tele- oder Weitwinkelaufnahmen ausgeführt werden können. Die Methode des Anbringens des Objektivvorsatzes hängt von Ihrem Kameramodell ab.

- QV-2400UX: Sie müssen den als Option erhältlichen Objektivadapter (LU-8A) anbringen, um einen Objektivvorsatz verwenden zu können.
- QV-2900UX: Ein Objektivvorsatz kann direkt angebracht werden, ohne dass ein Adapter erforderlich ist.

- Televorsatz LU-8T: 1,5-fach
- Fokussierentfernung wenn angebracht
  QV-2400UX: Ca. 1 m bis ∞
  QV-2900UX: Ca. 2,5 m bis ∞




- Weitwinkelvorsatz LU-8W: 0,7-fach
- Fokussierentfernung wenn angebracht
  QV-2400UX/QV-2900UX: Ca. 1 cm bis ∞




**WICHTIG!**

- Bei Verwendung einer Vorsatzlinse unbedingt den Vorsatzlinsen-Adapter anbringen. Wenn dies nicht beachtet wird, kommt beim Herausschieben das Objektiv mit der Vorsatzlinse in Kontakt, was in einer Funktionsstörung der Kamera resultiert (nur QV-2400UX).
- Bei Verwendung einer Vorsatzlinse ist das Blitzlicht deaktiviert.

- Wenn die Kamera bei aufgesetzter Tele-Vorsatzlinse auf die Weitwinkel-Zoomposition eingestellt wird, verursacht dies eine Schattenbildung am Bildumfang. Dies ist dadurch bedingt, dass der Rahmen der Vorsatzlinse einen Teil des in das Objektiv einfallenden Lichts blokkiert. Aus diesem Grund ist bei Verwendung der Tele-Vorsatzlinse stets die Telefoto-Zoomposition zu benutzen.
- Die Verwendung der Tele-Vorsatzlinse verstärkt den Verwackelungseffekt. Bei Aufnahmen mit einer Vorsatzlinse ist daher das mitgelieferte Polster anzubringen und die Kamera auf dem Stativ zu montieren, um einen sicheren Stand zu gewährleisten.
- Bedingt durch die technischen Eigenschaften des Weitwinkelvorsatzes ist bei solchen Aufnahmen eine leichte Verzerrung festzustellen.
- Sich vergewissern, dass bei Verwendung des Weitwinkelvorsatzes der Modus (Macro-Modus) eingestellt wird.
- Achten Sie darauf, dass das optische Zoom in dem Macro-Modus wie folgt begrenzt ist.
  * QV-2400UX: 1X fest (QV-2400UX)
  * QV-2900UX: 1X bis 1,6X (QV-2900UX)

## Verwendung eines Filters

Die Objektive beider Kameramodelle sind mit Gewinden versehen.
Bei dem Modell QV-2400UX können Sie den optional erhältlichen Vorsatzlinsen-Adapter (LU-8A) aufschrauben und danach einen im Fachhandel erhältlichen Objektivfilter anbringen.
Bei dem Modell QV-2900UX können Sie einen im Fachhandel erhältlichen Objektivfilter direkt auf das Objektiv aufschrauben, ohne den Vorsatzlinsen-Adapter zu verwenden.

**WICHTIG!**

- Wenn Sie einen Objektivfilter mit dem Modell QV-2400UX verwenden, schrauben Sie unbedingt zuerst den optional erhältlichen Vorsatzlinsen-Adapter auf das Objektiv. Ein direkt am Objektiv des Modells QV-2400UX angebrachter Filter kommt in Kontakt mit der konvexen Oberfläche des Objektives und kann dieses beschädigen.
- Bedingt durch das Design gewisser Filter kann eine Schattenbildung am Bildumfang auftreten.
- Bei montiertem Filter können Aufnahmen im Auto Focus- und Blitzlicht-Modus unter Umständen nicht die gewünschten Ergebnisse zeigen.
- Filter ergeben nicht genau die gleichen Resultate wie bei einer konventionellen, mit Rollfilm ausgestatteten Kamera.
- Nicht mehrere Filter zusammen verwenden.

- Die Verwendung des Blitzlichts mit einer im Fachhandel erhältlichen Gegenlichtblende kann unter Umständen nicht die gewünschten Ergebnisse zeigen.

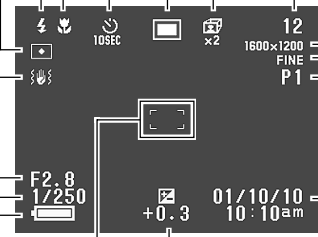
## Vorsichtshinweise zum Objektiv

- Fingerabdrücke, Staub und jede andere Verschmutzung verhindert eine korrekte Aufzeichnung der Bilder. Niemals das Objektiv mit bloßen Händen berühren. Staubpartikel auf dem Objektiv können mit Hilfe einer Blasebürste oder durch Pusten entfernt werden. Danach die Oberfläche des Objektivs mit einem weichen Objektiv-Reinigungstuch abwischen.
- Das Objektiv der QV-2400UX wird mit dem Ein- oder Ausschalten der Stromversorgung aus dem Kameragehäuse aus- bzw. eingefahren. Setzen Sie das Objektiv keinen übermäßigen Kräften oder Stößen aus, und legen Sie die Kamera niemals mit dem Objektiv nach unten ab (sodass das Objektiv in Kontakt mit der Tischplatte usw. ist). Entfernen Sie unbedingt den Objektivdeckel, bevor Sie die Kamera einschalten. Falls Sie die QV-2400UX bei auf “REC” gestelltem REC/PLAY-Wahlschalter und angebrachtem Objektivdeckel einschalten, erscheint die Meldung “Objektivdeckel!” am Monitorbildschirm, und die Stromversorgung wird automatisch ausgeschaltet. Falls dies eintritt, entfernen Sie den Objektivdeckel, und schalten Sie danach die Stromversorgung ein.
- Niemals bei ausgefahrenem Objektiv die Batterien der QV-2400UX herausnehmen oder das Netzgerät abziehen. Dies bewirkt, dass das Objektiv in herausgezogener Stellung verbleibt, was das Risiko einer Beschädigung des Objektivs erhöht.

# Anzeigen am Monitor-Bildschirm

Nachfolgend werden die einzelnen Anzeigen und Symbole beschrieben, die am Monitor-Bildschirm erscheinen.

## REC-Modus




*Fokussiermodus-Indikator*

Keine AutoFocus
Makro
Unendlich
MF Manuelle Fokussierung

*Selbstauslöser*

10 SEC, 2 SEC (10 Sekunden, 2 Sekunden)

*Aufnahmemodus-Indikator*

NORMAL
PORTRAIT
LANDSCHAFT
NACHT
BEST SHOT
MOVIE
MOVIE (PAST)
PANORAMA
ANZEIGE

*Zoomfaktor* x2 x4

*Speicherkapazität (verbleibende Anzahl der zu speichernden Abbildungen)*

*Bildformat*

1600 x 1200 Pixel
800 x 600 Pixel

*Bildauflösung*

HOCH, NORMAL, ECONOMY, TIFF

*Bildinformationen*

Filmaufnahmen: Aufnahmezeit ..... Sekunden
Panorama: Anzahl der Abbildungen ..... P1 bis P10

*Datum und Uhrzeit*

*Diese Informationen werden eine oder zwei Sekunden lang angezeigt und verschwinden dann wieder.*

*Blitzlicht-Modus-Indikator*

Keine Auto
Blitzlicht ausgeschaltet
Blitzlicht eingeschaltet
Reduzierung des "Rote-Augen-Effekts"

- Die Blitzlichtanzeige weist darauf hin, dass das Blitzlicht ausgelöst wird (wenn die Blitzlicht-Automatik gewählt wurde).

*Punktmessungs-anzeige*

*Verwackelungs-anzeige*

*Blendenwert*

*Verschlusszeit*

- Bei Einstellung eines Belichtungs- oder Verschlusszeitenwerts, der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt, färbt sich die entsprechende Anzeige am Monitor-Bildschirm gelb.

*Batteriezustands-anzeige*

*Auto Focus-Rahmen*

- Schärfeneinstellung abgeschlossen: Grün
- Schärfeneinstellung nicht möglich: Rot

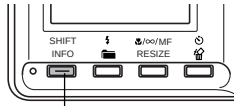
*Warnhinweis "Keine Speicherkarte"*

*EV-Wert*

Die Aufnahmemodus-, Speicherkapazitäts-, Bildgrößen-, Qualitäts- und Batteriekapazitätsanzeigen werden im REC-Modus nicht am Monitor-Bildschirm angezeigt, wenn die Option "Anzeige" ausgeschaltet ist (Seite G-123).

### ■ Bildschirmanzeige bei Drücken der SHIFT INFO-Taste

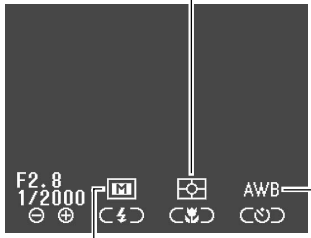
Durch das Drücken der SHIFT INFO-Taste wird auch das FUNCTION-Menü angezeigt (Seite G-95).




*SHIFT INFO -Taste*

*Messmodus-Indikator*

(Multi-Messmodus)
(mittenbetonte Messung)
(Punktmessung)



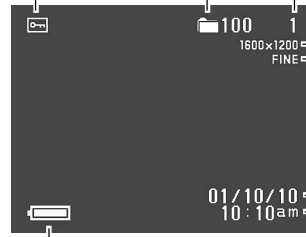

*Weißabgleich*

AWB (Auto)
(Tageslicht)
(Schatten)
(Glühlampe)
(Neonlicht)
MWB (Manuell)

*Belichtungsmodus-Indikator*

P (AE-Programm)
A (AE-Blendenvorwahl)
S (AE-Verschlusszeitenvorwahl)
M (Manuell)

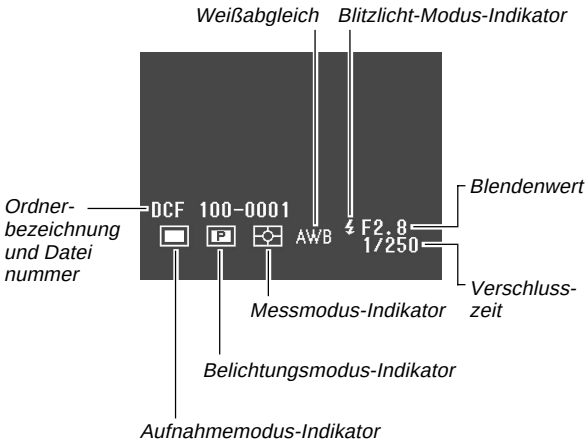
## PLAY-Modus




*Ordnerbezeichnung*
*Bildschutz-Anzeige*
*Dateinummer*
*Bildformat*
*Bildauf-lösung*
*Datum und Uhrzeit*
*Batteriezustandsanzeige*

Die Anzeigen werden im PLAY-Modus nicht am Monitorbildschirm angezeigt, wenn die Option “Anzeige” ausgeschaltet ist (Seite G-123).

■ **Bildschirmanzeige bei Drücken der SHIFT INFO-Taste**




**WICHTIG!**

- Die obigen Anzeigen erscheinen vielleicht nicht, wenn Bilder betrachtet werden, die mit einem unterschiedlichen Digitalkamera-Modell aufgezeichnet wurden.

## Änderung des Inhalts der Monitoranzeige

Mit jedem Drücken der SET/DISP-Taste wird der Inhalt der Monitoranzeige geändert, wie es nachfolgend dargestellt ist.

### REC-Modus

SET/DISP

Displayindikatoren eingeschaltet (Seite G-25)
↓ SET/DISP
FUNKTION-Menü eingeschaltet (Seite G-26)

### PLAY-Modus

SET/DISP

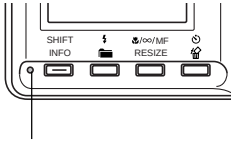
Displayindikatoren eingeschaltet (Seite G-26)
↓ SET/DISP
Einzelheiten im PLAY-Modus eingeschaltet (Seite G-26)
↓ SET/DISP
Histogrammdisplay eingeschaltet (Seite G-105)

**WICHTIG!**

- Das Histogramm erscheint nicht für Bewegtbilder.

## Betriebsanzeigelampe

Die Betriebsleuchte zeigt den Betriebszustand der Kamera an, wie nachstehend beschrieben.




*Betriebsleuchte*

## REC-Modus (Aufnahmemodus)

| Lampen-farbe | Eingeschaltet | Blinkt |
|---|---|---|
| Grün | Auto Focus-Betrieb abgeschlossen | Bitte warten (nach dem Einschalten) |
| | Dunkelschaltung des Monitor-Bildschirms aktiviert | Bildspeichervorgang wird ausgeführt |
| | | Filmaufnahmen-speicherung wird ausgeführt |
| | | Selbstauslöser läuft ab |
| | | Batteriespannung zu niedrig |
| | | Formatieren wird ausgeführt |
| | | Bitte warten (nach dem Ausschalten) |
| Bernstein-farben | Belichtungswarnung | Blitzlicht wird aufgeladen |
| Rot | Schärfeneinstellung nicht möglich | Speicherkarten-Fehler |
| | Speicher voll | Speicherkarte ist nicht formatiert |
| | Datensicherungs-fehler | Blitzlicht kann nicht aufgeladen werden |

- Wenn die Lampe erlischt, ist die Kamera aufnahmebereit.

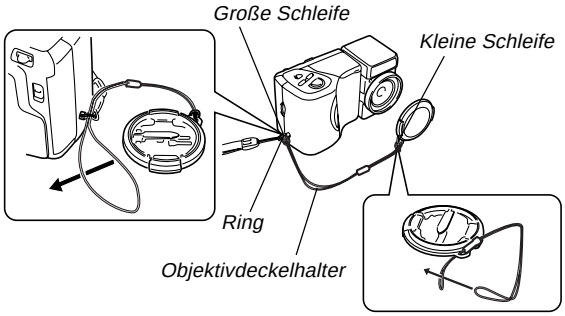
## PLAY-Modus

| Lampen-farbe | Eingeschaltet | Blinkt |
|---|---|---|
| Grün | – | Bitte warten (nach dem Einschalten) |
| | | Löschvorgang wird ausgeführt |
| | | Bildschutzvorgang wird ausgeführt |
| | | DPOF-Parameter werden festgelegt |
| | | Batteriespannung zu niedrig |
| | | Formatierungsvorgang wird ausgeführt |
| | | Bitte warten (nach dem Ausschalten) |
| Rot | – | Speicherkarten-Fehler |
| | | Speicherkarte ist nicht formatiert |
| | | Keine Speicherkarte in der Kamera |

## Verwendung der mitgelieferten Zubehörteile

### Verwendung des Objektivdeckels

Wenn die Kamera nicht benutzt wird, ist der Objektivdeckel stets angebracht zu lassen.



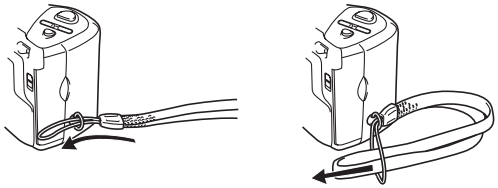

Den Objektivdeckel-Halter an dem Ring befestigen. Dies verhindert, dass der Objektivdeckel verloren geht.

**■ Benutzer der QV-2400UX**

- Schalten Sie unbedingt die Stromversorgung der Kamera aus und lassen Sie das Objektiv in die Kamera einfahren, bevor Sie den Objektivdeckel anbringen.
- Schalten Sie niemals die Stromversorgung der Kamera ein, wenn der Objektivdeckel angebracht ist.

### Befestigung der Halteschlaufe

Die Halteschlaufe so anbringen, wie in der untenstehenden Abbildung gezeigt.



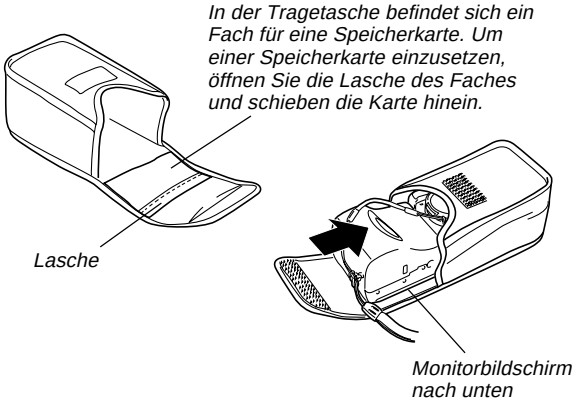
**WICHTIG!**

- Unbedingt bei der Verwendung der Kamera die Halteschlaufe über das Handgelenk streifen, um ein Fallenlassen der Kamera zu vermeiden.
- Die mitgelieferte Halteschlaufe ist nur zur Verwendung mit dieser Kamera bestimmt. Sie darf nicht für andere Zwecke verwendet werden.
- Niemals die Kamera an der Halteschlaufe schwingen.

## Verwendung der Schutztasche

Bei Nichtverwendung die Kamera in der Schutztasche aufbewahren.

### ■ QV-2400UX




**WICHTIG!**

- Keine anderen Gegenstände zusätzlich zur Kamera in der Schutztasche aufbewahren.

## Stromversorgung

Ihre Kamera kann auf zwei Arten mit Strom versorgt werden: entweder Mignonzellen oder Netzstrom.
Bei der Kamera wird ein Satz Alkalibatterien im Mignon-Format mitgeliefert. Alle anderen, unten aufgeführten Teile sind separat erhältlich.

**■ Batterien**

- Vier Alkalibatterien im Mignon-Format: LR6
- Vier Lithiumbatterien im Mignon-Format: FR6
- Vier aufladbare Nickel-Metall-Hydrid-Batterien im Mignon-Format: NP-H3

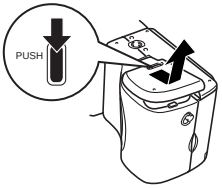
**■ Netzstrom**

- Netzgerät: AD-C620
- Netz-/Ladegerät: BC-3HA

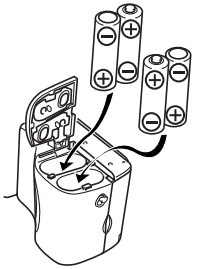
## Einlegen der Batterien

Vor dem Einlegen bzw. Ersetzen von Batterien sich vergewissern, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist.

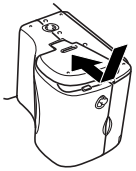
**1. Die Freigabetaste am Batteriefachdeckel gedrückt halten (an der Unterseite der Kamera), den Deckel in die in der nebenstehenden Abbildung dargestellte Pfeilrichtung schieben und den Deckel öffnen.**




**2. Die Batterien mit der in der untenstehenden Abbildung dargestellten Polung ⊕/⊖ einsetzen.**



**3. Die Freigabetaste gedrückt halten und den Batteriefachdeckel zurück in seine Ausgangsposition schieben, um ihn zu schließen.**



**WICHTIG!**

- Niemals Mangan-Batterien verwenden. Es dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung spezifizierten Batterien verwendet werden.

● **Hinweise zur Batterielebensdauer**

Die untenstehenden Angaben zur Batterielebensdauer repräsentieren die Zeitspannen, die bei einer Standard-Umgebungstemperatur (25°C) vergehen, bis die Stromversorgung zur Kamera wegen einer zu schwachen Batterie automatisch abgeschaltet wird. Diese Zeiten bedeuten nicht, dass die Batterien während der angegebenen Zeitdauer funktionieren. Niedrige Umgebungstemperaturen und fortgesetzte Verwendung reduzieren die Lebensdauer der Batterien.

| Betriebsart | Alkalibatterien im Mignon-Format (LR6) | Lithiumbatterien im Mignon-Format (FR6) | Aufladbare Nickel-Metall-Hydrid-Battierien im Mignon-Format (NP-H3) |
|---|---|---|---|
| Fortlaufende Wiedergabe | bis zu 170 Minuten | bis zu 300 Minuten | bis zu 180 Minuten |
| Fortlaufende Aufnahme | bis zu 80 Minuten (480 Aufnahmen) | bis zu 200 Minuten (1200 Aufnahmen) | bis zu 120 Minuten (720 Aufnahmen) |

- Diese Zahlen sind als Annäherungswerte zu betrachten.
- Die obigen Angaben basieren auf den folgenden Batterietypen:
  Alkalibatterien: MX1500 DURACELL ULTRA
  Lithium: Energizer
  * Die Batterielebensdauer ist je nach Hersteller verschieden.
- Die Angaben basieren auf einem fortgesetzten Aufnahmevorgang unter den nachfolgenden Bedingungen:
  Blitzlicht ausgeschaltet
  Ein Umschalten des Zoom-Gleitschalters zwischen T (Telephoto) und W (Weitwinkel)

Eine Aufnahme pro Minute unter den obenstehenden Bedingungen reduziert die Batterielebensdauer um ein Sechstel der vorgenannten Werte. Die Batterielebensdauer wird stark von der Verwendung des Blitzlichts, der Zoomfunktion und anderen Funktionen beeinflusst; ebenso ist die Einschaltdauer der Kamera von Bedeutung.

● **Nützliche Hinweise zum Verlängern der Batterielebensdauer**

- Bei Nichtverwendung des Blitzlichts dieses mit der ⚡/🔋-Taste ausschalten.
- Um ein Entleeren der Batterien zu vermeiden, wenn vergessen wird, die Kamera auszuschalten, können die Energiespar-Einstellungen (auf Seite G-37) aktiviert werden.

● **Lebensdauer der Alkalibatterien**

Die tatsächliche Lebensdauer von Alkalibatterien hängt von mehreren Faktoren ab: Batteriehersteller, Lagerzeit vor der Verwendung, Umgebungstemperatur während der Aufnahme und Aufnahmebedingungen. Normalerweise wird die Verwendung von Lithium-Batterien oder Ni-MH-Batterien empfohlen, die eine längere Lebensdauer als Alkalibatterien aufweisen. Die nachfolgenden Beispiele zeigen auf, welchen Einfluss unterschiedliche Bedingungen auf die Batterielebensdauer haben.

Die folgenden Beispiele zeigen, wie die Lebensdauer von Alkalibatterien unter verschiedenen Bedingungen ändert.
Fotografische Bedingungen → Aufnahmebedingungen

Beispiel 1: Gelegentliche Verwendung der Kamera verkürzt die Batterielebensdauer.

Bedingungen
- Temperatur: 25°C
- Eine Zyklus-Wiederholung mit einer Aufnahme pro Minute während 10 Minuten, gefolgt von einer Wiedergabezeit von einer Minute, dann neun Minuten Ausschaltzeit (Zyklusfolge: Einschalten - Objektiv voll herausschieben - Objektiv halb einziehen - Objektiv voll herausschieben - Aufnahme - Ausschalten).
- Blitzlicht eingeschaltet

Ungefähre Batterielebensdauer: 50 Minuten (46 Aufnahmen)

Beispiel 2: Niedrige Temperaturen verkürzen die Batterielebensdauer.

Bedingungen
- Temperatur: 0°C
- Eine Zyklus-Wiederholung mit einer Aufnahme pro Minute während 10 Minuten, gefolgt von einer Wiedergabezeit von einer Minute, dann neun Minuten Ausschaltzeit (Zyklusfolge: Einschalten - Objektiv voll herausschieben - Objektiv halb einziehen - Objektiv voll herausschieben - Aufnahme - Ausschalten).
- Blitzlicht eingeschaltet

Ungefähre Batterielebensdauer: 12 Minuten (11 Aufnahmen)

**● Hinweise zu aufladbaren Batterien**

Verwenden Sie nur solche Nickel-Metall-Hydrid-Batterien (NP-H3), die von Ihrem Verkaufshändler für diese Kamera empfohlen wurden. Bei Verwendung von anderen aufladbaren Batterien ist eine einwandfreie Funktion der Kamera nicht mehr gewährleistet.

Netz-/Ladegerät : BC-3HA
Nickel-Metall-Hydrid-Batterien (4 pro Satz)/
Schnellladegerät : BC-1HB4
Nickel-Metall-Hydrid-Batterien (4 pro Satz) : NP-H3P4

**WICHTIG!**

- Unbedingt alle vier Batterien im Satz verwenden, sowohl beim Aufladen als auch beim Betrieb der Kamera. Wenn Batterien verschiedener Marken gemischt werden, kann dies die Batterielebensdauer verkürzen und eine Funktionsstörung der Kamera verursachen.
- Ein Aufladen von Batterien ist nicht möglich, wenn sich diese noch in der Kamera befinden.

## Hinweise zur Handhabung der Batterien

Eine unsachgemäße Handhabung der Batterien kann ein Auslaufen oder Bersten verursachen, wodurch die Kamera stark beschädigt werden könnte. Um Probleme bei der Handhabung von Batterien zu vermeiden, müssen die nachfolgenden Hinweise unbedingt beachtet werden.

VORSICHT

- Nur Alkali-Batterien des Typs LR6 (AM-3), Lithium-Batterien des Typs FR6 oder Ni-MH-Trockenzellen (Nickel-Metall-Hydrid) in dieser Kamera verwenden. Niemals alte mit neuen Batterien mischen. Wenn dies nicht beachtet wird, können die Batterien auslaufen oder bersten, was zu Feuergefahr und Verletzungen führen kann.
- Sich stets vergewissern, dass die Plus- und Minuspole (+) bzw. (–) in die korrekte Richtung weisen, wie dies an der Kamera angezeigt ist. Ein inkorrektes Einlegen der Batterien kann ein Auslaufen oder Bersten verursachen, was zu Verletzungsgefahr und zur Beschädigung anderer Gegenstände führen könnte.

- Wenn die Kamera für länger als zwei Wochen nicht verwendet werden soll, sind die Batterien herauszunehmen.
- Niemals versuchen, Alkali-Batterien aufzuladen oder zu zerlegen; ebenso darf kein direkter Kontakt zwischen den beiden Polen einer Batterie hergestellt werden.
- Die Batterien müssen vor direkter Hitzeeinwirkung geschützt werden, und dürfen beim Entsorgen nicht in ein Feuer geworfen werden, da Explosionsgefahr besteht.
- Niemals Batterien unterschiedlicher Typen mischen.
- Verbrauchte Batterien neigen zum Auslaufen, was schwere Schäden an der Kamera verursachen kann. Sobald bemerkt wird, dass die Batterien verbraucht sind, sie unverzüglich aus der Kamera entfernen.
- Die zur Stromversorgung der Kamera verwendeten Batterien erwärmen sich normalerweise während des Betriebs.

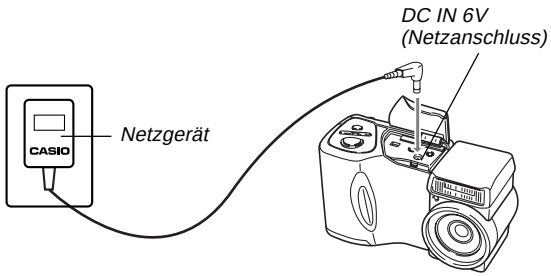
## Batteriezustandsanzeige

Nachfolgend wird dargestellt, wie sich die Batteriezustandsanzeige am Monitor-Bildschirm mit dem Verbrauch von Batteriespannung verändert. Wenn die Batterien schwächer werden, alle vier Batterien sofort auswechseln. Sollte die Kamera auch mit Batteriepegel oder weiterhin verwendet werden, wird die Stromversorgung zur Kamera automatisch abgeschaltet.

| | |
|---|---|
| Batterie-kapazität | Hoch ← → Niedrig |
| Monitor-Bildschirm | → → → |

## Verwendung mit Netzstrom

Um die Kamera über eine Wandsteckdose zu betreiben, muss das Netzgerät wie untenstehend gezeigt angeschlossen werden.




- Netzgerät: AD-C620 (Sonderzubehör)
- Netz-/Ladegerät: BC-3HA (Sonderzubehör)
  Modell BC-3HA ist ein Netzgerät, das auch als Ladegerät für Nickel-Metall-Hydrid-Batterien im Mignon-Format dient. Vier aufladbare Nickel-Metall-Hydrid-Batterien werden mitgeliefert. Diese Netz-/Ladegerät-Einheit kann an jeder Haushaltssteckdose verwendet werden, die für 100 bis 240 V ausgelegt ist.

VORSICHT

**Vorsichtshinweise zum Netzgerät**

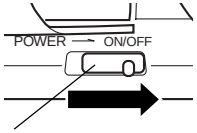
- Niemals eine Steckdose verwenden, deren zulässige Spannung außerhalb des am Netzgerät vermerkten Nennwerts liegt. Wenn dies nicht beachtet wird, kann ein Feuer oder ein Stromschlag die Folge sein. Verwenden Sie nur das für diese Kamera spezifizierten Netzgerät.
- Darauf achten, dass das Kabel des Netzgerätes nicht durchtrennt oder anderweitig beschädigt wird; keine schwere Gegenstände darauf stellen, und das Kabel vor Hitzeeinwirkung schützen. Ein beschädigtes Netzkabel kann ein Feuer und einen Stromschlag verursachen.
- Niemals versuchen, das Kabel des Netzgerätes zu modifizieren; ebenso darf es nicht geknickt, verdreht oder gestreckt werden. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr eines Feuers und Elektroschocks.
- Das Netzgerät niemals mit feuchten Händen berühren, da dies einen Stromschlag verursachen kann.
- Verlängerungskabel und Wandsteckdosen dürfen nicht überlastet werden. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr eines Feuers und Elektroschocks.

- Sollte das Kabel des Netzgerätes beschädigt sein (Stromleiter liegen blank), ziehen Sie eine autorisierte CASIO-Kundendienstwerkstatt zu Rate. Ein beschädigtes Netzgerätkabel kann ein Feuer und/oder einen Elektroschock verursachen.

- Vor dem Anschließen bzw. Abziehen des Netzgerätes stets die Stromversorgung zur Kamera absschalten.
- Stets die Kamera ausschalten, bevor das Netzgerät abgezogen wird, selbst wenn die Kamera mit Batterien versehen ist. Im anderen Fall schaltet sich die Kamera automatisch aus, sobald das Netzgerät abgezogen wird. Ebenso kann die Kamera beschädigt werden, wenn vor dem Abziehen des Netzgerätes die Kamera nicht ausgeschaltet wird.
- Das Netzgerät erhitzt sich nach längerer Verwendungszeit. Dies ist durchaus normal und stellt keine Funktionsstörung dar.
- Nach der Verwendung der Kamera diese ausschalten und das Netzgerät aus der Wandsteckdose herausziehen.
- Die Kamera schaltet automatisch auf Netzbetrieb um sobald das Netzgerät mit der Kamera verbunden wird.
- Wenn die Kamera mit einem Computer verbunden ist, stets das Netzgerät verwenden.

## Ein- und Ausschalten der Kamera

Durch Verschieben des POWER ON/OFF-Schalters wird die Stromversorgung zur Kamera ein- bzw. ausgeschaltet.




*POWER ON/OFF-Schalter*

## Energiespar-Einstellungen

Mit den nachfolgend beschriebenen Einstellungen können die Triggerzeiten für die Bildschirmverdunkelung und automatische Abschaltung der Stromversorgung eingegeben werden, die zur Verlängerung der Batterielebensdauer beitragen.

Abschaltautomatik

Die Abschaltautomatik-Funktion schaltet die Stromversorgung zur Kamera aus, wenn im PLAY-Modus für fünf Minuten keine Tastenbetätigung erfolgt. Im REC-Modus können Sie die Triggerzeit der Abschaltautomatik-Funktion auf zwei oder fünf Minuten einstellen.

Stand-By

Diese Funktion aktiviert die Dunkelschaltung des Monitor-Bildschirms, wenn im REC-Modus für eine spezifizierte Zeit keine Tastenbetätigung erfolgt. Durch Drücken einer beliebigen Taste schaltet der Monitor wieder in den normalen Betriebszustand zurück. Die Triggerzeit kann auf 30 Sekunden, 1 Minute oder 2 Minuten festgesetzt werden; ebenso lässt sich diese Funktion ganz ausschalten.

## Eingabe der Energiespar-Einstellungen

**1. Die Kamera einschalten, dann den REC/PLAY-Wahlschalter auf “REC” schieben.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. Die Tasten [+] und [–] (nach unten bzw. nach oben) verwenden, um “FUNKTION” zu wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**4. Die Tasten [+] und [–] (nach unten bzw. nach oben) verwenden, um die Position zu wählen, deren Parameter verändert werden soll; danach den Auslöserknopf drücken.**

- Um die Einstellungen für die automatische Abschaltung einzugeben, die Position “Abschaltautomatik” wählen.
- Zum Aktivieren der Dunkelschalter-Einstellung wählen Sie “Stand-By”.

**5. Am angezeigten Bildschirm die Tasten [+] und [–] verwenden, um die gewünschte Einstellung vorzunehmen, danach den Auslöserknopf drücken.**

Einstellungen für “Abschaltautomatik”: “2 Min.”, “5 Min.”.

Einstellungen für Dunkelschaltung: “Aus”, “30 Sek.”, “1 Min.”, “2 Min.”.

- Im PLAY-Modus ist die Triggerzeit der Abschaltautomatik-Funktion auf fünf Minuten festgelegt.
- Im PLAY-Modus ist die Dunkelschaltung außer Betrieb gesetzt.
- Durch Drücken einer beliebigen Taste bei aktiviertem Dunkelschaltungsmodus schaltet der Monitor wieder in den normalen Betriebszustand zurück.
- Die Abschaltautomatik-Einstellung hat Vorrang, wenn bei Dunkelschaltung und Abschaltautomatik jeweils “2 Min.” spezifiziert wurde. Dies bedeutet, dass sich die Kamera ausschaltet, wenn im REC-Modus während zwei Minuten keine Tastenbetätigung erfolgt.
- Die Abschaltautomatik-Funktion wird unter den folgenden Bedingungen automatisch deaktiviert:
  - — Bei Ablauf einer Diaschau
  - — Wenn Vorgänge an einem Computer, Drucker oder einer anderen externen Komponente ablaufen, die mit dem DIGITAL-Anschluss oder der USB-Schnittstelle verbunden ist.
  - — Während das Netzgerät mit der Kamera verbunden ist.

## Speicherkarten

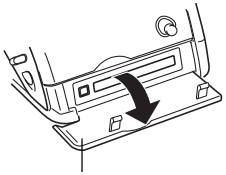
Diese Kamera verwendet zur Bildspeicherung eine Speicherkarte (CompactFlash-Karte (CF TYPE I/II)) oder einen IBM-Microdrive. Achten Sie darauf, dass sich der Ausdruck “Speicherkarte” in dieser Anleitung sowohl auf die CompactFlash-Karte als auch auf den IBM-Microdrive bezieht, wenn nicht speziell anders angegeben.

**WICHTIG!**

- Sich vergewissern, dass die Stromversorgung zur Kamera ausgeschaltet ist, bevor die Speicherkarte eingeschoben oder herausgenommen wird.
- Beim Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera darauf achten, dass die Karte in der vorgesehenen Richtung eingeschoben wird. Darauf achten, dass die korrekte Seite nach oben weist, dann das entsprechend markierte Ende zuerst in die Kamera einschieben.

### Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera

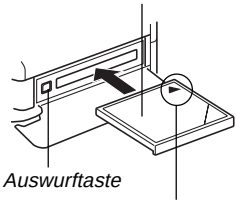
**1. Die Abdeckung des Speicherkarten-Einschubs öffnen.**



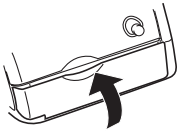
*Abdeckung für Speicherkarten-Einschub*

**2. Die Speicherkarte in den Schlitz einschieben und bis zum Anschlag hineindrücken, wie in der Abbildung gezeigt.**

- Wenn die Auswurftaste herausgeschoben ist, diese hineindrücken, bevor die Speicherkarte in den Schlitz eingesetzt wird.

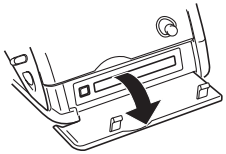



**3. Die Abdeckung des Speicherkarten-Einschubs schließen.**

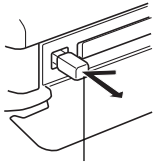


## Herausnehmen der Speicherkarte aus der Kamera

**1. Die Abdeckung des Speicherkarten-Einschubs öffnen.**

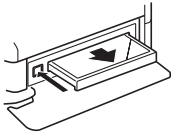


**2. Die Auswurftaste drücken, um sie aus der Kamera herauszuschieben.**

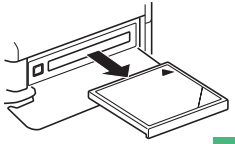


*Auswurftaste*

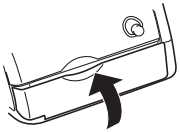
**3. Die Auswurftaste noch einmal drücken, um die Karte aus der Kamera herauszuschieben.**



**4. Die Speicherkarte entnehmen.**



**5. Die Abdeckung des Speicherkarten-Einschubs schließen.**



**WICHTIG!**

- Es dürfen nur Speicherkarten in diese Kamera eingesetzt werden. Die Verwendung eines anderen Kartentyps kann eine Funktionsstörung verursachen.
- Sollte Flüssigkeit oder ein anderer Fremdkörper in den Speicherkartenschlitz gelangen, sofort die Stromversorgung ausschalten und das Netzgerät abziehen, dann den Verkaufshändler oder eine CASIO-Kundendienstwerkstatt zu Rate ziehen.
- Niemals die CompactFlash-Karte auswerfen, wenn der Karten-Einschub nach unten weist. Wenn dies nicht beachtet wird, kann die CompactFlash-Karte herausfallen, was eine Verfälschung der gespeicherten Bilddaten zur Folge haben kann.
- Niemals die Speicherkarte aus der Kamera herausnehmen, während die Kontrolllampe oder die Kartenzugriffslampe blinkt. Wenn dies nicht beachtet wird, können Bilddaten verloren gehen oder andere Speicherkarten-Daten verfälscht werden.

## Formatieren einer Speicherkarte

Um alle auf einer Karte gespeicherten Daten zu löschen, kann die Karte neu formatiert werden.

**WICHTIG!**

- Durch das Formatieren eine Speicherkarte werden alle darauf befindlichen Daten gelöscht, selbst wenn einige oder alle der Abbildungen geschützt wurden (Seite G-112).
- Durch das Formatieren der Speicherkarte werden alle darauf gespeicherten Szenenbeispiele des Best-Shot-Modus gelöscht. Nach dem Löschen der Karte, müssen Sie die gewünschten Szenen auf die Speicherkarte importieren (Seite G-72).
- Die beim Formatieren einer Speicherkarte gelöschten Daten können nicht wiedergewonnen werden! Überprüfen und bestätigen Sie aus diesem Grund, dass die auf der Speicherkarte befindlichen Daten nicht mehr benötigt werden, bevor die Karte formatiert wird.

**1. Die Kamera einschalten, dann den REC/PLAY-Wahlschalter verwenden, um entweder “REC” oder “PLAY” zu wählen.**

**2. “Format” mit Hilfe einer der nachfolgend beschriebenen Tasteneingaben wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

| Gewählter Modus | Zu wählende Position am Menübildschirm |
|---|---|
| REC-Modus | “FUNKTION” → “Einstellungen” → “Format” |
| PLAY-Modus | “Einstellungen” → “Format” |

- Die Tasten [+] und [–] zur Wahl jeder Menüposition verwenden, dann den Auslöserknopf drücken, um zum nächsten Menü umzuschalten.

**3. Entsprechend der angezeigten Bestätigungsmitteilung die Tasten [+] und [–] verwenden, um zum Formatieren “Ja” einzugeben, oder “Nein” zu wählen, wenn der Vorgang abgebrochen werden soll; danach den Auslöserknopf drücken.**

## Vorsichtshinweise zur Speicherkarte

- Abbildungen können nur nur dann mit dieser Kamera aufgezeichnet werden, wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist.
- Unbedingt nur die von CASIO hergestellten CompactFlash-Karten verwenden. Bei Verwendung anderer Speicherkarten ist eine einwandfreie Funktion der Kamera nicht mehr gewährleistet.
- Statische Elektrizität, Störgeräusche und andere elektrische Einflüsse können eine Verfälschung oder sogar einen Totalverlust der Speicherkarten-Daten verursachen. Aus diesem Grund wird dringend empfohlen, von wichtigen Bildern und Daten eine Sicherungskopie auf einem anderen Medium anzufertigen (Laser-Bildplatten, Floppy-Diskette, Computer-Festplatte usw.).
- Probleme beim Lesen einer Speicherkarte können durch Neuformatieren korrigiert werden. Durch das Neuformatieren werden alle auf der Speicherkarte befindlichen Daten gelöscht, allerdings können Sie Bilder, die Sie aufheben möchten, auf die Festplatte des Computers übertragen, bevor die Karte formatiert wird. Wenn Sie Abbildungen aufzeichnen möchten, aber keinen Computer zur Verfügung haben, wird empfohlen, eine zweite Speicherkarte mitzunehmen, um jeglichen unerwarteten Problemen mit Speicherkarten vorzubeugen.
- Ein Formatieren wird empfohlen, wenn Sie vermuten, dass eine Speicherkarte verfälschte Daten enthält (Anzeige von “AUFNAHMEFEHLER”, ungewöhnliche Bildfarben, verzerrte Abbildungen), oder wenn die Speicherkarte neu gekauft wurde.
- Vor Beginn des Formatierungsvorgangs einen Satz neuer Batterien (Alkali- oder Lithium-Batterien) einlegen, oder das Netzgerät anschließen, um die Kamera über das Stromnetz zu betreiben. Wenn die Stromversorgung zur Kamera während des Formatierungsvorgangs unterbrochen wird, hat dies eine inkorrekte Formatierung zur Folge; in diesem Fall kann die Speicherkarte nicht verwendet werden.

## Vorsichtshinweise zum IBM Microdrive

Die Kompatibilität der Kamera mit dem IBM Microdrive wurde von CASIO bestätigt. Bei Verwendung des IBM Microdrive sind allerdings die nachfolgenden Punkte besonders zu beachten.

- Vor der ersten Verwendung unbedingt die beim Microdrive mitgelieferte Dokumentation sorgfältig durchlesen.
- Beachten Sie, dass sich der Microdrive während des Betriebs stark erwärmt. Beim Abnehmen von der Kamera daher vorsichtig vorgehen.

- Darauf achten, dass beim Herausnehmen aus der Kamera kein starker Druck auf die Etikettseite des Microdrive ausgeübt wird. Zu starker Druck kann die internen Komponenten des Microdrive beschädigen und eine Funktionsstörung verursachen.
- Bei blinkender Betriebsleuchte niemals die Stromversorgung zur Kamera abschalten. Bei Nichtbeachtung kann eine Funktionsstörung des Microdrive die Folge sein.
- Der Microdrive ist ein Präzisionsteil. Wenn die Kamera fallen gelassen wird, kann dies eine Funktionsstörung des Microdrive verursachen, selbst wenn die Kamera nicht beschädigt ist. Bei installiertem Microdrive ist die Kamera mit besonderer Sorgfalt zu behandeln.
- Der Microdrive weist eine sehr große Speicherkapazität auf. Aus diesem Grund können gewisse Vorgänge relativ viel Zeit benötigen.
- Der Microdrive kann in gewissen Gebieten mit niedrigem Atmosphärendruck unter Umständen nicht einwandfrei funktionieren. Aus diesem Grund ist eine Verwendung in großen Höhen über dem Meeresspiegel zu vermeiden.
- Ein Microdrive benötigt wesentlich mehr Strom als eine CompactFlash-Karte. Je nach Verwendungsart des Microdrive kann dies die Batterielebensdauer stark verkürzen. Bei Verwendung von Alkali-Batterien kann dies - abhängig von den Betriebsbedingungen und gewissen Batteriemarken - ein Entleeren von selbst gerade erst eingelegten Batterien verursachen. Wenn an der Kamera ein Microdrive angeschlossen ist, wird empfohlen, entweder aufladbare Nickel-Metall-Hydrid-Batterien oder Lithium-Batterien zur Stromversorgung der Kamera zu verwenden.
- Bei niedriger Batteriespannung kann sich die zwischen den Aufnahmen erforderliche Zeit verlängern. Diese Pausen sind zum Schutz des Microdrive vorgesehen.

## Im Fall einer Funktionsstörung des Microdrive....

- Bei irgendwelchen Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Verkaufshändler oder an die in der Microdrive-Dokumentation angegebene Adresse.
- CASIO ist nicht in der Lage, Wartungsarbeiten für den Microdrive auszuführen oder technische Unterstützung zu bieten.
- Beachten Sie, dass CASIO keine Verantwortung für Datenverluste übernimmt, die durch die Verwendung des Microdrive entstanden sind.
- Diese Kamera unterstützt die Verwendung sowohl einer CompactFlash-Karte als auch des Microdrives. Achten Sie jedoch darauf, dass das Abnehmen des Microdrives von der Kamera relativ schwieriger als das Auswerfen einer CompactFlash-Karte ist.

## Menüanzeigen

Durch Drücken der MENU-Taste wird die Menüanzeige aufgerufen. Der Inhalt dieser Menüanzeige hängt davon ab, ob der PLAY- oder REC-Modus aktiviert ist. Die Beschreibungen im nachfolgenden Beispiel basieren auf dem REC-Modus.

**1. Den POWER ON/OFF-Schalter nach rechts schieben, um die Kamera einzuschalten.**

**2. Den REC/PLAY-Wahlschalter auf “REC” schieben.**

- Um eine Menü-Eingabe im PLAY-Modus vorzunehmen, den REC/PLAY-Wahlschalter auf “PLAY” schieben.

**3. Die MENU-Taste drücken.**

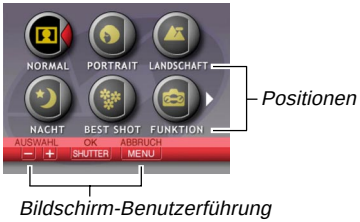
**4. Die Tasten [+] und [–] zur Wahl der gewünschten Position verwenden, dann den Auslöserknopf drücken.**

- Die Einstellung entsprechend den am Monitor-Bildschirm angezeigten Anweisungen vornehmen.

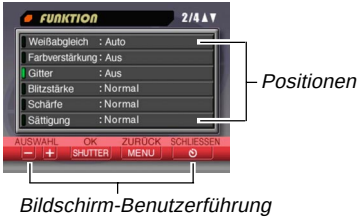
| | |
|---|---|
| [+] und [–] | : Wahl einer Position, Scrolling |
| Auslöserknopf | : Zur Eingabe eines angezeigten Einstellwerts |
| MENU | : Zurückschalten auf den vorherigen Bildschirm |

### Display-Beispiele

REC-Modus, Seite 1




REC-Modus “FUNKTION”-Menü, Seite 2




- Unter Umständen kann es erforderlich sein, zum Verlassen gewisser Eingabeanzeigen die ⏲ 🗑-Taste zu drükken.
- Für weitere Informationen zum Inhalt der Menüs siehe “Kamera-Menüs” auf Seite G-146.

## Eingabe des gegenwärtigen Datums und der Uhrzeit

Die nachfolgenden Anweisungen ausführen, um das gegenwärtige Datum und die Uhrzeit einzugeben und das Datumsformat zu wählen.
Beim Aufzeichnen einer Abbildung werden Datum und Uhrzeit des Aufnahmezeitpunkts in Übereinstimmung mit der eingebauten Uhr der Kamera registriert. Dies ermöglicht es, den Bildausschnitt mit Datum und Uhrzeit der Aufnahme (“Zeitstempel”) zu versehen.

**WICHTIG!**

- Datums- und Zeitdaten werden gelöscht, wenn die Kamera ungefähr 24 Stunden ohne Batterie- oder Netzstromversorgung belassen wird. In diesem Fall muss die Stromversorgung wiederhergestellt und die neuen Datums- und Zeitangaben eingegeben werden, bevor die Kamera verwendet wird.
- Wenn das Uhrzeit-Display blinkt, weist dies darauf hin, dass die Zeit- und Datumseinstellungen (Uhr) gelöscht wurden. In diesem Fall sind die auf dieser Seite gegebenen Anweisungen auszuführen, um die korrekten Zeit- und Datumseingaben erneut einzugeben.
- Wenn die eingebaute Uhr der Kamera nicht auf das gegenwärtige Datum und die Uhrzeit eingestellt wird, werden alle Aufnahme mit der Voreingabezeit versehen, die wahrscheinlich nicht mit dem gegenwärtigen Datum bzw. der Uhrzeit übereinstimmt. Aus diesem Grund unbedingt die korrekte Uhrzeit einstellen, bevor die Kamera verwendet wird.

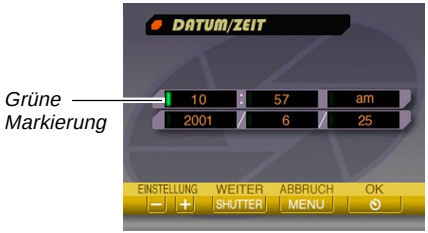
## Einstellen des Datums und der Uhrzeit

1. **Die Kamera einschalten, dann den REC/PLAY-Wahlschalter verwenden, um entweder “REC” oder “PLAY” zu wählen.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **“Datum/Zeit” mit Hilfe einer der nachfolgend beschriebenen Tasteneingaben wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

| Gewählter Modus | Zu wählende Position am Menübildschirm |
|---|---|
| REC-Modus | “FUNKTION” → “Einstellungen” → “Datum/Zeit” |
| PLAY-Modus | “Einstellungen” → “Datum/Zeit” |

- Die Tasten [+] und [–] zur Wahl jeder Menüposition verwenden, dann den Auslöserknopf drücken, um zum nächsten Menü umzuschalten.

**4. Die am Bildschirm angezeigten Ziffern wählen und entsprechend ändern, um das gegenwärtige Datum und die Uhrzeit einzugeben.**




Auslöserknopf : Zum Bewegen der grünen Markierung.

[+] und [–] : Zum Erhöhen bzw. Reduzieren der gegenwärtig gewählten Stelle.

**5. Die ⏲ 🗑-Taste drücken, um den gewählten Wert einzugeben.**

**6. Die ⏲ 🗑-Taste drücken, um diese Einstellungsanzeige zu verlassen.**

## Wahl des Datumsformats

Mit den nachfolgenden Schritten kann eines der drei Datumsformate gewählt werden.

**1. Die Kamera einschalten, dann den REC/PLAY-Wahlschalter verwenden, um entweder "REC" oder "PLAY" zu wählen.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. "Datumsformat" mit Hilfe einer der nachfolgend beschriebenen Tasteneingaben wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

| Gewählter Modus | Zu wählende Position am Menübildschirm |
|---|---|
| REC-Modus | "FUNKTION" → "Einstellungen" → "Datumsformat" |
| PLAY-Modus | "Einstellungen" → "Datumsformat" |

- Die Tasten [+] und [–] zur Wahl jeder Menüposition verwenden, dann den Auslöserknopf drücken, um zum nächsten Menü umzuschalten.

**4. Die Tasten [+] und [–] zur Wahl der gewünschten Einstellung verwenden, dann den Auslöserknopf drücken, um die Wahl einzugeben.**

Beispiel: 18. Oktober 2001

Jahr/Monat/Tag: 01/10/18
Tag/Monat/Jahr: 18/10/01
Monat/Tag/Jahr: 10/18/01

**5. Die ⏲ -Taste drücken, um diese Einstellungsanzeige zu verlassen.**

## Zeitstempel

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden Aufnahmedatum und Uhrzeit bei der Aufnahme in digitaler Form in der rechten unteren Ecke des Bildausschnitts vermerkt. Dabei ist zu beachten, dass diese Angaben nicht mehr gelöscht werden können.

**1. Die Kamera einschalten, dann den REC/PLAY-Wahlschalter auf "REC" schieben.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. "FUNKTION" → "Zeitstempel" wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**4. Die Tasten [+] und [–] zur Wahl der gewünschten Position verwenden, dann den Auslöserknopf drücken, um den gewählten Wert einzugeben.**

Beispiel:
Datum : 18. Oktober 2001
Uhrzeit: 1:25 pm

Off: Kein Zeitstempel
2001/10/18 : Jahr/Monat/Tag
18 1:25pm : Tag Stunden:Minuten
2001/10/18 1:25pm : Jahr/Monat/Tag Stunden:Minuten

# GRUNDLEGENDE SCHRITTE ZUR AUFZEICHNUNG VON BILDERN

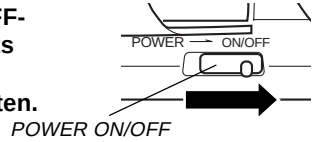
In diesem Kapitel werden die grundlegenden Schritte zur Durchführung von Aufnahmen erläutert.

## Einfache Schnappschussaufnahmen

Der programmierte AE-Modus dieser Kamera (P-Modus) eignet sich ideal für einfache Schnappschussaufnahmen. In diesem Modus stellt die Kamera automatisch Verschlusszeit und Blende in Übereinstimmung mit der Helligkeit des Aufnahmeobjekts ein.

**1. Vor dem Einschalten der Kamera den Objektivdeckel abnehmen.**

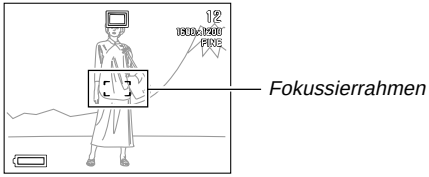
**2. Den POWER ON/OFF-Schalter nach rechts schieben, um die Kamera einzuschalten.**



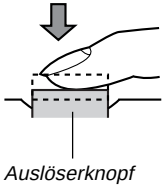

**3. Den REC/PLAY-Wahlschalter auf "REC" schieben.**

REC: REC-Modus zum Aufzeichnen von Abbildungen.
PLAY: PLAY-Modus zum Wiedergeben von Abbildungen.

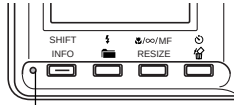
**4. Den Bildausschnitt am Monitor-Bildschirm so festlegen, dass sich der zur Schärfeneinstellung dienende Bereich innerhalb des Fokussierrahmens befindet.**




**5. Den Auslöserknopf bis zur Hälfte niedergedrückt halten, um die automatische Schärfeneinstellung vorzunehmen.**



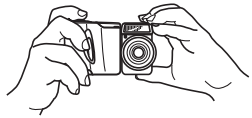
- Der Status des Auto Focus-Vorgangs lässt sich anhand der Farbe des Fokussierrahmens und dem Betriebszustand der Betriebsleuchte bestimmen.



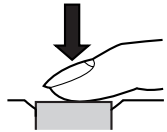

*Betriebsleuchte*

| Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| Grüner Fokussierrahmen und grüne Betriebsleuchte | Das Bild ist scharfgestellt. |
| Roter Fokussierrahmen und rote Betriebsleuchte | Das Bild ist nicht scharfgestellt. |

- Darauf achten, dass beim Halten der Kamera das Objektiv und die Sensoren nicht mit den Fingern abgedeckt werden.



**6. Nachdem sichergestellt wurde, dass das Bild fokussiert ist, den Auslöserknopf ganz nach unten drücken, um das Bild aufzunehmen.**



- Aufgenommene Abbildungen werden vorübergehend in einem Pufferspeicher abgelegt, und werden dann zu der installierten Speicherkarte übertragen. Solange Speicherplatz im Pufferspeicher zur Verfügung steht, können Abbildungen aufgenommen und abgespeichert werden.
- Die Anzahl der in der Kamera speicherbaren Abbildungen hängt vom Speichermedium und der verwendeten Bildqualität-Einstellung (Seite G-60) ab.
- Um ein Bewegen der Hand zu vermeiden, ist der Auslöserknopf sanft niederzudrücken.
- Bei langsamen Verschlusszeiten und Tele-Aufnahmen wird die Verwendung eines Stativs empfohlen, um ein Verwackeln durch die Bewegung der Kamera zu vermeiden.

### ■ Kamerawackelanzeige

Das Symbol (Verwackelungsanzeige der Kamera) erscheint am Monitorbildschirm, wenn der Zoom-Schiebeschalter auf T (Telefoto) gestellt oder eine längere Verschlusszeit verwendet wird.

- Wenn das Symbol angezeigt wird, müssen ein Stativ und die Kabel-Fernbedienungseinheit verwendet werden, um ein Verwackeln des Bilds zu vermeiden.

## Hinweise zum Monitor-Bildschirm des REC-Modus

- Das am Monitor-Bildschirm im REC-Modus gezeigte Bild ist eine vereinfachte Abbildung, die zum Zusammenstellen des Bildausschnitts dient. Die tatsächliche Abbildung wird in Übereinstimmung mit der an der Kamera gegenwärtig eingestellten Bildqualität aufgenommen. Das auf der Speicherkarte aufgezeichnete Bild weist eine weit höhere Auflösung und eine bessere Detailzeichnung auf als das im REC-Modus am Monitor-Bildschirm angezeigte Bild.
- Gewisse Helligkeitspegel des Objekts können dazu führen, dass sich die Ansprechzeit des Monitor-Bildschirms im REC-Modus verlangsamt, was unter Umständen elektrostatische Störungen am Monitor-Bildschirm verursacht.

## Hinweise zur Auto Focus-Funktion

Bei den nachfolgend aufgeführten Arten von Aufnahmeobjekten ist die Verwendung der Auto Focus-Funktion manchmal mit gewissen Problemen verbunden. Wenn dies der Fall ist und mit Auto Focus keine gute Bildqualität erhalten wird, ist die manuelle Fokussierung zu verwenden (Seite G-58).

- Einfarbige Wände oder Objekte mit geringem Kontrast.
- Objekte mit starkem Gegenlicht
- Polierte Metallteile oder andere stark reflektierende Gegenstände
- Jalousien und andere Gegenstände mit überwiegend horizontalem Muster
- Mehrere Objekte, die sich in unterschiedlichen Abständen von der Kamera befinden
- Objekte in schlecht ausgeleuchteten Bereichen.
- Die Auto Focus-Funktion arbeitet ebenfalls nicht einwandfrei, wenn die Kamera instabil positioniert ist oder wackelt.

### ■ Fixierte Fokussierabstände

- Nachfolgend sind die fixierten Fokussierabstände aufgeführt, sollte eine Schärfeneinstellung mit der Auto Focus-Funktion nicht möglich sein.

  Gut ausgeleuchtete Bereiche: mindestens 1,5 Meter
  Mit Blitzlicht : ungefähr 2 Meter

- Je nach den vorherrschenden Bedingungen kann es vorkommen, dass trotz grüner Betriebsleuchte und Fokussierrahmen das Bild nicht einwandfrei scharfgestellt ist.

## Vorsichtshinweise zum Aufzeichnen

- Niemals die Abdeckung des Batteriefachs öffnen, das Netzgerät von der Kamera abziehen oder das Netzgerät aus der Wandsteckdose entfernen, während die Betriebsleuchte grün blinkt. Wenn dies nicht beachtet wird, ist nicht nur ein Abspeichern der gegenwärtigen Aufnahme unmöglich, sondern es können auch andere, bereits auf der Speicherkarte registrierte Bilddaten verfälscht werden.
- Während eines Bildspeichervorgangs der Kamera niemals die Batterien herausnehmen, das Netzgerät abziehen oder die Speicherkarte entfernen.
- Leuchtstoffröhren flackern mit einer Frequenz, die vom menschlichen Auge nicht zu erkennen ist. Bei Verwendung der Kamera unter diesen Beleuchtungsbedingungen können bei aufgezeichneten Bildern gewisse Abweichungen bei Helligkeit und Farbtönen auftreten.

## Aufzeichnen von Bildern bei niedriger Batteriespannung

Um einen Verlust von Bilddaten zu vermeiden, werden die Bilder einzeln abgespeichert, wenn der Batteriepegel mit oder niedriger angezeigt wird. Beim Speichern der Bilddaten erscheint unter diesen Bedingungen die Mitteilung "drücken um Speichern abzubrechen" am Monitor-Bildschirm. Solange die -Taste nicht gedrückt wird, werden die Bilddaten gespeichert; dies dauert einige Sekunden. Wenn diese Mitteilung angezeigt wird, unverzüglich alle vier Batterien auswechseln.
Wenn die -Taste beim Erscheinen der Mitteilung "drücken um Speichern abzubrechen" gedrückt wird, hat dies einen Abbruch des Bilddaten-Speichervorgangs zur Folge.

- Wenn ein Microdrive in die Kamera eingesetzt ist, erscheint die obige Mitteilung, wenn der Batteriepegel als oder niedriger angezeigt wird.
- Die Mitteilung "drücken um Speichern abzubrechen" erscheint auch momentan während der Speicheroperationen im Panoramamodus und Filmmodus. In diesem Fall zeigt diese Mitteilung jedoch keinen niedrigen Batteriepegel an.

## Verwendung des Zoom-Objektivs

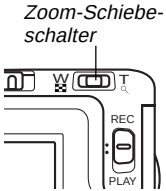
Ihre Kamera ist sowohl mit einer optischen als auch einer digitalen Zoomfunktion ausgestattet.

### Verwendung der optischen Zoom-Funktion

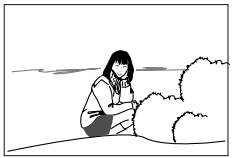
Das optische Zoom vergrößert das Bild durch Änderung der Brennweite des Objektivs. Der Bereich des optischen Zooms hängt von Ihrem Kameramodell ab.
- QV-2400UX: 1X bis 3X
- QV-2900UX: 1X bis 8X

**1. Den REC-Modus aktivieren.**

**2. Den Zoom-Schiebeschalter in Richtung T (Telefoto) bewegen, um das Objekt heranzuholen; in der Position W (Weitwinkel) wird die Entfernung zum Objekt vergrößert.**




W : Weitwinkel
T : Telefoto



*W (Weitwinkel)*

*T (Telefoto)*

**HINWEISE**

- Durch Veränderung des optischen Zoom-Faktors wird auch der Blendenwert des Objektivs beeinflusst.
- Der an der Kamera angezeigte Blendenwert des Objektivs gilt für das optische Zoom von 1X. Bei Verwendung einer höheren Einstellung des optischen Zooms, kommt es zu einem höheren Blendenwert (kleinere Blendenöffnung).
- Bei Tele-Aufnahmen wird die Verwendung eines Stativs empfohlen, um ein Verwackeln durch die Bewegung der Kamera zu vermeiden.

## Verwendung der digitalen Zoom-Funktion

Bei Verwendung der digitalen Zoom-Funktion kann die Abbildung am Monitor-Bildschirm 2- oder 4-fach vergrößert werden, bevor das Bild abgespeichert wird.

**1. Den REC-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. "FUNKTION" → "Digitalzoom" wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**4. Die gewünschte Einstellung wählen, dann den Auslöserknopf drücken, um den Wert einzugeben.**

| Auszuführender Schritt | Zu wählende Position |
|---|---|
| Ausschalten der digitalen Zoom-Funktion | Aus |
| Umschalten zwischen 2- und 4-fachem Digital-Zoom, wenn der Zoom-Gleitschalter auf die maximale T-Position (Telefoto) geschoben wird. | Auto |
| Nur das 2-fache Digital-Zoom verwenden | X2 |
| Nur das 4-fache Digital-Zoom verwenden | X4 |

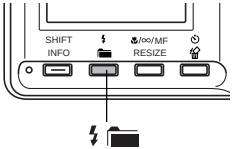
- Wenn das 4-fache Digital-Zoom aktiviert ist, erscheint ein Rahmen am Monitor-Bildschirm. Es wird nur der innerhalb dieses Rahmens befindliche Bildausschnitt aufgezeichnet, wobei die Bildauflösung 800 x 600 Pixels beträgt.
- Das 4-fache digitale Zoom steht im Filmmodus und Panoramamodus nicht zur Verfügung.
- Das 2-fache und 4-fache digitale Zoom stehen nicht zur Verfügung, während der Kompositionsumriss im Best Shot-Modus angezeigt wird.

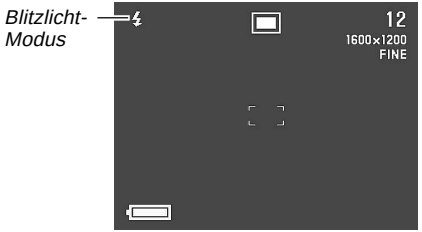
## Verwendung des Blitzlichts

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Blitzlicht-Einstellungen erläutert, die je nach Art des aufzuzeichnenden Bilds eingestellt werden können.

**1. Den REC-Modus aktivieren.**

**2. Die ϟ 🗀-Taste drücken, um nacheinander auf die verfügbaren Blitzlicht-Modi umzuschalten, bis das Symbol für die gewünschte Funktion am Monitor-Bildschirm angezeigt wird.**



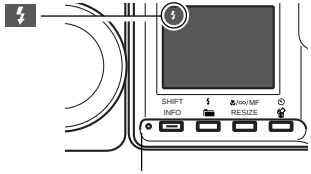




- Bei jedem Drücken der ϟ 🗀-Taste werden die verfügbaren Blitzlicht-Modi in der angegebenen Reihenfolge angezeigt.

| Auszuführende Funktion | Diese Einstellung wählen |
|---|---|
| Automatische Auslösung des Blitzlicht wenn erforderlich (Auto Flash) | Keine Anzeige |
| Blitzlicht ist ausgeschaltet (Flash Off) | |
| Blitzlicht wird bei jeder Aufnahme ausgelöst (Flash On) | |
| Es wird ein Vorblitz ausgelöst, dann erfolgt die Aufnahme mit Blitzlicht; dies reduziert den Rote-Augen-Effekt (Red-Eye Reduction) | |

## Anzeigen für Blitzlicht-Betriebszustand

Der Betriebszustand des Blitzlichts kann mit Hilfe des Monitor-Bildschirms und der Betriebsleuchte überprüft werden; hierfür ist der Auslöserknopf bis zur Hälfte der Distanz niederzudrücken.




*Betriebsleuchte*

### ■ Betriebsleuchte

| Betriebsleuchten -Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| Blinkt bernsteinfarben | Blitzlicht wird geladen |
| Blinkt rot | Blitzlicht kann aus irgendeinem Grund nicht geladen werden |

### ■ Monitor-Bildschirm

Wenn Auto Flash oder Red-Eye Reduction als Blitzlicht-Modus gewählt wurde, erscheint das Symbol ⚡ am Display, sobald der Auslöserknopf bis zur Hälfte der Distanz niedergedrückt wird; dies weist darauf hin, dass die verfügbare Beleuchtung nicht ausreicht und das Blitzlicht ausgelöst wird.

## Einstellen der Blitzstärke

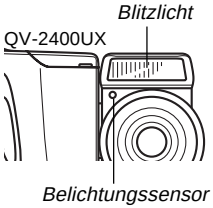
Zum Einstellen der Blitzstärke die nachfolgenden Schritte ausführen.

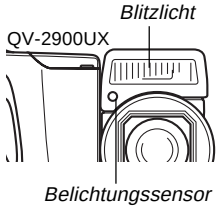
1. **Den REC-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **“FUNKTION” → “Blitzstärke” wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
4. **Die gewünschte Einstellung wählen, dann den Auslöserknopf drücken, um den Wert einzugeben.**

| Auszuführender Schritt | Zu wählende Position |
|---|---|
| Blitzlicht mit starker Intensität | Stark |
| Blitzlicht mit normaler Intensität | Normal |
| Blitzlicht mit schwacher Intensität | Niedrig |

## Vorsichtshinweise zur Verwendung des Blitzlichts

- Darauf achten, dass das Blitzleuchte und die Sensoren nicht mit den Fingern berührt oder blockiert werden. Bei Nichtbeachtung kann dies eine Verschmutzung dieser Komponenten und eine Funktionsstörung bei Blitzlichtbetrieb verursachen.




- Wer wirksame Bereich des eingebauten Blitzlichts hängt von Ihrem Kameramodell ab.
  * QV-2400UX: Ca. 0,5 m bis 2 m (bei vollständig geöffnete Blende)
  * QV-2900UX: Ca. 0,5 bis 2,5 m (bei vollständig geöffnete Blende)

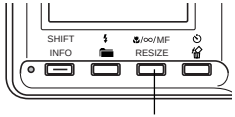
  Achten Sie darauf, dass Sie außerhalb der oben erwähnten Bereiche vielleicht nicht das gewünschte Ergebnis mit dem Blitzlicht erhalten können.
- Abhängig von den Betriebsbedingungen (verwendeter Batterietyp, Temperatur usw.) kann es bis zu 10 Sekunden dauern, bis das Blitzlicht wieder aufgeladen ist.
- Das Blitzlicht ist bei Filmaufnahmen deaktiviert; dies wird durch das -Symbol (Flash Off) am Monitor-Bildschirm angezeigt.
- Das Blitzlicht wird nicht aufgeladen, wenn die Batteriespannung für einen Ladevorgang zu niedrig ist. In diesem Fall wird das -Symbol (Flash Off) angezeigt; dies weist darauf hin, dass das Blitzlicht unter Umständen nicht korrekt ausgelöst wird, was die Belichtung des Bilds beeinträchtigen kann. Bei Anzeige dieses Warnsymbols die Batterien unverzüglich austauschen.
- Die Funktion zur Reduktion des Rote-Augen-Effekts ist nur begrenzt wirksam, wenn die Kamera nicht direkt auf das Objekt gerichtet wird oder wenn das Objekt weit von der Kamera entfernt ist.
- Im Modus zur Reduktion des Rote-Augen-Effekts wird das Blitzlicht automatisch in Abhängigkeit von der Belichtung ausgelöst. Aus diesem Grund ist das Blitzlicht bei einem gut ausgeleuchteten Objekt deaktiviert.
- Im Blitzlicht-Modus wird ein Weißabgleich durchgeführt; Sonnenlicht, Leuchtstoffröhren oder andere Beleuchtungsquellen in der näheren Umgebung können die Farbtöne der aufgezeichneten Abbildung beeinträchtigen.

## Wahl des Fokussier-Modus

Es stehen vier verschieden Modi zur Schärfeneinstellung zur Verfügung, die entsprechend den nachfolgenden Anweisungen gewählt werden können: Auto Focus (automatische Fokussierung), Macro (Makro), Infinity (Unendlich) und Manual Focus (manuelle Fokussierung).

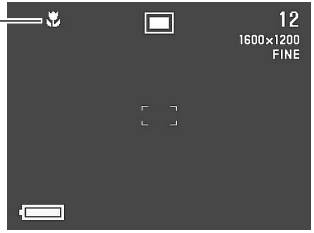
1. **Den REC-Modus aktivieren.**

2. **Die ✿/∞/MF RESIZE-Taste drücken, um nacheinander auf die verfügbaren Fokussier-Modi umzuschalten.**




*✿/∞/MF RESIZE*

*Fokussier-Modus*




Bei jedem Drücken der ✿/∞/MF RESIZE-Taste werden die Fokussier-Modi in der angegebenen Reihenfolge angezeigt.

Automatische Fokussierung (keine Anzeige) → Makro (✿) → Unendlich (∞) → manuelle Fokussierung (MF)

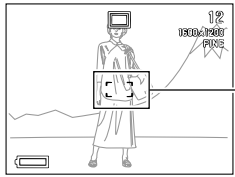
## Verwendung des Auto Focus-Modus

Wie schon der Name sagt, wird vom Auto Focus-Modus die Schärfeneinstellung automatisch vorgenommen, sobald der Auslöserknopf zur Hälfte niedergedrückt wird. Nachfolgend ist der Zusammenhang zwischen dem optischen Zoom-Faktor und dem Fokussierabstand für Auto Focus erläutert.

| | Optischer Zoom-Faktor | Fokussierabstand |
|---|---|---|
| QV-2400UX | 1X | 10 cm bis ∞ |
| | 3X | 50 cm bis ∞ |
| QV-2900UX | 1X | 40 cm bis ∞ |
| | 8X | 1 m bis ∞ |

1. **Die ✿/∞/MF RESIZE-Taste drücken, um nacheinander auf die verschiedenen Einstellungen des Fokussier-Modus umzuschalten, bis keine Anzeige für einen Fokussier-Modus am Display erscheint. Dies ist der Auto Focus-Modus.**

2. **Den Bildausschnitt festlegen und sich vergewissern, dass sich das gewünschte Objekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet; danach den Auslöserknopf auf halber Position gedrückt halten.**




*Fokussierrahmen*

- Der Status des Auto Focus-Vorgangs lässt sich anhand der Farbe des Fokussierrahmens und dem Betriebszustand der Betriebsleuchte bestimmen.

| Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| Grüner Fokussierrahmen und grüne Betriebsleuchte | Das Bild ist scharf-gestellt. |
| Roter Fokussierrahmen und rote Betriebsleuchte | Auto Focus kann aus irgendwelchen Gründen nicht ausgeführt werden. |

**3. Den Auslöserknopf ganz nach unten drücken, um das Bild aufzunehmen.**

## Verwendung des Makro-Modus

Im Makro-Modus wird die Schärfe automatisch für Nahaufnahmen eingestellt. Die Schärfeneinstellung beginnt automatisch, sobald der Auslöserknopf zur Hälfte niedergedrückt wird. Nachfolgend ist der Zusammenhang zwischen dem optischen Zoom-Faktor und dem Fokussierabstand für den Makro-Modus erläutert.

| | Optischer Zoom-Faktor | Fokussierabstand |
|---|---|---|
| QV-2400UX | 1X | 1 cm bis 50 cm |
| QV-2900UX | 1 bis 1,6X | 1 cm bis 50 cm |

**1. Die ✿/∞/MF RESIZE-Taste drücken, um nacheinander auf die verschiedenen Einstellungen des Fokussier-Modus umzuschalten, bis die Anzeige ✿ im Display erscheint. Dies ist der Makro-Modus.**

**2. Den Bildausschnitt festlegen und das Bild aufnehmen.**

- Für weitere Informationen zu den automatischen Fokussier-Modi der Kamera siehe Abschnitt “Verwendung des Auto Focus-Modus” auf Seite G-56.
- Der gegenwärtige Betriebszustand kann mit Hilfe der Betriebsleuchte und des Fokussierrahmes überprüft werden. Für weitere Informationen siehe Abschnitt “Verwendung des Auto Focus-Modus” auf Seite G-56.

**WICHTIG!**

- Der Fokussierbereich erstreckt sich von der Objektiv-Oberfläche bis zum Objekt.
- Die optische Zoom-Funktion ist im Makro-Modus außer Betrieb gesetzt.

## Verwendung des Unendlich-Modus

Im Unendlich-Modus wird die Schärfe auf einen Bereich in der Nähe von Unendlich eingestellt. Diese Einstellung eignet sich besonders für Landschaftsaufnahmen und andere, weit entfernte Objekte. Die Schärfeneinstellung beginnt automatisch, sobald der Auslöserknopf zur Hälfte niedergedrückt wird.

**1. Die ✿/∞/MF RESIZE-Taste drücken, um nacheinander auf die verschiedenen Einstellungen des Fokussier-Modus umzuschalten, bis die Anzeige ∞ im Display blinkt. Dies ist der Unendlich-Modus.**

**2. Den Bildausschnitt festlegen und das Bild aufnehmen.**

- Für weitere Informationen zu den automatischen Fokussier-Modi der Kamera siehe Abschnitt “Verwendung des Auto Focus-Modus” auf Seite G-56.
- Der gegenwärtige Betriebszustand kann mit Hilfe der Betriebsleuchte und des Fokussierrahmes überprüft werden. Für weitere Informationen siehe Abschnitt “Verwendung des Auto Focus-Modus” auf Seite G-56.

## Verwendung des Manual Focus-Modus

Im Manual Focus-Modus werden die erforderlichen Schärfeneinstellungen von Hand vorgenommen. Nachfolgend ist der Zusammenhang zwischen dem optischen Zoom-Faktor und dem Fokussierabstand für Manual Focus erläutert.

| | Optischer Zoom-Faktor | Fokussierabstand |
|---|---|---|
| QV-2400UX | 1X | 1 cm bis ∞ |
| | 3X | 50 cm bis ∞ |
| QV-2900UX | 1X | 1 cm bis ∞ |
| | 8X | 1 m bis ∞ |

**1. Die ✿/∞/MF RESIZE-Taste drücken, um nacheinander auf die verschiedenen Einstellungen des Fokussier-Modus umzuschalten, bis die Anzeige MF im Display blinkt. Dies ist der Manual Focus-Modus.**

**2. Bei blinkender MF-Anzeige die Tasten [+] und [–] verwenden, um das Bild scharfzustellen.**

- Wenn keine Eingabe zur Schärfeneinstellung innerhalb von etwa drei Sekunden erfolgt, hört die MF-Anzeige auf zu blinken.

- Wenn gewünscht, kann die 🌷/∞/MF RESIZE-Taste gedrückt werden, um auf einen anderen Fokussier-Modus umzuschalten, solange die MF-Anzeige noch am Monitor-Bildschirm angezeigt wird.

**3. Den Auslöserknopf drücken, um das Blinken der MF-Anzeige zu stoppen; danach die Schärfeneinstellung des Bilds auf dem gegenwärtigen Stand fixieren.**

- Nachdem MF nicht mehr blinkt, können die Tasten [+] und [–] zur Einstellung der Belichtungskompensation (EV) verwendet werden.
- Wenn MF zu blinken aufhört, bevor das Fokussieren durchgeführt werden kann, muss die 🌷/∞/MF RESIZE -Taste gedrückt werden, damit diese Anzeige wieder zu blinken beginnt.

**4. Den Auslöserknopf drücken, um das Bild aufzunehmen.**

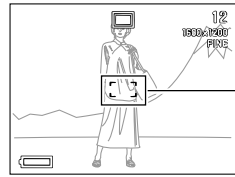
- Der Fokussierrahmen erscheint nicht, wenn Sie den Auslöserknopf im manuellen Fokussiermodus halb eindrücken.

## Verwendung der Schärfenspeicherung

Unter normalen Umständen wird bei Auto Focus automatisch auf das Objekt fokussiert, das sich innerhalb des Fokussierrahmens befindet. Die Schärfenspeicherung ist eine Aufnahmetechnik, die in den Modi Auto Focus, Makro (🌷) und Unendlich (∞) verwendet werden kann. Hierbei wird die Schärfeneinstellung eines Bildobjekts in der Kamera gespeichert; danach kann die Kamera so bewegt werden, dass der Fokussierrahmen bei der Aufnahme auf ein anderes Objekt weist. Dies gewährleistet, dass das Original-Objekt weiterhin scharfgestellt bleibt, obwohl sich ein anderes Objekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet.

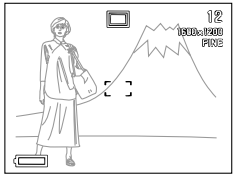
**1. Den Fokussierrahmen mit dem Objekt ausrichten, dessen Schärfeneinstellung gespeichert werden soll, dann den Auslöserknopf zur Hälfte niederdrücken.**

- Wenn das Objekt scharfgestellt ist, färbt sich der Fokussierrahmen grün.




*Fokussierrahmen*

**2. Während der Auslöserknopf auf halbe Distanz niedergedrückt gehalten wird, die Kamera bewegen und den Bildausschnitt nach Wunsch zusammenstellen.**




**3. Den Auslöserknopf nun ganz niederdrücken, um das Bild aufzunehmen.**

**HINWEIS**

- Durch Speichern der Schärfeneinstellung wird auch die Belichtungseinstellung fixiert.

## Spezifizieren des Bildformats und der Bildauflösung

Bildformat und Bildauflösung können entsprechend des aufzunehmenden Bildtyps spezifiziert werden.

**1. Den REC-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. "FUNKTION" → "Größe/Qualität" wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**4. Die gewünschte Einstellung für Format und Bildauflösung wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

### ■ Einstellung der Bildgröße/Qualität und der Bildkapazität (nur JPEG-Bilder)

| Bildgröße (Pixel) | Qualität | Dateigröße | Anzahl der Bilder | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | 8 MB Speicherkarte | 64 MB Speicherkarte | 340 MB Microdrive |
| 1600 | HOCH | 850KB | 8 | 71 | 401 |
| x | NORMAL | 600KB | 11 | 99 | 562 |
| 1200 | ECONOMY | 350KB | 19 | 167 | 943 |
| 800 | HOCH | 200KB | 33 | 282 | 1587 |
| x | NORMAL | 150KB | 43 | 365 | 2054 |
| 600 | ECONOMY | 120KB | 53 | 443 | 2494 |

**WICHTIG!**

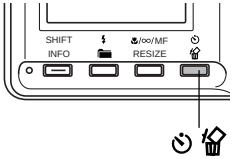
- Die in der Tabelle angegebenen Werte sind als Annäherungswerte zu verstehen, und sind von der Art der aufgenommenen Bilder und anderen Faktoren abhängig.
- Durch die Speicherung von zwei Versionen eines Bildes in den JPEG- und TIFF-Formaten werden sehr große Dateien erhalten, wodurch die Speicherkapazität stark reduziert wird (Seite G-92).
- Um die Anzahl der Bilder zu bestimmen, die auf einer Karte mit einer unterschiedlichen Kapazität gespeichert werden können, sind die Kapazitäten der Tabelle mit dem entsprechenden Wert zu multiplizieren.
- Es ist zu beachten, dass die maximale Anzahl von Bildern, die in einem einzelnen Ordner gespeichert werden können, 250 Aufnahmen beträgt. Aus diesem Grund zeigt der Monitor-Bildschirm der Kamera eine Kapazität von lediglich 250 Aufnahmen, selbst wenn eine Speicherkarte verwendet wird, die eine Speicherung von mehr als 250 Bildern erlaubt.
- Bei Verwendung eines Card Browser (Seite G-140) kann die Anzahl der speicherbaren Bilder von den oben gezeigten Werten verschieden sein.

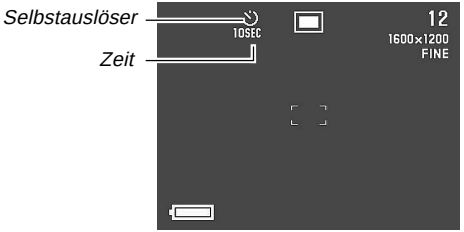
## Verwendung des Selbstauslösers

Der Selbstauslöser kann auf eine von zwei verschiedenen Auslösezeiten eingestellt werden.

**1. Den REC-Modus aktivieren.**

**2. Die ⏲ 🗑-Taste drücken, um die gewünschte Selbstauslöser-Zeit zu wählen.**




Einstellzeiten für Selbstauslöser:

Bei jedem Drücken der ⏲ 🗑-Taste werden die verfügbaren Selbstauslöser-Zeiteinstellungen nacheinander aufgerufen, wie untenstehend beschrieben.

| Auszuführender Schritt | Zu wählende Position |
|---|---|
| Selbstauslöser ausschalten | Keine Anzeige |
| Das Bild 10 Sekunden nach Drücken des Auslöserknopfs aufnehmen. | 10SEC |
| Das Bild zwei Sekunden nach Drücken des Auslöserknopfs aufnehmen. | 2SEC |

**3. Den Auslöserknopf drücken, um mit dem Countdown des Selbstauslösers zu beginnen.**

- Die ablaufenden Sekunden werden am Monitor-Bildschirm angezeigt.
- Um den Countdown abzubrechen, den Auslöserknopf drücken.

**HINWEIS**

- Der Objektivmechanismus kann so gedreht werden, dass das Objektiv in die gleiche Richtung wie der Monitor-Bildschirm an der Kamera zeigt. Dies ermöglicht es, den Countdown des Selbstauslösers am Monitor-Bildschirm zu verfolgen.

## Belichtungskompensation

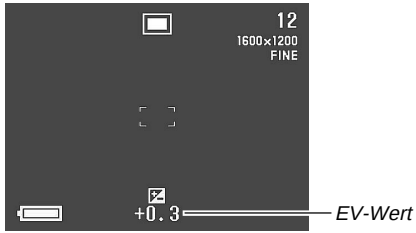
Wenn als Belichtungsmodus die Einstellung Belichtungsautomatik, Belichtung mit Verschlusszeitenvorwahl oder Belichtung mit Blendenvorwahl gewählt wird, kann der Wert für die Belichtungskompensation (EV-Wert) innerhalb des untenstehend gezeigten Bereichs eingegeben werden, um für ungünstige Belichtungsbedingungen zu kompensieren. Diese Funktion kann dazu verwendet werden, bei Aufnahmen mit Gegenlicht, indirekter Innenbeleuchtung, einem dunklen Hintergrund usw. bessere Ergebnisse zu erzielen.

Bereich des EV-Werts: –2 EV bis +2 EV
Abstufung: 1/3 EV

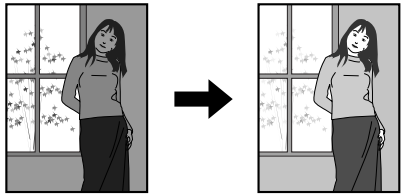
**1. Als Belichtungsmodus die Einstellung Belichtungsautomatik, Belichtung mit Verschlusszeitenvorwahl oder Belichtung mit Blendenvorwahl wählen. Siehe Seite G-78.**

**2. Die Tasten [+] und [–] verwenden, um den Wert für die Belichtungskompensation zu verändern (EV-Umschaltung).**

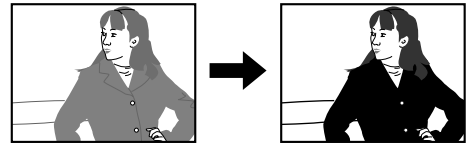
- Der gegenwärtige EV-Wert wird am Monitor-Bildschirm angezeigt.




[+] : Zum Erhöhen des EV-Werts. Ein höherer EV-Wert eignet sich für Objekte mit heller Färbung und für Gegenlichtaufnahmen.



[–] : Zum Reduzieren des EV-Werts. Ein niedrigerer EV-Wert eignet sich für Objekte mit dunkler Färbung und für Außenaufnahmen bei Sonnenschein.



**3. Nachdem der EV-Wert wie gewünscht eingestellt wurde, den Auslöserknopf drücken, um das Bild aufzunehmen.**

**WICHTIG!**

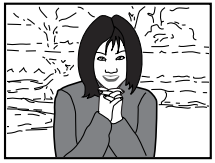
- Bei Aufnahmen mit sehr schwacher oder sehr starker Beleuchtung können auch nach Durchführung der Belichtungskompensation unter Umständen keine befriedigenden Ergebnisse erhalten werden.
- Die von Ihnen ausgeführte EV-Wert-Einstellung bleibt wirksam, bis Sie diese wieder ändern. Um den EV-Wert auf Null zurückzustellen, die Tasten [+] und [–] verwenden, um den angezeigten Wert auf Null zurückzustellen, was dadurch angezeigt wird, dass das Symbol [±] nicht am Monitorbildschirm angezeigt wird. Achten Sie darauf, dass durch das Ausschalten der Kamera der EV-Wert ebenfalls auf Null zurückgestellt wird.
- Im Panorama-Modus wird die von Ihnen ausgeführte Einstellung der Belichtungskompensation für das erste Bild des Panoramas fest für alle anderen Bilder des Panoramas verwendet.

# WEITERE AUFNAHMEFUNKTIONEN

In diesem Kapitel werden weiterführende Aufnahmefunktionen beschrieben, die an dieser Kamera zur Verfügung stehen.

## Portrait-Aufnahmen

Im Portrait-Modus wird der Hintergrund leicht unscharf dargestellt, wodurch der Vordergrund stärker hervorgehoben wird.



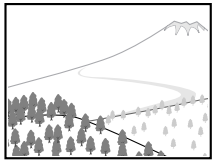
1. **Den REC-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **“PORTRAIT” wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
4. **Den Auslöserknopf drücken, um das Bild aufzunehmen.**

**HINWEIS**

- Der Hintergrund kann noch stärker verwischt werden, indem mit dem Zoom-Schiebeschalter die maximale Telefoto-Einstellung gewählt wird.

## Landschaftsaufnahmen

Im Landschaftsaufnahmen-Modus (Landschaft) wird das ganze Bild scharfgestellt - von nahen Objekten im Vordergrund bis zu weit entfernten Landschaftsszenen.



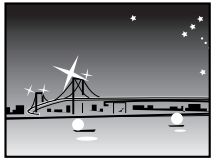
1. **Den REC-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **“LANDSCHAFT” wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
4. **Den Auslöserknopf drücken, um das Bild aufzunehmen.**

**HINWEISE**

- Um der Aufnahme mehr Tiefe zwischen Vorder- und Hintergrund zu verleihen und die horizontale Ausdehnung zu betonen, kann der Zoom-Schiebeschalter auf die maximale Weitwinkel-Einstellung geschoben werden.
- Wenn der Landschaftsaufnahmen-Modus in einem Raum, an schattigen Stellen oder in anderen Bereichen mit schwacher Beleuchtung verwendet wird, können weit entfernte Objekte unter Umständen unscharf erscheinen.

## Nachtaufnahmen

Im Nachtaufnahme-Modus wird eine längere Belichtungszeit verwendet, um das Aufzeichnen von brillianten Nachtszenen zu ermöglichen.



1. **Den REC-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **“NACHT” wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
4. **Den Auslöserknopf drücken, um das Bild aufzunehmen.**

**HINWEIS**

- Der Nachtaufnahmen-Modus kann zusammen mit dem Blitzlicht verwendet werden, um bei Abenddämmerung oder einem Nachtszenen-Hintergrund mit Hilfe der Langzeitsynchronisation eine Aufnahme von Personen durchzuführen.

**WICHTIG!**

- Im Nachtaufnahmen-Modus wird eine ziemlich lange Verschlusszeit verwendet; aus diesem Grund wird die Verwendung eines Stativs empfohlen, um ein Verwackeln der Aufnahme zu vermeiden.
- Eine Schärfeneinstellung mit Auto Focus gestaltet sich bei Dunkelheit ziemlich schwierig. Wenn sich dies nicht durchführen lässt, muss die manuelle Schärfeneinstellung (Seite G-58) verwendet werden. Bei sich schnell bewegenden Objekten können Teile des Bilds verschwommen erscheinen.
- Lange Verschlusszeiten sind die Ursache für eine langsame Bildwiederholfrequenz am Monitor-Bildschirm. Aus diesem Grund kann sich die aufgezeichnete Aufnahme geringfügig von dem Bild unterscheiden, das am Monitor-Bildschirm beim Drücken des Auslöserknopfs angezeigt wurde.
- Der Bildkontrast im Nachtaufnahmen-Modus wird von den vorgenommenen Kontrasteinstellungen (Seite G-92) nicht beeinflusst.

## Sofortiges Setup unter Verwendung des Best-Shot-Modus

Der Best-Shot-Modus enthält ein Verzeichnis von 28 verschiedenen Abbildungen. Wenn eine dieser Abbildungen - die den gewünschten Bildeffekten entspricht - gewählt wird, ändern sich die Einstellungen der Kamera automatisch zum gleichen Setup, das beim Aufzeichnen der gewählten Aufnahme verwendet wurde.

### ■ Sofortiges Setup unter Verwendung des Best-Shot-Modus

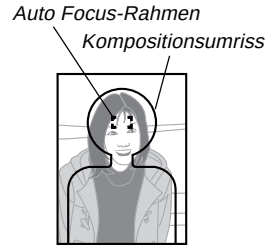
*Abendstimmung*

*Nachtaufnahme*

Für eine Liste der Szenen siehe die “Liste der Best-Shot-Szenen”, die mit der Kamera mitgeliefert wird.

### ■ Kompositionsumriss

Bei bestimmten Bildern im Best-Shot-Modus erscheint ein Kompositionsumriss am Monitorbildschirm, um Ihnen bei der Zusammenstellung Ihres Bildes zu helfen. Der Auto Focus-Rahmen wird ebenfalls am Monitorbildschirm eingestellt, wenn er sich an der geeigneten Position für den Kompositionsumriss befindet.




*Beispiel: Gesicht und Oberkörper*

- Die Bilder, die Sie unter Verwendung einer Szene des Best-Shot-Modus aufnehmen, deren Kompositionsumriss in der Portraitposition ist (sodass die Seiten des Bildes länger als seine Ober- und Unterseite sind), werden automatisch entsprechend gedreht, wenn Sie diese unter Verwendung von Photo Loader an Ihrem Computer-Bildschirm anzeigen.

**1. Den REC-Modus aktivieren.**

**2. Halten Sie die MENU-Taste gedrückt, bis die Szenenbeispiel-Wahlanzeige erscheint.**

- Anstatt die MENU-Taste gedrückt zu halten, können Sie die Szenenbeispiel-Wahlanzeige auch erhalten, indem Sie die MENU-Taste drücken, “BEST SHOT” wählen und danach die Auslösertaste drücken.

**3. Verwenden Sie die [+]- und [–]-Tasten, um das gewünschte Szenenbeispiel anzuzeigen, und drücken Sie danach den Auslöserknopf.**

- Sie können auch Ihre eigenen Einstellungen (Setups) speichern (Seite G-71).

**4. Den Auslöserknopf drücken, um das Bild aufzunehmen.**

**HINWEISE**

- Die Bilder des Best-Shot-Modus sind keine mit dieser Kamera aufgenommenen Bilder. Sie dienen nur für Referenzzwecke.
- Die tatsächlichen Bedingungen bei der Aufnahme Ihres Bildes können es unmöglich machen, um alle Effekte des Bildes im Best-Shot-Modus richtig zu erhalten.
- Nachdem Sie ein Bild im Best-Shot-Modus gewählt haben, können Sie die Kameraeinstellungen manuell nachführen, wie Sie es normalerweise machen.
- Drücken Sie die BEST SHOT-Taste, um das zuletzt gewählte Szenenbeispiel anzuzeigen.

## Spezifikation der Speicherposition für die Bildszenen des Best-Shot-Modus

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um die Speicherposition für die Bildszenen des Best-Shot-Modus zu spezifizieren.

1. **Den REC-Modus aktivieren.**
2. **Drücken Sie die MENU-Taste.**
3. **Wählen Sie “FUNKTION” → “BestShot-Einstellung”, und drücken Sie danach den Auslöserknopf.**
4. **Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie danach den Auslöserknopf.**

| Um dies anzuzeigen, wenn Sie durch die Szenenbeispiele scrollen | Wählen Sie diese Option: |
|---|---|
| 28 vorprogrammierte Szenenbeispiele, gefolgt von den Szenenbeispielen auf der Speicherkarte | Intern und Karte |
| Nur 28 vorprogrammierte Szenenbeispiele | Intern |
| Nur Szenenbeispiele auf der Speicherkarte | Karte |

**HINWEISE**

- Falls sich keine Bildbeispiele des Best-Shot-Modus auf der Speicherkarte befinden, können Sie nur aus den 28 vorprogrammierten Bildbeispielen wählen, auch wenn Sie die Option Intern und Karte oder Karte gewählt haben.
- Für Informationen über die Speicherung der Bildbeispiele auf einer Speicherkarte siehe Seite G-71.

## Registrieren von eigenen Szenen-Setups

Sie können die Einstellungen jedes mit einer CASIO QV-2400UX oder QV-2900UX Kamera aufgenommenen Bildes als “Benuzer-Setup” für den Best-Shot-Modus registrieren Nachdem Sie ein Benutzer-Setup registriert haben, können Sie dieses gleich wie mit anderen Szenen des Best-Shot-Modus wieder aufrufen.

### ■ Parameter für das Benutzer-Setup

Fokus-Modus, Blende (nur A und M), Verschlusszeit (nur S und M), Belichtungskompensation, Empfindichkeit, Filtereinstellung, Belichtungsmodus, Messmodus, Weißabgleich, Verstärkung, Blitzintensität, Schärfe, Farbsättigung, Kontrast, Blitzlichtmodus.

### ■ Unterstützte Kameramodelle

- Die QV-2400UX Benutzereinstellungen können nur unter Verwendung von Bildern registriert werden, die mit einer QV-2400UX aufgenommen wurden.
- Die QV-2900UX Benutzereinstellungen können nur unter Verwendung von Bildern registriert werden, die mit einer QV-2900UX aufgenommen wurden.

### ■ Anzahl der zulässigen Benutzer-Setups

Sie können bis zu 250 Benutzer-Setups registrieren (einschließlich von Bildern, die Sie von der mitgelieferten CD-ROM auf die Speicherkarte importiert haben).

**1. Den REC-Modus aktivieren.**

**2. Drücken Sie die MENU-Taste.**

**3. Wählen Sie “BEST SHOT”, und drücken Sie danach den Auslöserknopf.**

**4. Drücken Sie die ⏲ -Taste.**

**5. Verwenden Sie die [+]- und [–]-Tasten, um das zu importierende Bild zu wählen, und drücken Sie danach den Auslöserknopf.**

**6. Nachdem die Registrierung abgeschlossen ist, schaltet die Kamera in den REC-Modus zurück. Zur Wahl einer Szene und zum Aufzeichnen eines Bilds können nun die auf Seite G-68 beschriebenen Schritte verwendet werden.**

**HINWEISE**

- Wenn Sie den Best-Shot-Modus aufrufen, erscheint als erste Szene die zuletzt betrachtete Szene als Sie den Best-Shot-Modus verlassen hatten.
- Nachdem Sie ein Bild im Best-Shot-Modus gewählt haben, können Sie das Kamera-Setup sehen, indem Sie die verschiedenen Menüs anzeigen, die Sie normalerweise für die manuelle Einstellung der Kamera verwenden.
- Um ein Anwender-Setup zu löschen, verwenden Sie Ihren Computer, um an den Ordner “SCENE” zu navigieren, und löschen Sie danach die Anwender-Setup-Datei (Seiten G-72, G-137).

## Importieren einer Szene aus der Bibliothek der besten Aufnahmen auf der CD-ROM

Sie können als Beispiele auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM aufgezeichnete Szenenbilder auf die Speicherkarte der Kamera importieren, und danach die importierten Szenen in dem Best-Shot-Modus verwenden. Es sind insgesamt 64 Szenen vorhanden.

- Für eine Liste der Szenen siehe die mit der Kamera mitgelieferte “Liste der Best-Shot-Szenen”.

**1. Nehmen Sie die Einstellungen für den Zugriff auf den Inhalt der Speicherkarte von Ihrem Computer vor. Sie können eine der beiden folgenden Methoden für die Einstellung des Zugriffs auf die Speicherkarte verwenden.**

**(1) Schließen Sie die Kamera an die USB-Schnittstelle (den USB-Port) Ihres Computers an (Seite G-133).**

**(2) Lesen Sie die Abbildung direkt von der Speicherkarte (Seite G-135).**

- Die Bildbeispiele sind in dem mit “SCENE” benannten Ordner der Speicherkarte gespeichert; überprüfen Sie daher, dass sich der mit “SCENE” benannte Ordner auf der Speicherkarte befindet.
- Um einen “SCENE”-Ordner auf einer neuen Speicherkarte zu erstellen, setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein, und schalten Sie danach die Kamera ein.

**2. Setzen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.**

**3. Falls Sie mit Windows arbeiten, klicken Sie auf "Arbeitsplatz" und öffnen danach das Fenster für das CD-ROM-Laufwerk.**

- Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn Sie einen Macintosh verwenden.

**4. Klicken Sie auf "CASIO" → "BestShot Library" → "XXXXXXXX"* → "Deutsch", und kopieren Sie danach die als Beispiel enthaltenen Bilddateien, die Sie importieren möchten, in den "SCENE"-Ordner auf der Speicherkarte.**

* *Für "XXXXXXXX" wählen Sie den Ordner, dessen Namen Ihrem Kameramodell entspricht.*

- Falls Ihre Kamera für den englischen Bildschirmtext eingerichtet ist, wählen Sie unbedingt "English" an stelle von "Deutsch" in dem obigen Schritt.

**5. Setzen Sie die Speicherkarte in die Kamera ein.**

**6. Spezifizieren Sie entweder "Intern und Karte" oder "Karte" als die Speicherposition für die Best-Shot-Bildszenen auf Seite G-69.**

**7. Verwenden Sie den gleichen Vorgang wie auf Seite G-68, um eine importierte Bilddatei zu wählen, und nehmen Sie das gewünschte Bild auf.**

**WICHTIG!**

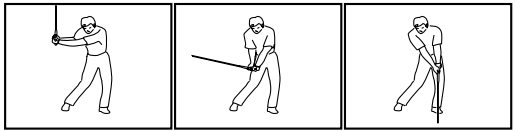
- Die Abbildungsbeispiele erscheinen in der Wahlanzeige des Best-Shot-Modus in der gleichen Reihenfolge wie sie auf der Speicherkarte registriert sind.
- Durch das Formatieren einer Speicherkarte werden alle darauf gespeicherten Szenenbeispiele des Best-Shot-Modus gelöscht. Nach dem Löschen der Karte, müssen Sie die gewünschten Szenen auf die Speicherkarte importieren (Seite G-41).

**HINWEIS**

- Um ein von der CD-ROM auf die Speicherkarte importiertes Szenenbeispiel zu löschen, verwenden Sie Ihren Computer, um an den Ordner "SCENE" zu navigieren, und löschen Sie danach die Szenenbeispieldatei (Seite G-137).

## Filmaufnahmen

Filmaufnahmen von ungefähr 16 Sekunden Länge können aufgenommen werden. Hierfür stehen zwei Aufnahmemodi zur Verfügung: “Vorher” und “Normal”. Im Vorher-Modus können Abbildungen von Ereignissen aufgezeichnet werden, die vor dem Drücken des Auslöserknopfs abgelaufen sind; im Normal-Modus werden die Bilder aufgenommen, die nach dem Drücken des Auslöserknopfs zu sehen sind.



■ **Dateiformat: AVI**
Unter dem AVI-Format versteht man den Standard für das Motion JPEG-Format, der vom Open DML-Konsortium empfohlen wurde. Achten Sie jedoch darauf, dass diese Kamera den Ton nicht aufzeichnet.

■ **Format: 320 x 240 Pixels**

■ **Speicheranforderungen für Filmaufnahmen**
Ungefähr 300 KB/Sekunde

■ **Maximale Filmlänge**
16 Sekunden

## Filmaufnahmen im Normal-Modus

1. **Den REC-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **“MOVIE” wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
4. **Die Kamera auf das Objekt richten, und danach den Auslöserknopf halb eindrücken.**
   - Die Auto Focus-Funktion sorgt nun für eine fortgesetzte Schärfeneinstellung des sich bewegenden Objekts.
5. **Den Auslöserknopf nun ganz nach unten drücken, um mit der Filmaufnahme zu beginnen.**
   - Der Aufnahmevorgang wird nun 16 Sekunden lang fortgesetzt.
   - Um eine Filmaufnahme von weniger als 16 Sekunden Länge durchzuführen, den Auslöserknopf noch einmal an dem Punkt drücken, an dem die Aufnahme gestoppt werden soll.

## Filmaufnahmen im Vorher-Modus

**1. Den REC-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. "MOVIE (PAST)" wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**4. Wenn Sie bereit für die Aufnahme sind, den Auslöserknopf ganz niederdrücken.**

- Die Auto Focus-Funktion sorgt nun für eine fortgesetzte Schärfeneinstellung des sich bewegenden Objekts.

**5. Folgen Sie den Objekt mit der Kamera, und drücken Sie den Auslöserknopf ganz nieder, sobald Sie die Aufnahme ausführen möchten.**

- Durch das nochmalige Drücken des Auslöserknopfs werden alle Vorgänge aufgezeichnet, die sich innerhalb von 16 Sekunden vor dem Objektiv abgespielt haben, bevor der Auslöserknopf in Schritt 4 zum zweiten Mal gedrückt wurde.
- Wenn der Auslöserknopf vor Ablauf von 16 Sekunden nach dem ersten Drücken des Auslöserknopfs in Schritt 4 gedrückt wird, werden alle Vorgänge aufgezeichnet, die sich vor dem Objektiv innerhalb der Zeitspanne abgespielt haben, die zwischen dem ersten und zweiten Drücken des Auslöserknopfs vergangen ist.

**WICHTIG!**

- Das Blitzlicht ist bei Filmaufnahmen deaktiviert.
- Um eine AVI-Datei auf dem Computer aufrufen zu können, muss QuickTime installiert werden; dieses Programm befindet sich auf der CD-ROM, die bei der Kamera mitgeliefert wurde.

## Panorama-Aufnahmen

Mit Hilfe des Panorama-Modus können mehrere Aufnahmen digital zusammengefügt werden, um ein beeindruckendes Breitbild-Panorama zu schaffen.

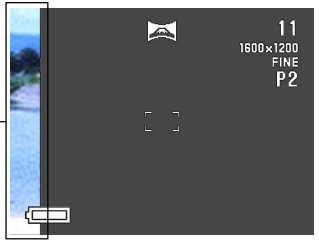
**1. Den REC-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. "PANORAMA" wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**4. Den Auslöserknopf drücken, um das erste Bild aufzunehmen.**

- Der rechte Rand des ersten Bildes verbleibt am linken Rand des Monitor-Bildschirms, um das Bestimmen des zweiten Panorama-Bildausschnitts zu erleichtern.




*Rechter Rand des vorhergehenden Bildes*

**5. Nun die weiteren Bilder aufnehmen, die für die Panorama-Aufnahme benutzt werden sollen, wobei jedesmal der rechte Rand des vorherigen Bilds für den nächsten Bildausschnitt zu verwenden ist.**

**6. Nachdem alle gewünschten Bilder aufgenommen wurden, die MENU-Taste drücken.**

- Es können bis zu zehn Bilder in einer Panorama-Aufnahme zusammengefasst werden.

**HINWEIS**

- Für Belichtung und Weißabgleich verwendet die Kamera für alle Aufnahmen des Panoramabilds die gleichen Werte, die beim Aufnehmen des ersten Bilds eingestellt waren.

## Aufnahmen in fixierten Abständen

Im Intervall-Modus kann die Anzahl der aufzunehmenden Bilder, das Intervall zwischen den einzelnen Aufnahmen und die Anfangszeit für die erste Aufnahme spezifiziert werden. Im Intervall-Modus stehen drei verschiedene Aufnahme-Arten zur Verfügung.

- Intervall-Aufnahmen: Mehrere Aufnahmen in fixierten Abständen, wobei sofort begonnen wird.
- Timer-Aufnahmen: Eine Einzelaufnahme zu einem spezifizierten Zeitpunkt.
- Intervall- + Timer-Aufnahmen: Mehrere aufeinanderfolgende Aufnahmen, die zu einem spezifizierten Zeitpunkt in fixierten Abständen ausgelöst werden.

1. **Den REC-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **“INTERVALL” wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**4. Einen Wert für “Aufnahmen” eingeben, dann den Auslöserknopf drücken.**

- Wenn nur eine einzelne Aufnahme gemacht werden soll, kann dieser Schritt übersprungen werden.
- Wählen Sie “MAX shot”, wenn die Kamera Bilder aufnehmen soll, bis die Speicherkarte voll ist.

**5. Den Wert für “Intervall” in Minuten eingeben, dann den Auslöserknopf drücken.**

- Die Intervallzeit kann zwischen einer und 60 Minuten in 1-Minuten-Schritten eingegeben werden.

**6. Den Stundenwert “Stunde” der “Startzeit”-Einstellung (Anfangszeit) eingeben, dann den Auslöserknopf drücken.**

- Mit der “Startzeit”-Einstellung wird der Zeitpunkt festgelegt, an dem mit den Aufnahmen begonnen wird.
- Die zu spezifizierende Zeit kann innerhalb von 24 Stunden liegen, gerechnet von der gegenwärtigen Zeit (basierend auf dem internen Zeitgeber der Kamera).
- Wenn mit den Aufnahmen unmittelbar nach dem Drücken des Auslöserknopfs begonnen werden soll, ist “Jetzt” zu wählen, dann mit Schritt 8 fortzufahren.

**7. Den Minutenwert “Minuten” der “Startzeit”-Einstellung (Anfangszeit) eingeben, dann den Auslöserknopf drücken.**

**8. Die Einstellungen für Belichtungsmodus, Messmodus, Weißabgleich und evtl. andere Parameter nun eingeben.**

**9. Den Bildausschnitt so festlegen, dass sich das Objekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet, dann den Auslöserknopf ganz nach unten drücken.**

- Nachdem die in den Schritten 6 und 7 eingestellte Zeit erreicht ist, leuchtet die Betriebsleuchte auf, und die Bilder werden aufgenommen.
- Wenn in Schritt 6 die Position “Jetzt” gewählt wurde, wird das erste Bild sofort aufgenommen, nachdem in Schritt 9 der Auslöserknopf gedrückt wurde.

**WICHTIG!**

- Die “BULB”-Verschlusszeit ist im Intervall-Modus automatisch deaktiviert. Wenn “BULB” gewählt wurde, schaltet die Kamera beim Aktivieren des Intervall-Modus automatisch auf eine Verschlusszeit-Einstellung von 1 Sekunde um.
- Wenn die Verschlusszeit auf 20 Sekunden oder länger eingestellt wird, kann die Kamera die Aufnahmen in 1-Minuten-Abständen unter Umständen nicht durchführen.

## Abbrechen des Intervall-Timerbetriebs

Wenn während des Intervall-Timerbetriebs der POWER ON/OFF-Schalter nach rechts geschoben wird, schaltet sich die Kamera aus, und der Intervall-Timerbetrieb wird abgebrochen; dies wird durch die Mitteilung “Interval operation cancelled” (Intervallbetrieb abgebrochen) am Monitor-Bildschirm angezeigt.

## Spezifizieren des Belichtungsmodus

Der Belichtungsmodus kann aus den nachstehenden vier Modi ausgewählt werden. Die Verschlusszeiten-Einstellung lässt sich beliebig in einem der Aufnahmemodi ändern.

P-Modus : Programmierte Belichtungsautomatik
A-Modus : Belichtung mit Blendenvorwahl
S-Modus : Belichtung mit Verschlusszeitenvorwahl
M-Modus : Manuelle Einstellung

## Programmierte Belichtungsautomatik

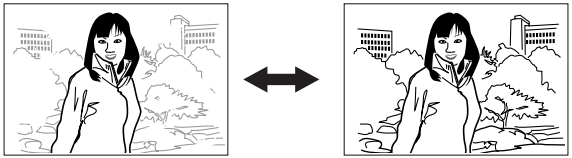
Im P-Modus (programmierte Belichtungsautomatik) werden Verschlusszeit und Blende automatisch in Übereinstimmung mit der Helligkeit des Objekts eingestellt.

1. **Den REC-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **“FUNKTION” → “Belichtungsmodus” wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
4. **Die Position “P” (Programm) wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
5. **Den Auslöserknopf drücken, um das Bild aufzunehmen.**

## Belichtung mit Blendenvorwahl

Der A-Modus (Belichtung mit Blendenvorwahl) ist das genaue Gegenteil des S-Modus. Hierbei kann ein Blendenwert spezifiziert werden, worauf die Kamera automatisch die korrekte Verschlusszeit festlegt. Eine weit geöffnete Blende reduziert die Tiefenschärfe - der Bereich, in dem die aufgenommenen Objekte eine präzise Schärfeneinstellung aufweisen. Dementsprechend erhöht eine kleine Blende die Tiefenschärfe der Aufnahme.

*Große Blende* *Kleine Blende*

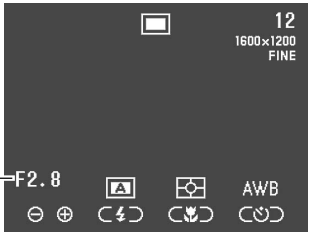


- Es ist zu beachten, dass eine niedrige Ziffer eine große Blende bedeutet; je höher der Blendenwert, desto kleiner ist die Blendenöffnung.

### ■ Blendeneinstellungen

| Blende | Größer ⟷ Kleiner |
|---|---|
| QV-2400UX | F2.8 (F2,8) • F5.6 (F5,6) |
| QV-2900UX | F3.2 (F3,2) • F4.8 (F4,8) • F8 |

1. **Den REC-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **“FUNKTION” → “Belichtungsmodus” wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
4. **Die Position “A” (Blendenpriorität) wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
5. **Die SHIFT INFO-Taste gedrückt halten, dann die Tasten [+] und [–] zur Eingabe des gewünschten Blendenwerts verwenden.**




*Blenden-wert*

| Auszuführender Schritt | Diese Taste drücken |
|---|---|
| Reduzieren der Blendenwerts | [+] |
| Erhöhen des Blendenwerts | [–] |

**6. Den Auslöserknopf drücken, um das Bild aufzunehmen.**

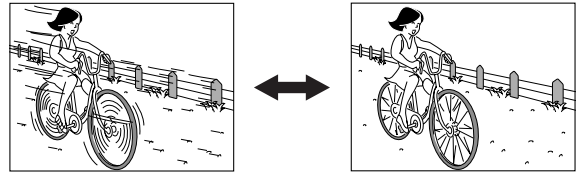
**WICHTIG!**

- Beim Aufnehmen eines Objekts, das nur sehr schwach oder sehr stark beleuchtet ist, kann es schwierig sein, die korrekte Bildhelligkeit zu erhalten. In diesem Fall ist mit verschiedenen Blendenwerten zu experimentieren, um das bestmögliche Ergebnis zu erhalten.

## Belichtung mit Verschlusszeitenvorwahl

Im S-Modus (Belichtung mit Verschlusszeitenvorwahl) kann eine Verschlusszeit gewählt werden, worauf automatisch die korrekte Blende eingestellt wird.

*Lang (1/30)* *Kurz (1/1000)*



■ **Verschlusszeitwerte**

| | Lang ⟷ Kurz |
|---|---|
| Verschlusszeit | BULB, 60 Sekunden bis 1/2000-stel Sekunde |

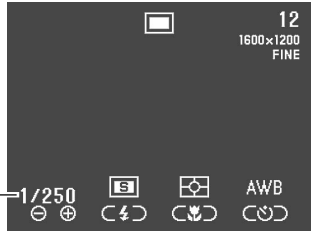
**1. Den REC-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. "FUNKTION" → "Belichtungsmodus" wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**4. Die Position “S” (Verschusszeit-Priorität) wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**5. Die SHIFT INFO-Taste gedrückt halten, dann die Tasten [+] und [–] zur Eingabe der Verschlusszeit verwenden.**




*Verschlusszeit*

| Auszuführender Schritt | Diese Taste drücken |
|---|---|
| Erhöhen der Verschlusszeit | [+] |
| Reduzieren der Verschlusszeit | [–] |

**6. Den Auslöserknopf drücken, um das Bild aufzunehmen.**

**WICHTIG!**

- Beim Aufnehmen eines Objekts, das nur sehr schwach oder sehr stark beleuchtet ist, kann es schwierig sein, die korrekte Bildhelligkeit zu erhalten. In diesem Fall ist mit verschiedenen Verschlusszeiten zu experimentieren, um das bestmögliche Ergebnis zu erhalten.
- Wenn die Verschlusszeit auf “BULB” eingestellt ist, setzt die Belichtung so lange fort, so lange Sie den Auslöserknopf gedrückt halten. Daher wird die Verwendung des Draht-Fernauslösers empfohlen, wenn die Einstellung “BULB” benutzt wird.
- Der Selbstauslöser ist deaktiviert, wenn die Verschlusszeit auf “BULB” eingestellt ist.
- Die längste Verschlusszeit beträgt 60 Sekunden, wenn “BULB” gewählt ist.
- Darauf achten, dass mit einer längeren Verschlusszeit statische Störungen im Bild auftreten können; der Betrag der statischen Störungen in einem Bild ist umgekehrt proportional zur Verschlusszeit.
- Bei Verschlusszeiten von einer Sekunde oder weniger, führt die Kamera automatisch die interne Datenverarbeitung durch, um die statischen Störungen zu begrenzen. Daher wird für die Bildaufnahmeoperation länger als die verwendete Verschlusszeit benötigt. Bei Verschlusszeiten von einer Sekunde oder länger, können Sie durch Verdoppelung der Verschlusszeit erfahren, wie lange es dauert, um ein Bild aufzunehmen. Die Bildaufnahme mit einer Verschlusszeit von einer Sekunde dauert zum Beispiel zwei Sekunden.

- Eine längere Verschlusszeit als 1/8 Sekunde kann dazu führen, dass die Helligkeit des Bildes am Monitorbildschirm unterschiedlich von der Helligkeit des aufgenommenen Bildes ist. Längere Verschlusszeiten können dazu führen, dass die Belichtung außerhalb des AE-Bereichs liegt, wodurch richtige Blendeneinstellung unmöglich wird.

## Manuelle Belichtung

Im M-Modus (manuelle Belichtung) können Verschlusszeit und Blende manuell eingestellt werden.

- Die verfügbaren Verschlusszeiten sind die gleichen wie bei der Belichtung mit Verschlusszeitenvorwahl (Seite G-80).
- Die verfügbaren Blendenwerte sind die gleichen wie bei der Belichtung mit Blendenvorwahl (Seite G-79).

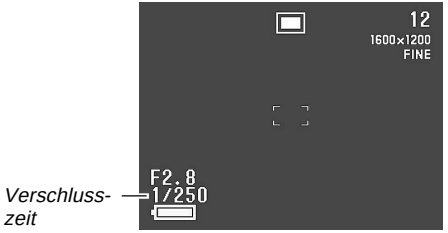
**1. Den REC-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. "FUNKTION" → "Belichtungsmodus" wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

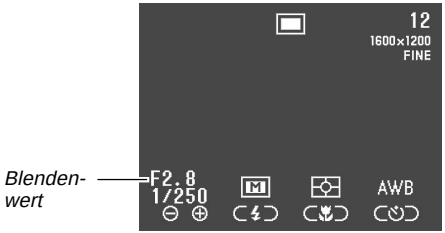
**4. Die Position "M" (Manuell) wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**5. Die Tasten [+] und [–] zur Eingabe der Verschlusszeit verwenden.**




| Auszuführender Schritt | Diese Taste drücken |
|---|---|
| Erhöhen der Verschlusszeit | [+] |
| Reduzieren der Verschlusszeit | [–] |

**6. Die SHIFT INFO-Taste gedrückt halten, dann die Tasten [+] und [–] zur Eingabe des gewünschten Blendenwerts verwenden.**




| Auszuführender Schritt | Diese Taste drücken |
|---|---|
| Reduzieren der Blendenwerts | [+] |
| Erhöhen des Blendenwerts | [–] |

**7. Den Auslöserknopf drücken, um das Bild aufzunehmen.**

**WICHTIG!**

- Eine längere Verschlusszeit als 1/8 Sekunde kann dazu führen, dass die Helligkeit des Bildes am Monitorbildschirm unterschiedlich von der Helligkeit des aufgenommenen Bildes ist.

## Schnellwahl des Belichtungsmodus

Die nachfolgenden Schritte beschreiben, wie der Belichtungsmodus geändert werden kann, ohne das Menü aufrufen zu müssen.

**1. Den REC-Modus aktivieren.**

**2. Die SHIFT INFO-Taste gedrückt halten, dann die ϟ 🗀-Taste drücken, um die Symbole der einzelnen Belichtungsmodi in der untenstehenden Reihenfolge am Monitor-Bildschirm aufzurufen.**

- [P] (Programmierte Belichtungsautomatik) → [A] (Belichtung mit Blendenvorwahl) → [S] (Belichtung mit Verschlusszeitenvorwahl) → [M] (Manuelle Einstellung)

## Wahl des Messmodus

Mit den nachfolgenden Schritten kann einer dieser Modi als Messmodus bestimmt werden: Multi-Messmodus, Punktmessung oder mittenbetonte Messung.

1. **Den REC-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **“FUNKTION” → “Lichtmessung” wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
4. **Den gewünschten Messmodus wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

Multi:

In diesem Modus wird die Messung über den gesamten Bildausschnitt ausgeführt, und ergibt daher einen ausgeglichenen Belichtungswert.

Mitte:

In diesem Modus wird die Messung in der Mitte des Bildes vorgenommen.

Spot:

In diesem Modus wird die Messung nur an einem sehr begrenzten Punkt in der Mitte des Bildes vorgenommen. Der Messwert wird durch einfallendes Licht am Bildrand nicht beeinflusst; dies bedeutet, dass die Belichtung entsprechend der Helligkeit eines speziellen Objekts eingestellt werden kann.

## Schnellwahl des Messmodus

Die nachfolgenden Schritte beschreiben, wie der Messmodus geändert werden kann, ohne das Menü aufrufen zu müssen.

**1. Den REC-Modus aktivieren.**

**2. Die SHIFT INFO-Taste gedrückt halten, dann die ✿/∞/MF RESIZE-Taste drücken, um die Symbole der einzelnen Messmodi in der untenstehenden Reihenfolge am Monitor-Bildschirm aufzurufen.**

- (Multi) → (Mitte) → (Spot)

## Einstellung des Empfindlichkeitswerts

Mit den nachfolgenden Schritten kann der Empfindlichkeitswert eingestellt werden.

**1. Den REC-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. "FUNKTION" → "Empfindlichkeit" wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**4. Den gewünschten Empfindlichkeitswert wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

| Einzustellender Empfindlichkeitswert | Diesen Wert wählen |
|---|---|
| Entspricht ISO 80 | ISO 80 |
| Entspricht ISO 160 | ISO 160 |
| Entspricht ISO 320 | ISO 320 |

**WICHTIG!**

- Ein höherer Empfindlichkeitswert erhöht auch die Wahrscheinlichkeit von Bildstörungen.
- Ein höherer Empfindlichkeitswert erschwert die korrekte Schärfeneinstellung bei Verwendung der Auto Focus-Funktion. Durch diese Einstellung bleibt die für Auto Focus erforderliche Mindesthelligkeit unverändert.
- Unabhängig von den hier vorgenommenen Einstellungen wird ein Empfindlichkeitswert von ISO 80 automatisch bei Blitzlichtaufnahmen und im S-Modus (Belichtung mit Verschlusszeitenvorwahl) verwendet.

## Verwendung der Filter-Funktion

Die Filter-Funktion der Kamera erlaubt es, die Abbildungen mit verschiedenen Filter-Farbtönen zu versehen.

**1. Den REC-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. "FUNKTION" → "Filter" wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**4. Die gewünschte Einstellung wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

- Verfügbare Filtereinstellungen: Aus, S/W, Sepia, Rot, Grün, Blau, Gelb, Rosa und Violett.

**HINWEISE**

- Die Filter-Funktion erzeugt den gleichen Effekt wie ein farbiges Zellophanpapier vor dem Objektiv der Kamera. Die Farbverstärkung (Seite G-85) ändert dagegen die Eigenschafen der Abbildung, um bestimmte Farbkomponenten zu betonen.
- Falls die Farbverstärkung (Seite G-89) und die Filter-Funktion gleichzeitig eingeschaltet sind, wird jedoch der Filter-Funktion Vorrang eingeräumt (die Farbverstärkung wird nicht ausgeführt).

## Wahl des Weißabgleichs

Die Wahl des korrekten Weißabgleichs hilft dabei, die Farben des Bildobjekts unter den vorhandenen Lichtverhältnissen natürlicher erscheinen zu lassen.

1. **Den REC-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **“FUNKTION” → “Weißabgleich” wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
4. **Die gewünschte Einstellung für den Weißabgleich wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

| Auszuführender Schritt | Zu wählende Position |
|---|---|
| Kamera führt den Weißabgleich automatisch aus | Auto |
| Aufnahmen im Freien | Tageslicht |
| Aufnahmen im Schatten | Schatten |
| Aufnahmen bei Kunstlicht (Glühbirne) | Glühlampe |
| Aufnahmen bei Neonlicht | Neonlicht |
| Manuelle Einstellung des Weißabgleichs für eine spezielle Lichtquelle | Manuell |

**HINWEIS**

- Für Aufnahmen im Nachtaufnahmen-Modus die Einstellung “Tageslicht” verwenden. Hierbei kann der Weißabgleich auch manuell eingestellt werden, wenn bei der “Tageslicht”-Einstellung kein befriedigendes Ergebnis erhalten wird.

## Manuelle Einstellung des Weißabgleichs

Bei gewissen Lichtquellen kann die Einstellung des Weißabgleichs mit der “Auto”-Funktion längere Zeit erfordern. Ebenso ist bei dieser Einstellung der Weißabgleich-Bereich (Farbtemperatur) begrenzt. Eine manuelle Einstellung des Weißabgleichs trägt dazu bei, dass die Farben bei der betreffenden Lichtquelle naturgetreu aufgezeichnet werden. Dabei ist zu beachten, dass bei einem manuellen Weißabgleich die Kamera so auf ein Stück weißes Papier oder ein ähnliches Objekt gerichtet werden muss, dass der Monitor-Bildschirm komplett ausgefüllt ist.

1. **Den REC-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **“FUNKTION” → “Weißabgleich” wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
4. **Die Einstellung “Manuell” wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**5. Die Kamera so auf ein Stück weißes Papier oder ein ähnliches Objekt richten, dass der Monitor-Bildschirm komplett ausgefüllt ist, dann den Auslöserknopf drücken.**

- Der Weißabgleich wird ausgeführt, worauf an die Anzeige des REC-Modus zurückgekehrt wird.
- Wenn die -Taste gedrückt wird - ohne vorherige Betätigung des Auslöserknopfs - werden die bei der zuletzt vorgenommenen Weißabgleich-Einstellung erhaltenen Werte wieder aktiviert.
- Der manuelle Weißabgleichvorgang kann eine sehr lange Zeit in Anspruch nehmen, wenn die Beleuchtung nicht ausreicht oder die Kamera auf ein dunkles Objekt gerichtet wird. Diese Bedingungen sind daher bei der Durchführung des Weißabgleichs zu vermeiden.

**HINWEIS**

- Der zuletzt bei einem manuellen Weißabgleich erhaltene Wert wird im Speicher registriert und bei der nächsten Wahl von “Manuell” wieder aktiviert. Dies trifft auch dann zu, wenn die Kamera ausgeschaltet oder der Weißabgleich-Modus zurück auf “Auto” bzw. eine andere Weißabgleich-Einstellung gesetzt wird. Der zuletzt erhaltene Wert bei einer manuellen Weißabgleich-Einstellung bleibt erhalten, unabhängig von der Modus-Speichereinstellung (Seite G-93).

## Schnellwahl des Weißabgleichs

Die nachfolgenden Schritte beschreiben, wie der Weißabgleich geändert werden kann, ohne das Menü aufrufen zu müssen.

**1. Den REC-Modus aktivieren.**

**2. Die SHIFT INFO-Taste gedrückt halten, dann die -Taste drücken, um die Symbole der einzelnen Weißabgleich-Positionen in der untenstehenden Reihenfolge am Monitor-Bildschirm aufzurufen.**

- AWB (Auto) → (Tageslicht) → (Schatten) → (Glühlampe) → (Neonlicht) → MWB (Manuell)
- Für einen manuellen Weißabgleich das MWB-Symbol anzeigen, die Kamera auf ein weißes Stück Papier richten, die SHIFT INFO-Taste gedrückt halten, dann den Auslöserknopf drücken.

## Verstärken von gewissen Farben

Die nachfolgenden Schritte ausführen, wenn eine bestimmte Farbe in der aufgezeichneten Abbildung verstärkt werden soll.

**1. Den REC-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. "FUNKTION" → "Farbverstärkung" wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**4. Die gewünschte Einstellung wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

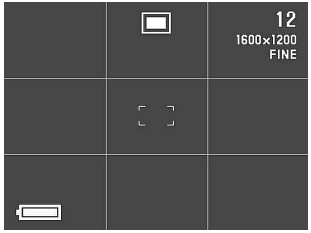
| Auszuführender Schritt | Zu wählende Position |
|---|---|
| Farbverstärkung ausschalten | Aus |
| Rot verstärken | Rot |
| Grün verstärken | Grün |
| Blau verstärken | Blau |
| Hauttöne verstärken | Hauttöne |

**HINWEISE**

- Die Filter-Funktion (Seite G-86) hat den gleichen Effekt wie wenn ein Stück gefärbtes Zellophanpapier vor das Objektiv gehalten wird. Die Farbverstärkung dagegen verändert die Charakteristik des Bilds, wodurch spezifische Farbkomponenten stärker hervorgehoben werden.
- Falls die Farbverstärkung und die Filter-Funktion (Seite G-86) gleichzeitig eingeschaltet sind, wird jedoch der Filter-Funktion Vorrang eingeräumt (die Farbverstärkung wird nicht ausgeführt).

## Ein- und Ausschalten des Bildschirmrasters

Am Monitor-Bildschirm können Rasterlinien angezeigt werden, die sich beim Zusammenstellen des Bildausschnitts als hilfreich erweisen.




**1. Den REC-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. "FUNKTION" → "Gitter" wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**4. Die gewünschte Einstellung wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

| Auszuführender Schritt | Zu wählende Position |
|---|---|
| Raster ausgeschaltet | Aus |
| Raster eingeschaltet | Ein |

## Spezifizieren der Silhouettenschärfe

Die nachfolgenden Schritte ausführen, um die Silhouettenschärfe einzustellen.

1. **Den REC-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **“FUNKTION” → “Schärfe” wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
4. **Die gewünschte Einstellung wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

| Auszuführender Schritt | Zu wählende Position |
|---|---|
| Silhouetten werden scharf gezeichnet | Hart |
| Silhouetten bleiben unverändert | Normal |
| Silhouetten werden weich gezeichnet | Weich |

## Spezifizieren der Farbsättigung

Die nachfolgenden Schritte ausführen, um die Sättigung der Abbildungsfarben einzustellen.

1. **Den REC-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **“FUNKTION” → “Sättigung” wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
4. **Die gewünschte Einstellung wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

| Auszuführender Schritt | Zu wählende Position |
|---|---|
| Farben werden verstärkt | Hoch |
| Farben bleiben unverändert | Normal |
| Farben werden abgeschwächt | Niedrig |

## Spezifizieren des Kontrasts

Die nachfolgenden Schritte ausführen, um den Unterschied zwischen den hellen und dunklen Bereichen des Bilds einzustellen.

1. **Den REC-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **"FUNKTION" → "Kontrast" wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
4. **Die gewünschte Einstellung wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

| Auszuführender Schritt | Zu wählende Position |
|---|---|
| Kontrast wird verstärkt | Hoch |
| Kontrast bleibt unverändert | Normal |
| Kontrast wird abgeschwächt | Niedrig |

**HINWEIS**

- Die eingegebene Kontrast-Einstellung bleibt im Nachtaufnahmen-Modus unberücksichtigt.

## Speicherung von unkomprimierten Bildern (TIFF-Modus)

Normalerweise speichert die Kamera die Bilder nur in dem JPEG-Format. Der TIFF-Modus speichert zwei Versionen des gleichen Bildes: Eine (komprimierte) JPEG-Version und eine (unkomprimierte) TIFF-Version. Durch die Komprimierung der Bilder kommt es zu einem geringen Qualitätsverlust, wogegen die Speicherung eines Bildes im TIFF-Format die Qualität des aufgezeichneten Bildes beibehalten wird.

1. **Den REC-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **"FUNKTION" → "TIFF-Modus" wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
4. **Die gewünschte Einstellung wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

| Um dies auszuführen | Wählen Sie dies |
|---|---|
| Bilder nur im (komprimierten) JPEG-Format speichern | Aus |
| Beide (komprimierte) JPEG- und (unkomprimierte) TIFF-Versionen des Bildes speichern | Ein |

**WICHTIG!**

- Die Speicheroperation für Bilder des TIFF-Formats benötigt mehr Zeit als die Speicheroperation des JPEG-Formats.
- Durch das Einschalten des TIFF-Modus wird sowohl die JPEG-Version als auch die TIFF-Version des Bildes abgespeichert. Dadurch werden die Bilddateien sehr groß, wodurch die Speicherkapazität (Seite G-60) stark reduziert wird.

● Dateigrößen des TIFF-Formats

| Format | Bildgröße (Pixel) | Dateigröße |
|---|---|---|
| TIFF | 1600 x 1200 | 5,5MB |
| | 800 x 600 | 1,4MB |

- Falls Sie die JPEG-Version eines im TIFF-Modus abgespeicherten Bildes löschen, wird dadurch auch die TIFF-Version gelöscht.
- Sie können nur die TIFF-Version eines Bildes nicht löschen. Um die TIFF-Version zu löschen, müssen Sie auch die JPEG-Version löschen.
- Die TIFF-Bilder können unter Verwendung der mit der Kamera mitgelieferten Photo Loader Applikation (Seite G-132) nicht auf einen Computer übertragen werden.

## Spezifizieren der Einschaltvoreingabewerte

Durch Konfigurieren des “Modusspeichers” der Kamera werden die beim Einschalten wirksamen Voreingabewerte bestimmt. Wenn ein Modusspeicher-Parameter auf ON gesetzt wird, bedeutet dies, dass dieser Wert beim Ausschalten der Kamera erhalten bleibt und beim erneuten Einschalten wieder gültig ist. Wird ein Modusspeicher-Parameter auf OFF gesetzt, gilt beim nächsten Einschalten der Kamera der werkseitig eingegebene Voreingabewert.

1. **Den REC-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **“FUNKTION” → “Modusspeicher” wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
4. **Die Position wählen, deren Speicherstatus verändert werden soll, dann den Auslöserknopf drücken.**
5. **Die gewünschte Einstellung wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

| Auszuführender Schritt bei eingeschalteter Kamera | Zu wählende Position |
|---|---|
| Der beim letzten Ausschalten gültige Parameter wieder aktivieren | Ein |
| Den werkseitigen Voreingabewert aktivieren | Aus (Voreingabe) |

### ■ Einstellpositionen des Modusspeichers

| Position | Modusspeicher-Status | |
|---|---|---|
| | Ein | Aus |
| Aufnahmemodus | Einstellung beim Ausschalten | Normal |
| TIFF-modus | | Normal |
| Empfindlichkeit | | ISO 80 |
| Belichtungsmodus | | P (Program AE) |
| Lichtmessung | | Multi |
| Weißabgleich | | Auto |
| Blitz | | Auto |
| Fokus | | Auto |
| Digtalzoom | | Auto |
| Blizstärke | | Normal |

**6. Die ⏲ -Taste drücken.**

## Rückstellen der Kamera

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, um alle Einstellungen der Kamera auf ihre anfänglichen Vorgaben zurückzustellen, wie sie unter “Kamera-Menüs” auf Seite G-146 aufgeführt sind.

**1. Den REC-Modus oder den PLAY-Modus aufrufen.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

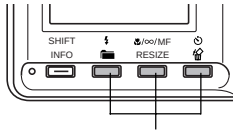
**3. “Wiederherstellen” wählen, indem eine der folgenden Tastenoperationen verwendet wird, und danach den Auslöserknopf drücken.**

| Gewählter Modus | In der Menüanzeige zu wählender Punkt |
|---|---|
| REC-Modus | “FUNKTION” → “Einstellungen” → “Wiederherstellen” |
| PLAY-Modus | “Einstellungen” → “Wiederherstellen” |

**4. Als Antwort auf die erscheinende Bestätigungsmeldung, die Tasten [+] und [–] verwenden, um “Ja” für die Rückstellung oder “Nein” für das Abbrechen zu wählen, und den Auslöserknopf drücken.**

## Verwendung der Shortcut-Funktionen der Kamera

Die Shortcut-Funktionen der Kamera machen die gewünschte Einstellung des REC-Modus schneller und einfacher. Es gibt drei Shortcut-Vorgänge, die Sie verwenden können.



*Shortcut-Tasten*

■ **Änderung bestimmter Einstellungen des FUNKTION-Menüs des REC-Modus unter Verwendung der Shortcut-Tasten**

Die Shortcut-Tasten sind die drei Tasten rechts von der SHIFT INFO-Taste unter dem Monitorbildschirm. Sie können durch die Einstellungen des FUNKTION-Menüs des REC-Modus schalten, indem Sie die SHIFT INFO-Taste neiderhalten und die Shortcut-Tasten drücken. Siehe diese Seite.

■ **Direkter Zugriff auf das FUNKTION-Menü**

Dieser Shortcut lässt Sie das FUNKTION-Menü aus Tastendruck anzeigen. Siehe Seite G-98.

■ **Schalten durch die Einstellungen des FUNKTION-Menüs**

Dieser Shortcut lässt Sie zyklisch durch die Einstellungen des gegenwärtig gewählten Postens des FUNKTION-Menüs schalten, ohne auf die Einstellungsanzeige des Postens weiterzuschalten.

## Änderung der Einstellungen des FUNKTION-Menüs des REC-Modus unter Verwendung der Shortcut-Tasten

Die Änderung der Einstellungen des FUNKTION-Menüs des REC-Modus ist normalerweise mit mehreren Schritten verbunden: MENU drücken, die Tasten [+] und [–] für die Wahl von “FUNKTION” verwenden, den Auslöserknopf drücken, die Tasten [+] und [–] für die Wahl des Postens verwenden und danach die Tasten [+] und [–] verwenden, um die Einstellung zu ändern. Dieser Shortcut lässt Sie die Einstellungen bestimmter Posten des FUNKTION-Menüs des REC-Modus ändern, ohne das FUNKTION-Menü anzuzeigen.

### Ändern der Einstellungen unter Verwendung der Shortcut-Tasten

**1. Den REC-Modus aktivieren.**

**2. Die SHIFT INFO-Taste gedrückt halten.**

- Dadurch erscheinen Icons, welche die den Shortcut-Tasten zugeordneten Posten des FUNKTION-Menüs identifizieren, am Monitorbildschirm über den einzelnen Tasten.

**3. Während die SHIFT INFO-Taste gedrückt gehalten wird, eine der Shortcut-Tasten drücken, um**

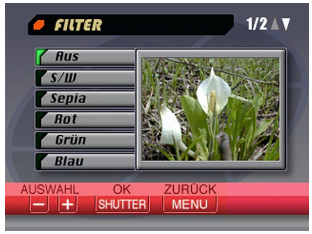
**durch die der entsprechenden Taste zugeordneten Einstellungen zu schalten. Die gegenwärtige Einstellung jeder Taste wird durch das Icon über der Taste angezeigt.**

| Taste | Posten des FUNKTION -Menüs des REC-Modus | Icon | Einstellungen |
|---|---|---|---|
| | Belichtungsmodus (Seite G-83) | P | Programmierte Belichtungsautomatik |
| | | A | Belichtung mit Blendenvorwahl |
| | | S | Belichtung mit Verschlusszeitenvorwahl |
| | | M | Manuelle Einstellung |
| /∞/MF RESIZE | Lichtmessungsmodus (Seite G-85) | | Multi |
| | | | Mitte |
| | | | Spot |
| | Weißabgleich (Seite G-88) | AWB | Auto |
| | | | Tageslicht |
| | | | Schatten |
| | | | Glühlampe |
| | | | Neonlicht |
| | | MWB | Manuell |

## Zuordnen der Posten des FUNKTION-Menüs des REC-Modus zu den Shortcut-Tasten

1. **Den REC-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **Die Tasten [+] und [–] verwenden, um “FUNKTION” zu wählen, und danach den Auslöserknopf drücken.**
4. **Die Tasten [+] und [–] verwenden, um den Posten zu wählen, welcher einer Shortcut-Taste zugeordnet werden soll, und danach den Auslöserknopf drücken, um die Einstellungsanzeige zu erhalten.**

- Das folgende Beispiel zeigt die Anzeige der Filtereinstellung.




- Sie können jeden der in der unter “Kamera-Menüs” auf Seite G-146 aufgeführten Tabelle mit “○” markierten Posten verwenden, um einer Shortcut-Taste zuzuordnen.

**5. Die SHIFT INFO-Taste gedrückt halten und die Shortcut-Taste drücken, der Sie den in Schritt 4 gewählten Posten zuordnen möchten.**

- Dadurch wird der Posten zugeordnet, worauf an die Anzeige des REC-Modus zurückgekehrt wird.
- Sie können nur einen Menüposten jeder der drei Shortcut-Tasten zuordnen.

- Durch die Zuordnung eines Menüpostens zu einer Shortcut-Taste wird das Icon geändert, das über der Taste erscheint, wenn die SHIFT INFO-Taste im REC-Modus betätigt wird, wie es unten dargestellt ist.

| Taste | Icon der Vorgabeeinstellung | Icon nach der Zuordnung |
|---|---|---|
| | P A S M | SET 1 |
| /∞/MF RESIZE | | SET 2 |
| | AWB MWB | SET 3 |

- Den obigen Vorgang wiederholen, wenn Sie die vorgegebene Zuordnung der Shortcut-Taste wieder herstellen möchten. Sie müssen die folgenden Posten den angegebenen Shortcut-Tasten zuordnen, um die vorgegebenen Zuordnungen wieder herzustellen.

| Taste | Zugeordneter Posten (Vorgabe) |
|---|---|
| | Belichtungsmodus |
| /∞/MF RESIZE | Lichtmessung |
| | Weißabgleich |

- Die vorgegebenen Zuordnungen der Shortcut-Taste werden durch eine Kamera-Rückstellung (Seite G-94) auch wieder automatisch hergestellt.

## Direkter Zugriff auf das FUNKTION-Menü des REC-Modus

Im REC-Modus können Sie die SHIFT INFO-Taste gedrückt halten und die MENU-Taste betätigen, um das FUNKTION-Menü anzuzeigen.

## Schalten durch die Einstellungen des FUNKTION-Menüs des REC-Modus

Sie können diese Shortcut verwenden, um zyklisch durch die Einstellungen der Posten des FUNKTION-Menüs des REC-Modus zu schalten, ohne die Einstellungsanzeige für den Posten anzuzeigen.

1. **Den REC-Modus aktivieren.**
2. **Das FUNKTION-Menü anzeigen und den Posten wählen, dessen Einstellung geändert werden soll.**
3. **Während die SHIFT INFO-Taste gedrückt gehalten wird, die Tasten [+] und [–] verwenden, um zyklisch durch die Einstellungen des gegenwärtig gewählten Postens zu schalten.**

4. **Die Schritte 2 und 3 für andere Posten wiederholen.**
5. **Nachdem alles wunschgemäß eingestellt ist, die ⏲ 🗑-Taste drücken, um das FUNKTION-Menü zu verlassen.**

# WIEDERGABE

Zur Wiedergabe der abgespeicherten Bilder kann der eingebaute Monitor-Bildschirm an der Kamera verwendet werden.

## Grundlegende Bedienungsschritte für die Wiedergabe

Die nachfolgenden Schritte zum Scrollen der im Kameraspeicher registrierten Aufnahmen verwenden.

**1. Den REC/PLAY-Wahlschalter auf "PLAY" schieben.**

PLAY: PLAY-Modus zum Wiedergeben von Abbildungen.

**2. Die Tasten [+] und [–] verwenden, um durch die am Monitor-Bildschirm gezeigten Bilder zu scrollen.**

| Auszuführender Schritt | Zu drückende Taste |
|---|---|
| Scrollen in Vorwärtsrichtung | [+] |
| Scrollen in Rückwärtsrichtung | [–] |

[+] →
← [–]

[+] →
← [–]

**HINWEISE**

- Wenn die Tasten [+] und [–] gedrückt gehalten werden, laufen die Bilder mit höherer Geschwindigkeit durch.
- Um ein schnelleres Scrollen der aufgezeichneten Bilder zu ermöglichen, wird die zuerst am Monitor-Bildschirm erscheinende Abbildung mit einer etwas niedrigeren Auflösung gezeigt, d.h. die Bildqualität entspricht nicht ganz dem tatsächlichen Display-Bild. Das tatsächliche Display-Bild wird etwa drei Sekunden nach der Vorbetrachtungsaufnahme aufgerufen. Dies gilt allerdings nicht für Aufnahmen, die von einer anderen Digital-Kamera kopiert wurden.

## Wiedergabe einer Filmsequenz

Die nachfolgenden Schritte zur Wiedergabe einer im Filmaufnahmen-Modus (Movie) aufgenommenen Bildersequenz verwenden.

**1. Den PLAY-Modus aktivieren.**

**2. Die Tasten [+] und [–] verwenden, um durch die am Monitor-Bildschirm angezeigten Abbildungen zu scrollen, bis die wiederzugebende Filmsequenz erscheint.**

*Symbol für Filmaufnahmen-Modus*

**3. Den Auslöserknopf drücken, um mit der Wiedergabe der Filmaufnahme zu beginnen.**

- In der nachfolgenden Tabelle sind die Funktionen aufgelistet, die während einer Filmwiedergabe zur Verfügung stehen.

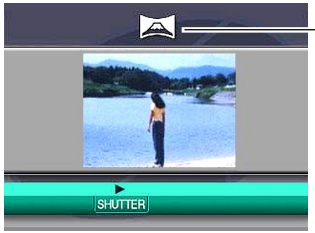
| Auszuführender Schritt | Zu drückende Taste |
|---|---|
| Umschalten zwischen Vollbildschirm und Viertelbildschirm | SHIFT INFO |
| Wiedergabe in Vorwärtsrichtung | [+] |
| Wiedergabe in Rückwärtsrichtung | [–] |
| Wiedergabepause | Auslöserknopf |
| Vorspringen zum nächsten Bild während der Wiedergabepause | [+] |
| Zurückspringen zum vorherigen Bild während der Wiedergabepause | [–] |
| Verlassen des Filmwiedergabe-Modus | MENU |

## Wiedergabe einer Panorama-Aufnahme

Die nachfolgenden Schritte zur Wiedergabe eines im Panorama-Modus aufgenommenen Panoramabilds verwenden.

**1. Den PLAY-Modus aktivieren.**

**2. Die Tasten [+] und [–] verwenden, um durch die am Monitor-Bildschirm angezeigten Abbildungen zu scrollen, bis das wiederzugebende Panoramabild erscheint.**




*Symbol für Panorama-Modus*

**3. Den Auslöserknopf drücken, um mit der Wiedergabe des Panoramabilds zu beginnen.**

- In der nachfolgenden Tabelle sind die Funktionen aufgelistet, die während einer Panorama-Wiedergabe zur Verfügung stehen.

| Auszuführender Schritt | Zu drückende Taste |
|---|---|
| Umschalten zwischen Vollbildschirm und geraffter Perspektive | SHIFT INFO |
| Scrollen in Vorwärtsrichtung | [+] |
| Scrollen in Rückwärtsrichtung | [–] |
| Wiedergabepause | Auslöserknopf |
| Vorspringen zum nächsten Bild während der Wiedergabepause | [+] |
| Zurückspringen zum vorherigen Bild während der Wiedergabepause | [–] |
| Verlassen des Panorama-Modus | MENU |

## Vergrößern des Wiedergabebilds

Die nachfolgenden Schritte zur Vergrößerung des Wiedergabebilds am Monitor-Bildschirm verwenden. Es kann ein 2- oder 4-facher Vergrößerungsfaktor gewählt werden.

**1. Den PLAY-Modus aktivieren.**

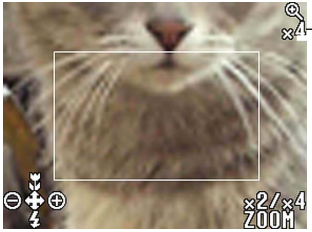
**2. Die Tasten [+] und [–] verwenden, um das zu vergrößernde Bild am Monitor-Bildschirm anzuzeigen.**

**3. Schieben Sie den Zoom-Schiebehebel gegen T(TELE) 🔍, um auf das Bild einzuzoomen.**

- Durch die Betätigung des Zoom-Schiebehebels erscheint manchmal die Beschneidungsgrenze (Seite G-108) im Bild.

**4. Mit jeder Betätigung des Zoom-Schiebehebels wird zyklisch durch die folgenden Zoomfaktoren geschaltet: 1X → 2X → 4X.**

*2-fach*




*4-fach*

- In der nachfolgenden Tabelle sind die Funktionen aufgelistet, die für eine am Monitor-Bildschirm angezeigte Abbildung zur Verfügung stehen.

| Auszuführender Schritt | Zu drückende Taste |
|---|---|
| Benutzerführung am Display anzeigen | SHIFT INFO drücken. |
| Ansicht nach rechts umschalten | [+] drücken. |
| Ansicht nach links umschalten | [–] drücken. |
| Ansicht nach oben umschalten | /∞/MF RESIZE drücken. |
| Ansicht nach unten umschalten | drücken. |
| Vergrößerung zwischen 1-, 2- und 4-fach umschalten | Den Zoom-Gleitschalter verwenden. |
| Auf das Normalformat des Bilds zurückschalten | Den Auslöserknopf drücken. |

**WICHTIG!**

- Filmaufnahmen und Panoramabilder können nicht vergrößert werden.

**HINWEIS**

- Falls Sie den Zoom-Schiebehebel gegen W (WIDE) schieben, während ein Bild der Normalgröße (1X) am Display angezeigt wird, wird auf die 9-Bilder-Ansicht geschaltet.

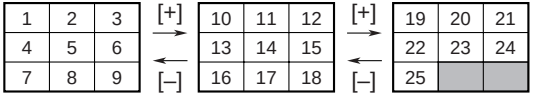
## 9-Bild-Gruppenanzeige

Mit den nachfolgenden Schritten können neun Bilder gleichzeitig am Monitor-Bildschirm angezeigt werden.

**1. Den PLAY-Modus aktivieren.**

**2. Schieben Sie den Zoom-Schiebehebel gegen W (WIDE).**

- Dadurch wird die 9-Bilder-Ansicht erhalten, wobei mit dem zuletzt aufgenommenen Bild begonnen wird.




- In der nachfolgenden Tabelle sind die Funktionen aufgelistet, die während einer 9-Bild-Gruppenanzeige zur Verfügung stehen.

| Auszuführender Schritt | Zu drückende Taste |
|---|---|
| Scrollen in Vorwärtsrichtung | [+] |
| Scrollen in Rückwärtsrichtung | [–] |
| Anzeige des Wahl-Cursors (siehe nachfolgenden Abschnitt). | SHIFT INFO |
| Verlassen der 9-Bild-Gruppenanzeige | Jede außer den obigen drei Tasten. |

## Wahl einer spezifischen Abbildung in der 9-Bild-Gruppenanzeige

**1. Die 9-Bild-Gruppenanzeige aufrufen.**

**2. Die SHIFT INFO-Taste drücken.**

- Nun erscheint ein Cursor in der linken oberen Ecke des Monitor-Bildschirms.

**3. Die Tasten [+] und [–] verwenden, um den Cursor auf das zu wählende Bild zu bewegen, dann den Auslöserknopf drücken.**

- Nun wird die gewählte Abbildung als Einzelbild angezeigt.

## Anzeige des Histogramms

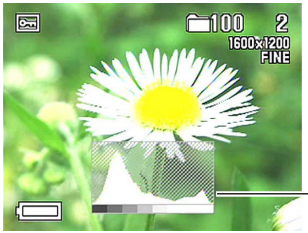
Der folgende Vorgang zeigt ein Histogramm der Luminanzkomponenten eines Bildes an. Das Histogramm ist ein Werkzeug, das Sie für die Überprüfung der Belichtung eines Bildes verwenden können.

**1. Aktivieren Sie den PLAY-Modus.**

**2. Verwenden Sie die [+]- und [–]-Tasten, um das Bild anzuzeigen, dessen Histogramm Sie betrachten möchten.**

**3. Drücken Sie wiederholt die SHIFT INFO-Taste, bis das Histogramm erscheint.**

- Für Informationen darüber, wie der Inhalt der Monitoranzeige ändert, wenn Sie die SHIFT INFO-Taste drücken, siehe “Änderung des Inhalts der Monitoranzeige” auf Seite G-27.




*Histogramm*

**4. Verwenden Sie die [+]- und [–]-Tasten, um an ein anderes Bild zu scrollen, wenn Sie dies wünschen.**

**5. Um das Histogramm zu verlassen, drücken Sie wiederholt die SHIFT INFO-Taste.**

**WICHTIG!**

- Das Histogramm erscheint nicht während der Movie-Wiedergabe (Seite G-100) oder des Scrollens durch die Panoramabilder (Seite G-101).
- Im Falle eines Panoramabildes (Seite G-101) wird das Histogramm nur für das erste Bild des Panoramas angezeigt.
- Die Verwendung des Blitzlichts oder der Multi-Belichtungsmessung sowie bestimmte Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass das Histogramm eine Belichtung anzeigt, die von der tatsächlichen Belichtung bei der Aufnahme des Bildes abweicht.

## ■ Über das Histogramm...

Das Histogramm ist eine Grafik der Luminanzpegel der Pixels als Funktion der Anzahl der Pixels. Auf der vertikalen Achse ist die Anzahl der Pixels aufgetragen, wogegen die horizontale Achse die Luminanz darstellt.
Die Informationen des Histogramms können verwendet werden, wenn bei der Berichtigung bzw. beim Bearbeiten eines Bildes bestimmt werden soll, ob die Bilddetails ausreichend Schatten (linke Seite), Mitteltöne (Mitte) oder helle Stellen (rechte Seite) enthalten. Das Histogramm erleichtert auch die Visualisierung des Farbtonbereichs eines Bildes, wodurch das Histogramm zu einem wertvollen Bezugswerkzeug beim Retuschieren eines Bildes wird.

**HINWEIS**

- Falls das Histogramm zu sehr nach einer Richtung neigt, sollten Sie eine neue Aufnahme des Bildes versuchen, nachdem Sie den Belichtungswert (EV) korrigiert (Seite G-62), den Blendenwert für die Belichtungsautomatik mit Blendenvorrang eingestellt (Seite G-79) oder die manuelle Verschlusszeit bzw. den Blendenwert eingestellt haben (Seite G-82).

## Verwendung der Dia-Show-Funktion

Im Dia-Show-Modus werden Bilder automatisch der Reihe nach in festgelegten Abständen wiedergegeben.

**1. Den PLAY-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. “DIASCHAU” wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

- Die Dia-Show beginnt nun.
- Wenn die MENU-Taste zu diesem Zeitpunkt gedrückt wird, erscheint ein Menü, das eine Eingabe der Bildwechsel-Intervallzeit zwischen drei und 30 Sekunden erlaubt.

**4. Zum Abbrechen der Dia-Show eine beliebige Taste außer dem Auslöserknopf drücken.**

**WICHTIG!**

- Die automatische Abschaltfunktion (Auto Power Off) (Seite G-37) ist während der Dia-Show deaktiviert. Es empfiehlt sich daher, die Dia-Show-Funktion nicht aktiviert zu lassen, wenn die Stromversorgung zur Kamera über die Batterien erfolgt, da dies die Lebensdauer der Batterien stark verkürzt. Nach Ende der Dia-Show unbedingt diese Funktion deaktivieren und die Kamera ausschalten.
- Es ist zu beachten, dass alle Tasten während eines Bildwechsels deaktiviert sind. Vor einer Tastenbetätigung daher warten, bis sich das Bild am Monitor-Bildschirm stabilisiert hat; ebenso kann auch die Taste gedrückt gehalten werden, bis das Bild steht.
- Abbildungen, die von einer anderen Digitalkamera oder einem Computer in diese Kamera transferiert wurden, können zum Anzeigen unter Umständen eine längere als die für den Bildwechsel der Dia-Show festgesetzte Intervallzeit benötigen.

## Größenänderung eines Bildes

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um ein Bild auf die VGA-Größe (640 x 480 Pixels) zu ändern.

- VGA ist die optimale Bildgröße für einen Anhang zu E-Mail-Nachrichten oder für das Einfügen in Webseiten.

1. **Den PLAY-Modus aktivieren.**
2. **Verwenden Sie die [+]- und [–]-Tasten, um das Bild anzuzeigen, dessen Größe Sie ändern möchten.**
3. **Drücken Sie die ✿/∞/MF RESIZE-Taste.**
4. **Als Antwort auf die erscheinende Bestätigungsmeldung, verwenden Sie die [+]- und [–]-Tasten, um “Ja” zu wählen.**
   - Wählen Sie “Nein”, um den Vorgang abzubrechen, ohne die Größe des Bildes zu ändern.
5. **Drücken Sie den Auslöserknopf.**

**WICHTIG!**

- Die Version des Bildes mit der neuen Größe wird als neue Datei abgespeichert.
- Das ursprüngliche Bild mit der ursprünglichen Größe verbleibt ebenfalls im Speicher erhalten.
- Bilder kleiner als 640 x 480 Pixels können in der Größe nicht geändert werden.
- Bilder des Bewegtbildmodus, des Panoramamodus und (unkomprimierte) TIFF-Bilder können in der Größe nicht geändert werden.
- Die Größenänderung eines Bildes ist nicht möglich, wenn die Meldung “SPEICHER VOLL Nicht benötigte Bilder löschen” während des obigen Vorganges erscheint.

## Beschneiden eines Bildes

Verwenden Sie den folgenden Vorgang, wenn Sie einen Teil eines vergrößerten Bildes abschneiden und den verbleibenden Teil des Bildes als Anhang zu einer E-Mail, als Bild einer Webseite usw. verwenden möchten.

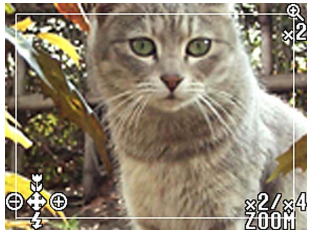
**1. Den PLAY-Modus aktivieren.**

**2. Verwenden Sie die [+]- und [–]-Tasten, um das zu beschneidende Bild anzuzeigen.**

**3. Schieben Sie den Zoom-Schiebehebel in Richtung T(TELE) 🔍, um auf das Bild einzuzoomen.**

- Durch die Betätigung des Zoom-Schiebehebels erscheint eine Beschneidungsgrenze in dem Bild. Sie können ein Bild nicht beschneiden, wenn nicht diese Beschneidungsgrenze erscheint.

**4. Verwenden Sie die [+]-, [–]-, 🌷/∞/MF RESIZE- und ⚡ 🖴-Tasten, um den auszuschneidenden Bereich in dem Beschneidungsrahmen einzupassen.**




**5. Drücken Sie den Auslöserknopf.**

**6. Als Antwort auf die erscheinende Bestätigungsmeldung, verwenden Sie die [+]- und [–]-Tasten, um “Ja” zu wählen.**

- Wählen Sie “Nein”, um den Vorgang abzubrechen, ohne das Bild zu beschneiden.

**7. Drücken Sie den Auslöserknopf.**

**WICHTIG!**

- Die beschnittene Version des Bildes wird als neue Datei gespeichert.
- Das ursprüngliche Bild vor dem Beschneiden verbleibt im Speicher erhalten.
- Bilder des Bewegtbildmodus, des Panoramamodus und (unkomprimierte) TIFF-Bilder könen nicht beschnitten werden.
- Das Beschneiden eines Bildes ist nicht möglich, wenn die Meldung “SPEICHER VOLL Nicht benötigte Bilder löschen” während des obigen Vorganges erscheint.

**HINWEIS**

- Die folgende Tabelle zeigt, wie die Beschneidungsfunktion die Bildgröße beeinflusst.

| Unbeschnittene Bildgröße (Pixel) | Beschnittene Bildgröße mit 2-fach Zoom (Pixel) | Beschnitte Bildgröße mit 4-fach Zoom (Pixel) |
|---|---|---|
| 1600 × 1200 | 640 × 480 | 320 × 240 |
| 800 × 600 | 320 × 240 | Kann nicht beschnitten werden |

# LÖSCHEN VON ABBILDUNGEN

Zum Löschen von Abbildungen aus dem Speicher der Kamera stehen die nachfolgend beschriebenen vier Modi zur Verfügung. Sie können die gegenwärtig angezeigte Abbildung, eine oder mehrere gewählte Abbildungen, alle in einem oder mehreren gewählten Ordnern sowie all im Speicher der Kamera befindlichen Abbildungen löschen.

**WICHTIG!**

- Der Löschvorgang kann nicht rückgängig gemacht werden. Vor dem Löschen eines Bilds daher sich vergewissern, dass diese Abbildung nicht mehr benötigt wird, oder dass auf einem Computer, einer Diskette bzw. einem anderen Medium eine Sicherungskopie vorhanden ist. Dies gilt besonders für die Funktion “Löschen aller ungeschützten Abbildungen”, bei denen alle nicht geschützten Bilder im Speicher gelöscht werden.
- Ein geschütztes Bild kann nicht gelöscht werden. Für weitere Einzelheiten zu geschützten und ungeschützten Bildern sich auf den Abschnitt “Schützen von Bildern gegen Löschen” auf Seite G-116 beziehen.
- Die Löschfunktion ist deaktiviert, wenn alle auf der Speicherkarte registrierten Abbildungen geschützt sind.

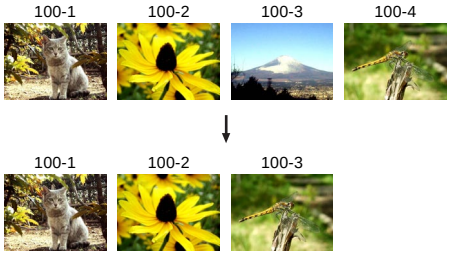
## Löschen der angezeigten Abbildung

Die nachfolgenden Schritte zum Löschen der Abbildung verwenden, die gegenwärtig am Monitor-Bildschirm angezeigt wird.

1. **Den PLAY-Modus aktivieren.**
2. **Die Tasten [+] und [–] verwenden, um die Abbildungen zu scrollen und das zu löschende Bild anzuzeigen.**
3. **Die ⏱ 🗑-Taste drücken.**
4. **Entsprechend der am Bildschirm angezeigten Abfrage die Tasten [+] und [–] verwenden, um “Ja” zu wählen.**
   - Wenn Sie sich anders entscheiden und das Bild doch nicht löschen wollen, die Position “Nein” wählen.
5. **Den Auslöserknopf drücken.**
   - Wenn im obigen Schritt 2 ein Panoramabild oder eine Filmsequenz angezeigt wird, werden alle Bilder gelöscht, aus denen die Panorama- bzw. Filmaufnahme besteht.

**HINWEIS**

- Beim Löschen von Daten entstehen im Speicher der Kamera keine Lücken. Wenn eine Abbildung gelöscht wird, rücken die darauf folgenden Bilder vor, und übernehmen den durch das Löschen freigewordenen Speicherplatz.




## Löschen von gewählten Abbildungen

Die nachfolgenden Schritte zur Wahl von einer oder mehreren Abbildungen verwenden, die dann gelöscht werden können.

1. **Den PLAY-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **"LÖSCHEN" → "Auswahl" wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
4. **Die Tasten [+] und [–] verwenden, um das zu löschende Bild anzuzeigen.**
5. **Den Auslöserknopf drücken, um das 🗑-Symbol des angezeigten Bilds ein- bzw. auszuschalten.**

- Ein mit dem 🗑-Symbol markiertes Bild wird gelöscht. Dies geschieht, sobald der nächste Schritt dieser Anweisungen ausgeführt wird.
- Es ist zu beachten, dass die in Schritt 2 nach dem Drücken der MENU-Taste am Monitor-Bildschirm angezeigte Abbildung als erste erscheint, wobei das 🗑-Symbol aktiviert ist.
- Die Schritte 4 und 5 können wiederholt werden, um weitere Bilder zu markieren bzw. deren Markierung zu entfernen.

**6. Die ⏱/🗑-Taste drücken.**

**7. Als Antwort auf die erscheinende Bestätigungsmeldung, die Tasten [+] und [–] verwenden, um "Ja" zu wählen.**

- Falls Sie Ihre Meinung ändern und das Löschen abbrechen möchten, wählen Sie "Nein".

**8. Den Auslöserknopf drücken.**

## Löschen aller Abbildungen in gewählten Ordnern

Die nachfolgenden Schritte zur Wahl von einer oder mehreren Ordnern verwenden, deren Abbildungen dann alle gelöscht werden können.

**1. Den PLAY-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. "LÖSCHEN" → "Ordner" wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**4. Die Tasten [+] und [–] verwenden, um den Ordner anzuzeigen, dessen Abbildungen gelöscht werden sollen.**

**5. Den Auslöserknopf drücken, um das 🗑-Symbol des angezeigten Ordners ein- bzw. auszuschalten.**

- Ein mit dem 🗑-Symbol markierter Ordner wird gelöscht. Dies bedeutet, dass alle Abbildungen gelöscht werden, sobald der nächste Schritt dieser Anweisungen ausgeführt wird.
- Es ist zu beachten, dass der in Schritt 2 nach dem Drücken der MENU-Taste am Monitor-Bildschirm angezeigte Ordner als erster erscheint, wobei das 🗑-Symbol aktiviert ist.
- Die Schritte 4 und 5 können wiederholt werden, um weitere Ordner zu markieren bzw. deren Markierung zu entfernen.

**6. Die ⏲/🗑-Taste drücken.**

**7. Als Antwort auf die erscheinende Bestätigungsmeldung, die Tasten [+] und [–] verwenden, um "Ja" zu wählen.**

- Falls Sie Ihre Meinung ändern und das Löschen abbrechen möchten, wählen Sie "Nein".

**8. Den Auslöserknopf drücken.**

## Löschen aller ungeschützten Abbildungen

Die nachfolgenden Schritte verwenden, wenn alle auf der Speicherkarte registrierten Abbildungen gelöscht werden sollen.

**1. Den PLAY-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. "LÖSCHEN" → "Alle" wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**4. Als Antwort auf die erscheinende Bestätigungsmeldung, die Tasten [+] und [–] verwenden, um "Ja" zu wählen.**

- Falls Sie Ihre Meinung ändern und das Löschen abbrechen möchten, wählen Sie "Nein".

**5. Den Auslöserknopf drücken.**

# BILDVERWALTUNG

Die für die Verwaltung der Bilder benutzten Funktionen ermöglichen eine problemlose Übersicht über Ihre Bilder-Bibliothek. Abbildungen können gegen Löschen geschützt werden, und ein Ausdrucken von Bildern ist mit Hilfe der DPOF-Funktion ebenfalls möglich.

## Ordner und Dateien

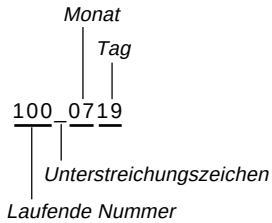
Bei jedem Aufnehmen eines Bildes legt die Kamera automatisch einen Ordner für das gegenwärtige Datum an (basierend auf dem internen Zeitgeber der Kamera). Jedes Bild, das an einem bestimmten Tag aufgenommen wurde, wird als Bilddatei im gleichen Ordner abgelegt.

- Für weitere Einzelheiten zum Aufbau der Ordner und der Speicherkarte sich auf den Abschnitt “Verwendung einer Speicherkarte zum Bilddatentransfer” auf Seite G-135 beziehen.

## Ordner

Ein Ordner wird automatisch angelegt, wenn das erste Bild an einem bestimmten Tag aufgenommen wird. Die dem Ordner zugeordnete Bezeichnung basiert auf dem aktuellen Datum, wie nachstehend beschrieben. Eine Speicherkarte kann gleichzeitig bis zu 900 Ordner enthalten (dies ist abhängig von der Speicherkapazität).

Beispiel: Ein am 19. Juli angelegter Ordner, der als 100. Ordner auf der Speicherkarte registriert wird.

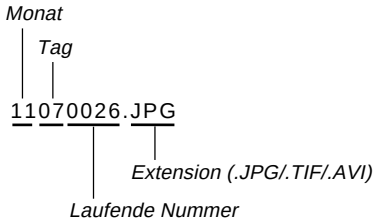



- Die tatsächliche Anzahl von Dateien, die auf einer Speicherkarte registriert werden können, hängt von der Speicherkapazität der Karte, den verwendeten Einstellungen für die Bildauflösung usw. ab.

## Dateien

Jeder Ordner kann wiederum bis zu 250 Bilddateien enthalten. Wenn versucht wird, das 251. Bild in einen Ordner einzugeben, legt die Kamera automatisch einen neuen Ordner an und speichert die Daten dort ab. Die den Dateien zugeordneten Bezeichnungen basieren auf dem gegenwärtigen Datum, wie nachstehend erläutert.

Beispiel: 26. Aufnahme am 7. November




- Zusätzlich zu den Bilddateien enthalten Speicherkarten eine Anzahl von weiteren Dateien, die vom System für die Bildverwaltung verwendet werden.
- Die tatsächliche Anzahl von Dateien, die auf einer Speicherkarte registriert werden können, hängt von der Speicherkapazität der Karte, den verwendeten Einstellungen für die Bildauflösung usw. ab.
- Panoramabilder werden als Gruppen von mehreren Einzelbildern gespeichert.
- Wenn sich mehr als 250 Bilddateien in einem Ordner befinden (bedingt durch Kopieren von einer anderen Digitalkamera oder einer anderen Datenquelle) werden nur die ersten 250 (in alphabetischer Reihenfolge) wiedergegeben.

## Wahl eines Ordners für die Wiedergabe

Die nachfolgenden Schritte verwenden, um einen Ordner zu wählen und die darin enthaltenen Bilddateien wiederzugeben.

1. **Den PLAY-Modus aktivieren.**
2. **Die ϟ 🗀-Taste drücken.**
3. **Die Tasten [+] und [–] verwenden, um den gewünschten Ordner zu wählen; danach den Auslöserknopf drücken.**
   - Nun wird die Abbildung der ersten Datei (in alphabetischer Reihenfolge) des gewählten Ordners angezeigt.

## Schützen von Bildern gegen Löschen

Ein Löschschutz der Bilder vermeidet ein unbeabsichtigtes Löschen von Abbildungen, die auf der Speicherkarte der Kamera registriert sind. Ein geschütztes Bild kann nicht gelöscht werden, bis die Löschschutzfunktion aufgehoben wird (Seite G-110). Schützen und Freigeben kann für eine einzelne Aufnahme, alle Abbildungen in einem bestimmten Ordner oder alle auf der Speicherkarte befindlichen Bilder vorgenommen werden.

### Schützen von gewählten Abbildungen

1. **Den PLAY-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **“LÖSCHSCHUTZ” → “Auswahl” wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
4. **Die Tasten [+] und [–] verwenden, um das zu schützende Bild anzuzeigen.**

**5. Den Auslöserknopf drücken, um das -Symbol des angezeigten Bilds ein- bzw. auszuschalten.**

- Ein mit dem -Symbol markiertes Bild wird geschützt. Dies geschieht, sobald der nächste Schritt dieser Anweisungen ausgeführt wird. Ein nicht mit dem -Symbol versehenes Bild bleibt ungeschützt.
- Die Schritte 4 und 5 können wiederholt werden, um weitere Bilder mit dem -Symbol zu markieren.

**6. Die -Taste drücken, um alle markierten Abbildungen zu schützen bzw. die nicht markierten Bilder ungeschützt zu belassen.**

## Schützen und Freigeben aller Abbildungen in gewählten Ordnern

**1. Den PLAY-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. "LÖSCHSCHUTZ" → "Ordner" wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**4. Die Tasten [+] und [–] verwenden, um den Ordner anzuzeigen, dessen Abbildungen geschützt werden sollen.**

**5. Den Auslöserknopf drücken, um das -Symbol des angezeigten Ordners ein- bzw. auszuschalten.**

- Ein mit dem -Symbol markierter Ordner wird geschützt. Alle Abbildungen darin werden mit dem Löschschutz versehen, sobald der nächste Schritt dieser Anweisungen ausgeführt wird. Alle Bilder in Ordnern, die nicht mit dem -Symbol versehen sind, bleiben ungeschützt.
- Die Schritte 4 und 5 können wiederholt werden, um weitere Ordner durch Aktivieren des -Symbols zu markieren.

**6. Die -Taste drücken, um alle Abbildungen in den markierten Ordnern zu schützen bzw. die nicht markierten Bilder ungeschützt zu belassen.**

## Schützen und Freigeben aller Abbildungen

**1. Den PLAY-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. "LÖSCHSCHUTZ" → "Alle" wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**4. Die gewünschte Löschschutz-Einstellung wählen, dann den Auslöserknopf drücken, um den Einstellwert einzugeben.**

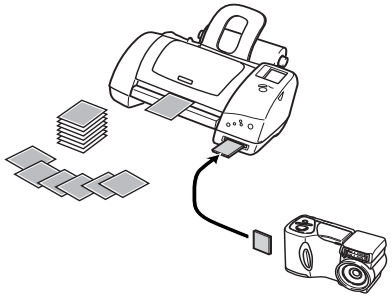
| Auszuführender Schritt | Zu wählende Position |
|---|---|
| Schutz aller Abbildungen auf der Speicherkarte | Ein |
| Freigeben aller Abbildungen auf der Speicherkarte | Aus |

## Die DPOF-Funktion

Die Abkürzung “DPOF” steht für “Digital Print Order Format” (Digitales Druckfolge-Format), das dazu verwendet wird, auf einer Speicherkarte oder einem anderen Medium aufzuzeichnen, welche - und wieviele - Abbildungen der Digitalkamera ausgedruckt werden sollen. Danach kann das Ausdrucken auf einem DPOF-kompatiblen Drucker oder bei einem professionellen Print-Shop erfolgen, in Übereinstimmung mit den auf der Speicherkarte registrierten Dateinamen und der gewünschten Anzahl von Kopien.

DPOF™

■ **DPOF-Einstellungen**
Dateiname, Anzahl der Kopien, Datum



## Eingabe von DPOF-Einstellungen für spezielle Bilder

1. **Den PLAY-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **“DPOF” → “Answahl” wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
4. **Die Tasten [+] und [–] verwenden, um das auszudruckende Bild anzuzeigen.**
5. **Die nachstehend beschriebenen Tasteneingaben vornehmen, um die gewünschten DPOF-Einstellungen einzugeben.**

| Auszuführender Schritt | Zu drückende Taste |
|---|---|
| Reduzieren der Kopienzahl | SHIFT INFO |
| Erhöhen der Kopienzahl | ⚡ |
| Umschalten zwischen Datum-Aufdruck Ein/Aus | 🌷/∞/MF RESIZE |

- Ein mit dem 🖶-Symbol markiertes Bild wird ausgedruckt.
- Ein Bild, für welches das Drucken mit dem Aufnahmedatum aktiviert ist, ist mit dem 📅-Symbol versehen. Achten Sie darauf, dass manche Drucker das Ausdrucken des Aufnahmedatums nicht unterstützen.
- Die Schritte 4 und 5 können wiederholt werden, um die DPOF-Einstellungen für weitere Bilder einzugeben.

**6. Nachdem alle gewünschten Einstellungen eingegeben wurden, die ⏱ 🗑 -Taste drücken, um den Vorgang abzuschließen.**

## Eingabe von DPOF-Einstellungen für spezielle Ordner

**1. Den PLAY-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. "DPOF" → "Ordner" wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

**4. Die Tasten [+] und [–] verwenden, um den Ordner anzuzeigen, dessen Abbildungen ausgedruckt werden sollen.**

**5. Die in Schritt 5 des Abschnitts "Eingabe von DPOF-Einstellungen für spezielle Bilder" auf Seite G-119 beschriebenen Tasteneingaben vornehmen, um die gewünschten DPOF-Einstellungen einzugeben.**

**6. Nachdem alle gewünschten Einstellungen eingegeben wurden, die ⏱ 🗑 -Taste drücken, um den Vorgang abzuschließen.**

## Eingabe von DPOF-Einstellungen für alle Bilder einer Speicherkarte

1. **Den PLAY-Modus aktivieren.**
2. **Die MENU-Taste drücken.**
3. **“DPOF” → “Alle” wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**
4. **Die nachstehend beschriebenen Tasteneingaben vornehmen, um die gewünschten DPOF-Einstellungen einzugeben.**

| Auszuführender Schritt | Zu drückende Taste |
|---|---|
| Reduzieren der Kopienzahl | SHIFT INFO |
| Erhöhen der Kopienzahl | ϟ / ▬ |
| Umschalten zwischen Datum-Aufdruck Ein/Aus | ✿/∞/MF RESIZE |

5. **Nachdem alle gewünschten Einstellungen eingegeben wurden, die ⏲ 🗑-Taste drücken, um den Vorgang abzuschließen.**

## PRINT Image Matching

PRINT Image Matching

Dieser Kamera unterstützt PRINT Image Matching, d.h. die mit dieser Kamera aufgezeichneten Bilder enthalten Informationen über die Moduseinstellungen, das Kamera-Setup usw. Wenn Sie ein Bild auf einem Drucker ausdrucken, der PRINT Image Matching unterstützt, liest der Drucker dieser Daten und stellt das Druckbild entsprechend ein, sodass Ihre Bilder genau so ausgedruckt werden, wie Sie sich diese bei der Aufnahme vorgestellt haben. Für vollständige Einzelheiten über PRINT Image Matching siehe die mit Ihrem Drucker mitgelieferte Dokumentation.

* PRINT Image Matching ist eine Bezeichnung für den Druckbefehl, der in der Headerdatei des von der Digitalkamera erstellten Bilds eingebettet ist. Er enthält Informationen zu den Farb- und Bildeinstellungen.

## Ein- und Ausschalten der Anzeigen am Monitorbildschirm

Sie können den folgenden Vorgang verwenden, um die folgenden Anzeigen am Monitorbildschirm ein- oder auszuschalten: Belichtungsmodus, Speicherkapazität, Bildgröße, Bildschutzanzeige, Ordnername, Dateinummer, Batteriekapazität.

**1. Den REC-Modus oder den PLAY-Modus aktivieren.**

**2. "Anzeige" wählen, indem eine der beiden folgenden Tastenoperationen verwendet wird, und danach den Auslöserknopf drücken.**

| In diesem Modus | Dies in der Menüanzeige wählen |
|---|---|
| REC-Modus | "FUNKTION" → "Einstellungen" → "Anzeige" |
| PLAY-Modus | "Einstellungen" → "Anzeige" |

**3. Die gewünschte Einstellung wählen, und danach den Auslöserknopf drücken.**

| Um dies auszuführen | Diese Einstellung wählen |
|---|---|
| Displayanzeigen einschalten | Ein |
| Displayanzeigen ausschalten | Aus |

## Ändern der Display-Sprache

Die nachfolgenden Schritte ausführen, um die Display-Sprache zwischen Englisch und Deutsch umzuschalten.

**1. Den REC oder PLAY-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. “Language/Sprache” mit Hilfe einer der nachfolgend beschriebenen Tasteneingaben wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

| Gewählter Modus | Zu wählende Position am Menübildschirm |
|---|---|
| REC-Modus | “FUNKTION” → “Einstellungen” → “Language/Sprache” |
| PLAY-Modus | “Einstellungen” → “Language/Sprache” |

**4. Die gewünschte Einstellung wählen, und danach den Auslöserknopf drücken.**

| Gewünschte Sprache | Diese Einstellung wählen |
|---|---|
| Display-Text Englisch | English |
| Display-Text Deutsch | Deutsch |

## Ein- und Ausschalten des Bestätigungstons

Die nachfolgenden Schritte ausführen, um den bei Drücken einer Taste ertönenden Bestätigungston ein- bzw. auszuschalten.

**1. Den REC oder PLAY-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. "Signalton" mit Hilfe einer der nachfolgend beschriebenen Tasteneingaben wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

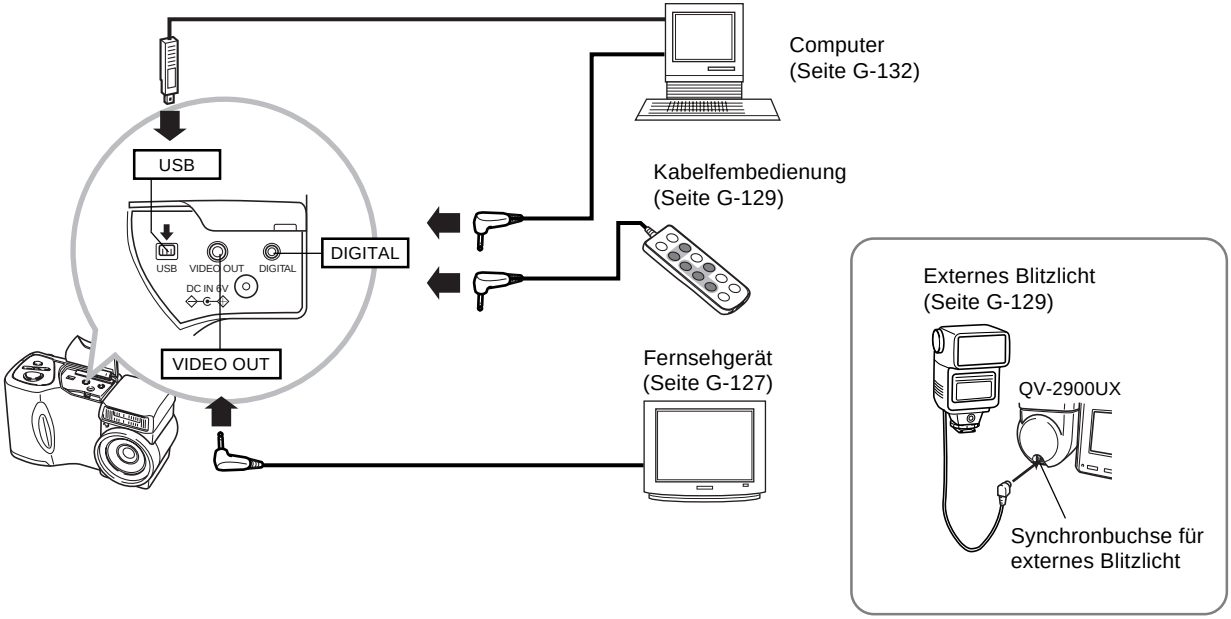
| Gewählter Modus | Zu wählende Position am Menübildschirm |
|---|---|
| REC-Modus | "FUNKTION" → "Einstellungen" → "Signalton" |
| PLAY-Modus | "Einstellungen" → "Signalton" |

**4. Die gewünschte Einstellung wählen, und danach den Auslöserknopf drücken.**

| Gewünschte Funktion | Diese Einstellung wählen |
|---|---|
| Bestätigungston eingeschaltet | Ein |
| Bestätigungston ausgeschaltet | Aus |

# ANSCHLUSS AN EINE EXTERNE KOMPONENTE

Ihre Kamera ist mit drei Buchsen für den Anschluss an externe Geräte ausgerüstet: eine VIDEO OUT-Buchse, eine DIGITAL-Buchse und einen USB-Port. Sie können diese Buchsen verwenden, um die Kamera an einen Fernseher, Videorecorder, Computer oder ein anderes externes Gerät anzuschließen. Die QV-2900UX besitzt auch eine Synchronbuchse für ein externes Blitzlicht, die für den Anschluss eines im Fachhandel erhältlichen Blitzlichts verwendet werden kann.

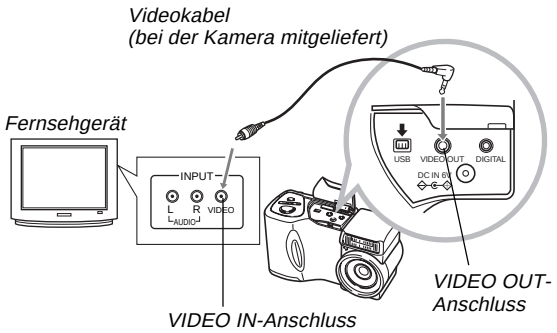


**WICHTIG!**

- Bevor irgendwelche Anschlüsse vorgenommen werden, unbedingt die Kamera und das anzuschließende Gerät ausschalten.
- Für weitere Informationen zum Anschluss beziehen Sie sich bitte auf die Dokumentation, die bei der anzuschließenden Komponente mitgeliefert wurde.
- Wenn die gleiche Abbildung an einem Computer- oder Fernsehgerät-Bildschirm über eine sehr lange Zeit angezeigt wird, kann dies ein “Einbrennen” des Bilds am Bildschirm verursachen. In diesem Fall ist auch nach dem Abklemmen der Kamera ein schwaches Geisterbild am Bildschirm zu sehen. Aus diesem Grund ist es zu vermeiden, das gleiche Bild über längere Zeiträume anzuzeigen.
- Diese Kamera unterstützt einen über Kabel durchgeführten Datentransfer zu anderen CASIO-Digitalkameras nicht.

## Anschluss an ein Fernsehgerät

Die am Monitor-Bildschirm der Kamera zum Aufzeichnen oder Wiedergeben bestimmten angezeigten Abbildungen können auch am Bildschirm eines angeschlossenen Fernsehgeräts wiedergegeben werden. Schließen Sie die Kamera am Fernsehgerät an, wie in der untenstehenden Abbildung gezeigt.



**1. Verwenden Sie das Videokabel, um die Kamera mit dem Fernsehgerät zu verbinden, wie in der Abbildung gezeigt.**

**2. Die erforderlichen Schritte am Fernsehgerät durchführen, um das Gerät für den Empfang der Videosignale vorzubereiten.**

- Für Hinweise zu diesen Schritte sich auf die beim Fernsehgerät mitgelieferte Dokumentation beziehen.

**3. An der Kamera können nun die normalen Wiedergabe- und Aufnahmeschritte durchgeführt werden.**

**WICHTIG!**

- Symbole und andere Anzeigen, die normalerweise am Monitor-Bildschirm der Kamera erscheinen, sind auch auf dem Bildschirm des angeschlossenen Fernsehgeräts zu sehen.

## Wahl des Videosignal-Ausgangsmodus

Ihre Kamera unterstützt sowohl das NTSC-Format (in den USA, Japan und anderen Ländern üblich) als auch das PAL-Format (für Europa und andere Empfangsgebiete). Welches dieser Systeme Sie verwenden müssen, hängt vom Herkunftsland des Geräts ab, das mit der VIDEO OUT-Buchse verbunden wird.

**WICHTIG!**

- Wenn Sie als Videosignal-Ausgangsmodus das PAL-System eingegeben haben, wird beim Anschließen des Kabels an die VIDEO OUT-Buchse der Monitor-Bildschirm ausgeschaltet.

**1. Den REC oder PLAY-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. “Videoausgang” mit einer der beiden untenstehenden Tasteneingaben wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

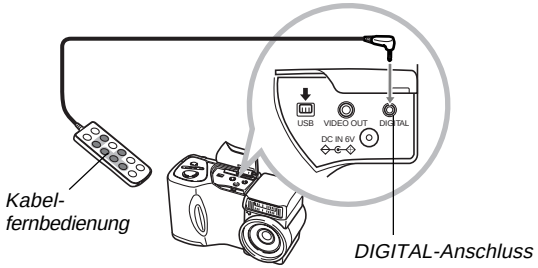
| Eingestellter Modus | Zu wählende Position am Menübildschirm |
|---|---|
| REC-Modus | “FUNKTION” → “Einstellungen” → “Videoausgang” |
| PLAY-Modus | “Einstellungen” → “Videoausgang” |

**4. Die Tasten [+] und [–] zur Wahl von “NTSC” oder “PAL” verwenden, dann den Auslöserknopf drücken.**

## Anschließen der Kabelfernbedienung an die Kamera

Die optional erhältliche Kabelfernbedienung lässt Sie die Kamera bedienen, ohne dabei die Kamera zu berühren. Dadurch können Sie Bewegungen der Kamera vermeiden, wenn Aufnahmen mit langen Verschlusszeiten oder mit Telefoto bei am Stativ angebrachter Kameras ausgeführt werden. Sie können diese Kabelfernbedienung auch verwenden, um während der Darstellung an einem Fernseher durch die Bilder zu scrollen. Für weitere Informationen über die Verwendung der Kabelfernbedienung siehe die damit mitgelieferten Instruktionen.

Kabelfernbedienungs-Modell:
WR-2C (Option)
Ungefähre Kabellänge: 1 Meter




- Sie können die folgenden Operationen unter Verwendung der Kabelfernbedienung ausführen: Verschlussauslösung, Zoom-Gleitschalter, MENU, ✿/∞/MF RESIZE, [+], [–], SHIFT INFO, ⚡ ▬, ⏱ 🗑.

## Anschluss eines externen Blitzlichts (nur QV-2900UX)

Durch die Verwendung eines im Fachhandel erhältlichen Blitzlichts können Sie höhere Helligkeit (Leitzahl) als nur mit dem eingebauten Blitzlicht erzielen. Ein externes Blitzlicht ermöglicht auch eine Ausweitung des wirksamen Bereichs für die Blitzfotografie.

- Die Leitzahl des internen Blitzlichts beträgt 9 (ISO 100/m).

### Anforderungen an das externe Blitzlicht

Das externe Blitzlicht, das Sie mit Ihrer Kamera verwenden, muss den folgenden Anforderungen entsprechen.

- Konfiguration: Ausführung mit in der Stativbohrung montierbarem Griff und Synchronkabel; oder in der Stativbohrung montierbare Ausführung mit Griffhalterung und Synchronkabel.
- Abstrahlwinkel: Der Abstrahlwinkel muss einem Objektiv mit einer Brennweite von 35 bis 40 mm (ohne Weitwinkelvorsatz) entsprechen.
- Die Blitzwirkung kann vermindert werden, wenn ein ringförmiges Blitzlicht oder ein anderer Blitztyp mit langer Blitzdauer verwendet wird.
- Die mit manchen Blitzlichtgeräten verfügbaren Blendenwerte und ISO-Empfindlichkeiten können vielleicht nicht mit den von Ihrer Kamera unterstützen Werten übereinstimmen. In einem solchen Fall nehmen Sie die Einstellungen der Blende und der ISO-Empfindlichkeit am externen Blitzlicht und an der Kamera vor, bis die richtige Helligkeit erreicht ist.

- Die Blitzwirkung kann vermindert werden, wenn Sie einen Zoomblitz verwenden.

## Anbringen eines externen Blitzlichts

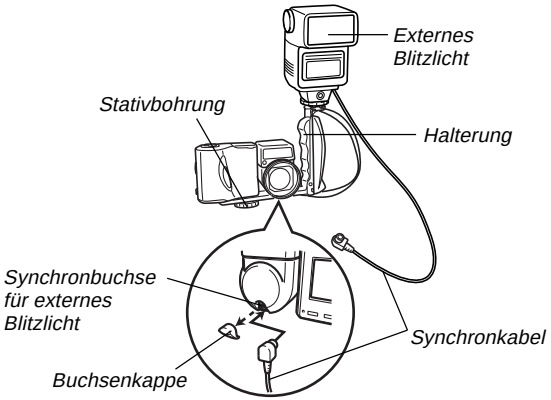
Achten Sie immer darauf, dass das externe Blitzlicht ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Kamera anschließen oder von dieser abtrennen. Falls das Blitzlicht eingeschaltet verbleibt, kann dieses unerwartet auslösen.

**1. Richten Sie das Objektiv der Kamera gerade nach vorne, sodass es mit der optischen Achse des externen Blitzlichts übereinstimmt.**

**2. Bringen Sie das externe Blitzlicht an seiner Halterung an, und befestigen Sie die Halterung an der Stativbohrung der Kamera.**

- Falls Sie ein Blitzlicht mit Griff verwenden, bringen Sie das Blitzlicht direkt an der Stativbohrung der Kamera an.

**3. Nehmen Sie die Buchsenkappe ab und schließen Sie das Synchronkabel des Blitzlichts an die Synchronbuchse für externes Blitzlicht an.**




- Achten Sie darauf, dass Sie die Buchsenkappe nicht verlieren. Bringen Sie die Buchsenkappe immer an, wenn kein externes Blitzlicht angeschlossen ist.

**4. Schalten Sie die Stromversorgung der Kamera ein und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen an der Kamera vor.**

- Belichtungsmodus: M (Manuelle Belichtung)
- Verschlusszeit: Etwa 1/60 (Die tatsächliche Einstellung ist gemäß Blendeneinstellung zu bestimmen.)
- Für maximale Helligkeit von Bereichen, die von der Beleuchtung durch das Blitzlicht nicht erreicht werden, verwenden Sie die maximale Blendenöffnung der Kamera (F3,2).
- Weißbalance: Sonnenlicht
- Blitzmodus: (Off)

**5. Schalten Sie das externe Blitzlicht ein und stellen Sie es gemäß Blendenwert (F) (Seite G-83) der Kamera und Empfindlichkeitswert (Seite G-85) ein.**

- Abhängig von den Aufnahmebedingungen, kann vielleicht nicht die richtige Belichtung erhalten werden, auch wenn der automatische Blendenwert (F) und die ISO-Empfindlichkeit des Blitzlichts auf die Werte der Kamera eingestellt sind. Falls dies eintritt, korrigieren Sie die Einstellungen des Blendenwertes (F) und der ISO-Empfindlichkeit des Blitzlichts und der Kamera entsprechend.

**WICHTIG!**

- Das an die Synchronbuchse für externes Blitzlicht angeschlossene externe Blitzlicht wird immer ausgelöst. Um eine Aufnahme ohne externes Blitzlicht zu machen, trennen Sie das Synchronkabel von der Buchse ab oder schalten Sie die Stromversorgung des externen Blitzlichts aus.
- Nach der Aufnahme eines Bildes überprüfen Sie dieses am Monitorbildschirm. Falls das Bild nicht Ihren Erwartungen entspricht, verwenden Sie die Regler am externen Blitzlicht, um die Blitzintensität einzustellen, und stellen Sie den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit an der Kamera ein. Achten Sie darauf, dass die Intensität des externen Blitzlichts nicht an der Kamera eingestellt werden kann.
- Nahaufnahmen neigen häufig zu Überbelichtung. Falls dies eintritt, versuchen Sie eine Belichtungskompensation an dem externen Blitzlicht und der Kamera vorzunehmen, indem Sie einen größeren Blendenwert (F) oder eine höhere Einstellung der ISO-Empfindlichkeit verwenden. Sie können auch versuchen, das eingebaute Blitzlicht der Kamera zu verwenden, um die Überbelichtung zu berichtigen.
- Achten Sie darauf, dass das eingebaute Blitzlicht der Kamera immer ausgelöst wird, wenn der Blitzmodus auf eine andere Position als (Off) eingestellt ist. Die Empfindlichkeit der Kamera ist aus ISO 80 festgelegt, wenn das eingebaute Blitzlicht eingeschaltet ist.

- Falsche Installation eines externen Blitzlichts kann zu unerwünschtem Auslösen führen. Achten Sie daher auf richtige Installation des externen Blitzlichts.
- Die Blendenwerte (F) der Kamera beruhen auf der größten Einstellung des optischen Zooms (1X). Bei Verwendung des Teleobjektivs kann es zu geringer Dunkelheit kommen. Führen Sie die Einstellungen für die Blende und die ISO-Empfindlichkeit des externen Blitzlichts und der Kamera wie erforderlich aus, wenn Sie das optische Zoom verwenden.
- Wenn Sie einen Zoomblitz verwenden, stellen Sie den Abstrahlwinkel des Blitzlichts auf eine Brennweite von 40 mm oder weniger ein.
- Die optische Achse des Objektivs kann vielleicht nicht mit der des externen Blitzlichts übereinstimmen, auch wenn das Objektiv gerade nach vorne weist. Falls dies auftritt, versuchen Sie den Abstrahlwinkel des Blitzlichts zu vergrößern (indem Sie die Leitzahl verkleinern).
- Die Werte der ISO-Empfindlichkeit für eine Digitalkamera sind etwas unterschiedlich von den Werten für einen Silberoxidfilm. Daher müssen Sie vielleicht die ISO-Einstellung Ihres externen Blitzlichts berichtigen, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen.

## Anschluss an einen Computer

Die bei der Kamera mitgelieferte CD-ROM enthält spezielle Software (Photo Loader), die einen einfachen und problemlosen Transfer der Abbildungen von der Kamera zum Computer ermöglicht. Die nachfolgenden aufgeführten Arten von Computer-Anschlüssen werden unterstützt.

### ■ Windows

Anschluss an die USB-Schnittstelle
Anschluss an die serielle Schnittstelle (RS-232C)

### ■ Macintosh

Anschluss an die USB-Schnittstelle

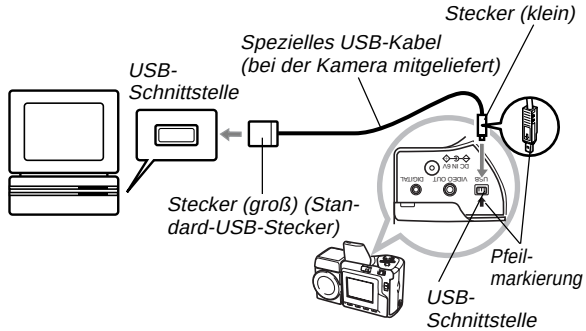
- Photo Loader läuft nicht am Apple Macintosh. Sie können jedoch das USB-Kabel verwenden, um die Kamera an einen Macintosh anzuschließen und die Bilder manuell hinaufladen.

## Anschluss an die USB-Schnittstelle (Windows, Macintosh)

Die an der Kamera vorhandene USB-Schnittstelle in Verbindung mit den Zubehörteilen gewährleistet einen problemlosen Anschluss an einen mit einer USB-Schnittstelle ausgestatteten Computer, was wiederum ein schnelles Herauf- und Herunterladen von Bilddaten ermöglicht. Als erstes muss die auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltene Software für den USB-Treiber auf dem Computer installiert werden; danach ist zum Anschluss das spezielle USB-Kabel zu verwenden. Nach dem Anschluss wird vom Computer die Kamera als externes Speichergerät erkannt.

- Für weitere Einzelheiten zu den Anschlüssen, der Installation des USB-Treibers, den Mindestanforderungen für das Computer-System und weiteren Informationen sich auf die Dokumentation der Bedienungsauleitung der gebundelten Software beziehen.

### ■ Anschluss an einen Computer unter Verwendung des USB-Kabels




- Beim Anschließen des USB-Kabels an der Kamera achten Sie unbedingt darauf, dass die Pfeilmarkierung am Stecker korrekt mit der Pfeilmarkierung an der Seite der Kamera-Anschlussbuchse ausgerichtet ist.
- Die USB-Stecker bis zum Anschlag in die Schnittstellen einschieben. Ein inkorrekter Anschluss kann Funktionsstörungen verursachen.
- Die Stromversorgung zur Kamera läuft nicht über das USB-Kabel. Wenn ein USB-Kabel angeschlossen wird, unbedingt das als Sonderausstattung erhältliche Netzgerät zur Stromversorgung der Kamera verwenden.
- Ihre Kamera erfordert ein spezielles QV Camera USB-Kabel. Der Anschluss über ein Standard-USB-Kabel wird nicht unterstützt.

- Niemals das USB-Kabel während einer Datenkommunikation abziehen. Bei Nichtbeachtung kann dies eine Verfälschung der Speicherdaten verursachen.
- Die USB-Datenkommunikation wird sowohl im REC- als auch im PLAY-Modus unterstützt.
- Nachdem der Datenaustausch abgeschlossen ist, ziehen Sie unbedingt das USB-Kabel von der Kamera und vom Computer ab.
- Die Kamera kann nicht ausgeschaltet werden, während das USB-Kabel noch angeschlossen ist. Wenn die Kamera ausgeschaltet werden soll, muss zuerst das USB-Kabel abgezogen werden.

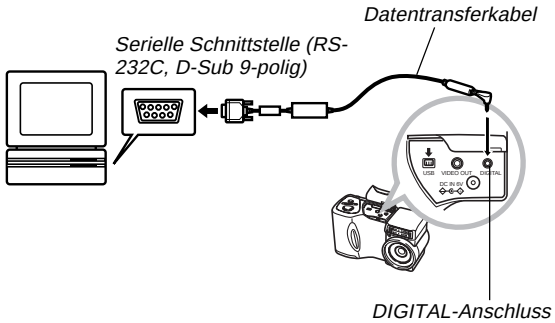
## Anschluss an eine serielle Schnittstelle

Sie können einen Computer mit der DIGITAL-Anschlussbuchse der Kamera zum Herauf- und Herunterladen von Bilddaten verbinden. Für diesen Anschluss muss zuerst die Photo Loader-Software, die sich auf der mitgelieferten CD-ROM befindet, im Computer installiert werden; außerdem ist zum Anschluss ein separat erhältliches CASIO-Datentransferkabel erforderlich. Die Art des zu verwendenden Kabels ist vom Typ des Computers abhänging, an dem das Kabel angeschlossen werden soll.

- In dieser Bedienungsanleitung sind die physischen Anschlussvorgänge beschrieben. Für weitere Einzelheiten zu den Anschlüssen, der Installation des Photo Loaders und anderen Informationen sich auf die Dokumentation der Bedienungsauleitung der gebundelten Software beziehen.

### ■ Windows

Das Datentransferkabel kann mit einem IBM PC/AT oder einem kompatiblen Gerät angeschlossen werden, das über eine D-Sub 9-polige RS-232C-Schnittstelle verfügt, wie untenstehend gezeigt.



**WICHTIG!**

- Unbedingt die Kamera, den Computer und alle mit dem Computer verbundene Peripheriegeräte ausschalten (Monitor, externes Laufwerk usw.), bevor die Kamera am Computer angeschlossen wird.
- Nach dem Anschluss der Kamera am Computer den REC/PLAY-Wahlschalter auf PLAY schieben, dann die Kamera einschalten. Die Datenkommunikation mit einem Computer ist gesperrt, wenn sich die Kamera im REC-Modus befindet.
- Niemals das Kabel während einer Datenkommunikation anschließen oder abziehen. Bei Nichtbeachtung kann dies eine Funktionsstörung beim Programmablauf, eine Verfälschung der Speicherdaten oder eine Beschädigung der Kamera bzw. des Computers verursachen.
- Ein Datenkommunikation bei zu niedriger Batteriespannung kann ein plötzliches Ausschalten der Kamera hervorrufen. Aus diesem Grund wird empfohlen, bei jeder Datenkommunikation zwischen Computer und Kamera das als Sonderausstattung erhältliche Netzgerät zu verwenden.
- Diese Kamera unterstützt keine Datenkommunikation mit den nachfolgenden, als Sonderausstattung erhältlichen CASIO PC-Softwareprogrammen: LK-1, LK-1A, LK-10V, LK-11W, LK-2, LK-2A, LK-2V, LK-21.

## Verwendung einer Speicherkarte zum Bilddatentransfer

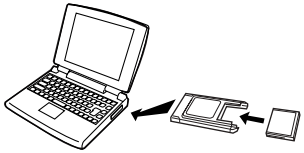
Zusätzlich zu den in vorherigen Kapiteln beschriebenen Kabelverbindungen können Daten zwischen Ihrer Kamera und einem Computer ausgetauscht werden, indem der Datenzugriff direkt auf die Speicherkarte erfolgt. Die auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltene Photo Loader-Software liest die auf der Speicherkarte aufgezeichneten Abbildungen automatisch, und speichert sie dann in Ordnern auf der Festplatte des Computers. Der nachfolgende Abschnitt enthält allgemeine Informationen, die sich auf den Direktzugriff von Bilddaten auf der Speicherkarte beziehen.
Gewisse Einzelheiten können dabei geringfügig verschieden sein, abhängig von der Art des Computers, den Sie verwenden.

### ■ Für Computer, die mit einem Einschub für CompactFlash-Karten ausgestattet sind

Schieben Sie einfach die Speicherkarte in den Schlitz des CompactFlash-Karteneinschubs am Computer ein.

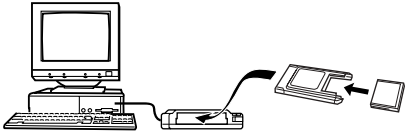
■ **Für Computer, die mit einem Einschub für PC-Karten ausgestattet sind**

In diesem Fall muss ein separat erhältlicher CASIO PC Card Adapter (CA-10) gekauft werden. Für Hinweise zur Verwendung beziehen Sie sich bitte auf die beim Adapter mitgelieferte Bedienungsanleitung.



■ **Anderer Computer**

Um Zugriff auf den Inhalt einer Speicherkarte auf einem Computer zu ermöglichen, der über keinen Einschub für eine CompactFlash-Karte oder eine PC-Karte verfügt, verwenden Sie ein im Fachhandel erhältliches Schreib/Lesegerät für PC-Karten in Kombination mit dem separat erhältlichen CASIO PC Card Adapter (CA-10). Für Hinweise zur Verwendung beziehen Sie sich bitte auf die beim Schreib-/Lesegerät für PC-Karten und dem CASIO PC Card Adapter mitgelieferten Bedienungsanleitungen.



## Speicherkarten-Daten

Die mit dieser Kamera aufgenommenen Abbildungen werden - zusammen mit anderen Daten - auf der Speicherkarte unter Verwendung des DCF-Protokolls (“Design rule for Camera File system” = Design-Richtlinien für Kameradaten-Systeme) registriert. Das DCF-Protokoll erleichtert den Austausch von Bilddaten und weiteren Informationen zwischen Digitalkameras und anderen Komponenten.

## DCF-Protokoll

Mit Hilfe dieses Protokolls ist ein Austausch von Bildern zwischen DCF-Komponenten (Digitalkameras, Drucker usw.) möglich. Das DCF-Protokoll definiert das Format für Bilddateien und die Verzeichnis-Struktur der Speicherkarte; auf diese Weise können die Abbildungen auch bei Verwendung einer DCF-Kamera eines anderen Herstellers betrachtet bzw. auf einem DCF-Drucker ausgedruckt werden. Zusätzlich zur Unterstützung des DCF-Protokolls werden Ordner- und Bilddateien-Bezeichnungen von Ihrer CASIO-Digitalkamera mit dem Datum versehen, was das Daten-Management wesentlich erleichtert.

# Dateistruktur der Speicherkarte

| | |
|---|---|
| <¥DCIM¥> | (Primär-Ordner) |
| INDEX.HTM | (Karten-Browser-Hauptdatei) |
| QVCAM.QVS | (Verwaltungsdatei) |
| HTML | (Karten-Browser-Ordner) |
| INDEX2.HTM | (Karten-Browser-Dateien: Dateien und Ordner, die für die Karten-Browser-Anzeige erforderlich sind) |
| MENU.HTM | |
| ⋮ | |
| 100_MMDD | (Haupt-Bildordner) |
| 100_MMDD.QVS | (Verwaltungsdatei) |
| MMDD0001.JPG | (Haupt-Bilddatei) |
| MMDD0002.JPG | (Haupt-Bilddatei) |
| MMDD0003.AVI | (Haupt-Bewegtbilddatei) |
| ⋮ | |
| PREVIEW | (Vorschau-Ordner) |
| DATA.HTM | (Karten-Browser-Dateien: Dateien und Ordner, die für die Karten-Browser-Anzeige erforderlich sind) |
| INDEX1.HTM | |
| MMDD0001.JPG | (Vorschau-Bilddatei) |
| MMDD0002.JPG | (Vorschau-Bilddatei) |
| MMDD0003.JPG | (Vorschau-Bilddatei für Bewegtbilddatei) |
| ⋮ | |
| 101_MMDD | (Bildordner) |
| 102_MMDD | (Bildordner) |
| ⋮ | |
| <¥MISC¥> | (DPOF-Dateiordner) |
| AUTPRINT.MRK | (DPOF-Datei) |
| <¥TIFF¥> | (TIFF-Datenordner) |
| 100_MMDD | (TIFF-Bildordner) |
| MMDD0001.TIF | (TIFF-Bilddatei) |
| ⋮ | |
| 101_MMDD | (TIFF-Bildordner) |
| 102_MMDD | (TIFF-Bildordner) |

| | |
|---|---|
| <¥SCENE¥> | (Best-Shot-Ordner) |
| • QV-2400UX | |
| S2400001.JPE | (Datei mit Bildbeispielen) |
| S2400002.JPE | (Datei mit Bildbeispielen) |
| ⋮ | |
| U2400001.JPE | (Datei mit Bildbeispielen) |
| U2400002.JPE | (Datei mit Bildbeispielen) |
| ⋮ | |
| SCENE.QVS | (Best-Shot-Verwaltungsdatei) |
| • QV-2900UX | |
| S2900001.JPE | (Datei mit Bildbeispielen) |
| S2900002.JPE | (Datei mit Bildbeispielen) |
| ⋮ | |
| U2900001.JPE | (Datei mit Bildbeispielen) |
| U2900002.JPE | (Datei mit Bildbeispielen) |
| ⋮ | |
| SCENE.QVS | (Best-Shot-Verwaltungsdatei) |

### ■ Ordner- und Datei-Inhalte

- Übergeordneter Ordner
  Inhalt: Alle von der Digitalkamera verwendeten Dateien.
- Hauptdatei Karten-Browser
  Inhalt: Schablone für Karten-Browser, der zum Vorbetrachten von Abbildungen zusammen mit einem Web-Browser verwendet wird.
- Verwaltungsdatei
  Inhalt: Informationen über die Ordnerverwaltung, Bildfolgen usw.

- Karten-Browser-Ordner
  Inhalt: Vom Karten-Browser verwendeten Dateien.
- Karten-Browser-Datei
  Inhalt: Vom Karten-Browser verwendeten Daten.
- Haupt-Bildordner
  Inhalt: Die von der Kamera aufgenommenen Bilddateien.
- Haupt-Bilddatei
  Inhalt: Die von der Kamera aufgenommenen Einzelbilddateien.
- Haupt-Filmdatei
  Inhalt: Die von der Kamera aufgenommenen Filmbilder
- Vorbetrachtungs-Ordner
  Inhalt: Vorbetrachtungsbilder (versteckte Datei)
- Vorbetrachtungs-Bilddatei
  Inhalt: Vorbetrachtungsabbildungen der Einzel- und Filmaufnahmen, die für temporäre Wiedergabe und Vorbetrachtungen zusammen mit dem Karten-Browser verwendet werden.
- Ordner für DPOF-Dateien
  Inhalt: DPOF-Dateien
- TIFF-Datenordner
  Inhalt: Alle Bilddateien des TIFF-Formats
- TIFF-Bildordner
  Inhalt: Bilddateien des TIFF-Formats
- TIFF-Formats
  Inhalt: Bilddateien des TIFF-Formats
- Best-Shot-Ordner
  Inhalt: Bildbeispiele von der CD-ROM
- Bildbeispielsdatei
  Dateien des Best-Shot-Modus

**HINWEIS**

- Die tatsächliche Dateistruktur einer Speicherkarte kann je nach Art des verwendeten Karten-Browsers geringe Unterschiede aufweisen (Seite G-140).

## Von der Kamera unterstützte Bilddateien

- Mit der CASIO Digitalkamera QV-2400UX oder QV-2900UX aufgenommene Bilddateien.
- Bilddateien, die dem DCF-Protokoll entsprechen.
- Eine Bilddatei, die ein Bild mit einer maximalen Breite von 1.600 Pixel und einer maximalen Höhe von 1.200 Pixel enthält.
- Maximale Größe der Bilddatei gleich 1 MBytes.

Gewisse DCF-Funktionen werden unter Umständen nicht unterstützt.

## Vorsichtshinweise zur Verwendung eine Speicherkarte im Computer

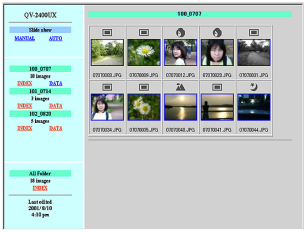
- Diese Kamera verwendet Management-Dateien für die Verwaltung der Reihenfolge und Attribute von Bilddateien. Wenn Sie daher auf Ihrem Computer gewisse Speicherkarten-Dateien verändern oder löschen, den Inhalt einer Management-Datei modifizieren, oder die Reihenfolge der Bilddateien und Attribute ändern und dann diese Daten zurück zur Kamera übermitteln, verursacht dies unter Umständen eine inkorrekte Bildfolge, aufgelöste Panoramabilder und langsames Bild-Scrollen.
- Achten Sie darauf, dass es sich bei dem mit “DCIM” bezeichneten Ordner um den allen anderen überlagerten Ordner aller Dateien auf der Speicherkarte handelt. Wenn Daten von der Speicherkarte zu einer Festplatte, Floppy-Diskette, MO-Disc oder einem anderen externen Speichermedium übertragen werden sollen, muss der Inhalt jedes DCIM-Ordners als Einheit behandelt werden; niemals auf dem Computer eine Management-Datei editieren oder löschen (alle Dateien, die mit der Extension .QVS versehen sind). Die Bezeichnung des DCIM-Ordners kann zu einem Datum geändert werden - dies erleichtert es, die Übersicht über die Bilder zu behalten. Wenn dieser Ordner allerdings zwecks Wiedergabe zurück zur Speicherkarte kopiert werden soll, muss der Name unbedingt wieder zu DCIM geändert werden. Die Kamera erkennt keinen anderen Ordnernamen außer DCIM.
- Die obigen Hinweise gelten ebenfalls für die Ordnernamen, die im DCIM-Ordner enthalten sind. Wenn diese Ordner auf der Kamera wiedergegeben werden sollen und aus diesem Grund auf die Speicherkarte zurückkopiert werden, müssen die von der Kamera zugeordneten Bezeichnungen verwendet und die Ordner wieder unter diesen Namen gespeichert werden.
- Es wird ebenfalls dringend empfohlen, nach einem Datentransfer von der Speicherkarte zu einem anderen, externen Speichermedium die Karte neu zu formatieren und alle Daten zu löschen, bevor weitere Abbildungen darauf gespeichert werden.
- Die Kamera formatiert die Speicherkarten im ATA-Format; dies bedeutet, dass ein Macintosh-Computer alle Speicherkarten-Dateien als Textdateien erkennt. Um auf einem Macintosh-Computer diese Dateien als Bilder betrachten zu können, muss PC Exchange verwendet werden; dies ermöglicht es, die Speicherkarten-Dateien (dies sind JPEG/TIFF-Dateien) mit einem Anwenderprogramm zu verbinden, mit dessen Hilfe eine JPEG/TIFF-Datei geöffnet werden kann.

## Verwendung des HTML Karten-Browser

Der in der Kamera enthaltene Karten-Browser legt HTML-Dateien an, die nicht nur ein Betrachten von Minibildern, sondern auch ein Aufrufen der Eigenschaften jedes Bilds ermöglichen.

- Karten-Browser-Dateien können mit Hilfe der untenstehend aufgeführten Web-Browser aufgerufen werden. Für Filmdateien ist QuickTime erforderlich.

Microsoft Internet Explorer 4.01 oder höher
Netscape Communicator 4.5 oder höher




## Spezifizieren des Karten-Browser-Typs

**1. Den REC- oder den PLAY-Modus aktivieren.**

**2. Die MENU-Taste drücken.**

**3. “Karten-Browser” mit einer der beiden untenstehenden Tasteneingaben wählen, dann den Auslöserknopf drücken.**

| Eingestellter Modus | Zu wählende Position am Menübildschirm |
|---|---|
| REC-Modus | “FUNKTION” → “Einstellungen” → “Kartenbrowser” |
| PLAY-Modus | “Einstellungen” → “Kartenbrowser” |

## 4. Die gewünschte Karten-Browser-Einstellung wählen.

| Gewünschte Funktion | Zu wählende Einstellung |
|---|---|
| Deaktiviert den Karten-Browser (keine HTML-Dateien angelegt) | Aus |
| Maximale Leistungsstufe, einschließlich Zugriff auf Bildeigenschaften und Dia-Show-Funktionen.<br>• Bei diesem Format wird ein hochentwickeltes Java-Script verwendet; hierfür ist ein Microsoft Internet Explorer 4.01 oder höher bzw. ein Netscape Communicator 4.5 oder höher erforderlich. | Typ1 |
| Vereinfachte Bildbetrachtung, einschließlich Zugriff auf Bildeigenschaften | Typ2 |
| Grundlegende Bildbetrachtung, einschließlich Dia-Show-Funktionen<br>• Bei diesem Format wird ein hochentwickeltes Java-Script verwendet; hierfür ist ein Microsoft Internet Explorer 4.01 oder höher bzw. ein Netscape Communicator 4.5 oder höher erforderlich. | Typ3 |
| Grundlegende Bildbetrachtung | Typ4 |

## 5. Nachdem die gewünschte Einstellung gewählt wurde, den Auslöserknopf drücken.

- Nach der Wahl eines Karten-Browser-Typs wird innerhalb des “DCIM”-Ordners eine Datei mit der Bezeichnung “INDEX.HTM” angelegt, sobald die Kamera ausgeschaltet wird. Zu diesem Zeitpunkt werden auch weitere Dateien auf der Speicherkarte angelegt und abgespeichert.
- Wenn in Schritt 5 die ⏲ 🗑-Taste anstatt des Auslöserknopfs gedrückt wird, werden sofort die Karten-Browser-Dateien angelegt; dies wird durch die Mitteilung “One moment please...” (einen Moment bitte) am Monitor-Bildschirm angezeigt. Die Kamera darf niemals ausgeschaltet werden, während diese Mitteilung angezeigt wird.

**HINWEIS**

- Wenn sich auf der Speicherkarte eine größere Anzahl Dateien befinden, kann es eine gewisse Zeit dauern, bis von der Kamera die erforderlichen HTML-Dateien angelegt werden und die Kamera sich danach ausschaltet. Aus diesem Grund wird empfohlen, bei normalem Betrieb den Karten-Browser ausgeschaltet zu lassen. Wir empfehlen, dass Sie den Karten-Browser ausschalten, wenn Sie diesen normalerweise nicht verwenden. Die Ausschaltroutine der Kamera ist viel kürzer, wenn der Karten-Browser ausgeschaltet ist.

**WICHTIG!**

- Wenn der Karten-Browser eingeschaltet wird, erlischt beim Ausschalten der Kamera auch der Monitor-Bildschirm; die Kontrolllampe blinkt allerdings noch eine gewisse Zeit, da die Kamera nun die internen Karten-Browser-Dateien anlegt. In diesem Betriebszustand dürfen bei blinkender Kontrolllampe die nachfolgenden aufgeführten Vorgänge nicht durchgeführt werden, da dies nicht nur das Anlegen der Karten-Browser-Dateien unterbricht, sondern auch eine Verfälschung der auf der Speicherkarte befindlichen Bilddaten verursachen kann.
  - Öffnen der Speicherkarteneinschub-Abdeckung
  - Abziehen des Netzgeräts
  - Herausnehmen der Kamera-Batterien
  - Ähnliche wie die oben beschriebenen Vorgänge
- Beachten Sie ebenfalls, dass die Karten-Browser-Dateien verfälscht werden können, wenn während des Anlegens der Dateien die Batteriespannung abfällt oder die Kapazität der Speicherkarte überschritten wird.
- Die für Karten-Browser-Bildschirmanzeigen zu verwendende Sprache kann mit den im Abschnitt “Verändern der Display-Sprache” (Seite G-124) enthaltenen Anweisungen spezifiziert werden.

## Aufrufen des Inhalts von Karten-Browser-Dateien

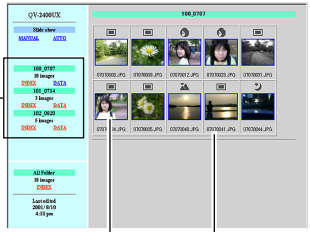
Um den Inhalt von Karten-Browser-Dateien aufzurufen, verwenden Sie den Web-Browser Ihres Computers.

1. **Übermitteln Sie die Bilddaten von der Kamera zum Computer über ein Kabel (Seite G-132) oder durch Zugriff auf die Speicherkarte direkt vom Computer (Seite G-135).**

2. **Auf der Speicherkarte den Ordner “DCIM” öffnen.**

**3. Verwenden Sie den Web-Browser zum Öffnen der Datei “INDEX.HTM”.**

- Nun wird ein Galerie von Minibildern für alle im ältesten Bildordner auf der Speicherkarte befindlichen Abbildungen angezeigt.




*Ordnername* *Minibild* *Dateiname*

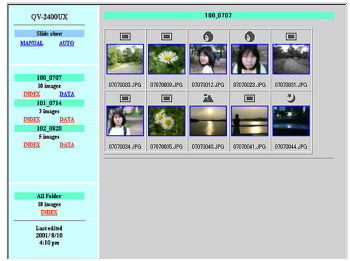
**4. Die nachfolgenden Funktionen können am Bildschirm angeklickt werden, um die entsprechenden Schritte auszuführen.**

| Auszuführender Schritt | Anzuklickende Position |
|---|---|
| Starten einer automatischen Diaschau mit Vollformat-Bildern (5-Sekunden-Intervalle) | AUTO |
| Starten einer manuellen Diaschau mit Vollformat-Bildern (Bildwechsel durch Anklicken) | MANUELL |

- Durch Antippen eines Bildes in der INDEX-Anzeige oder in der DATA-Anzeige wird eine Version des Bildes mit 640 x 480 Pixel angezeigt. Durch Anklicken des Vollformat-Bilds ändert sich das Bild zu dem Format, in dem es aufgenommen wurde.

**WICHTIG!**

- Die Abbildungen bei einer Dia-Show werden im Vollformat angezeigt, unabhängig davon, in welchem Format sie aufgenommen wurden.
- Die Minibild-Galerie verwendet den Inhalt des Preview Folder (Vorbetrachtungs-Ordner) (Seite G-138). Abbildungen, die von einer anderen Digitalkamera oder einem Computer übertragen wurden, sind nicht mit Vorbetrachtungsbildern versehen; aus diesem Grund erscheinen keine Minibilder in der Minibilder-Galerie. In diesem Fall scrollen Sie durch die Abbildungen am Monitor-Bildschirm der Kamera, bis die kopierte Abbildung angezeigt wird. Nun erstellt die Kamera automatisch ein Vorbetrachtungsbild, das nun in der Minibild-Galerie des Karten-Browser zu sehen ist.




*INDEX (Index)*

*DATA (Daten)*

- Bildeigenschaften

  Nachfolgenden sind im im Bildeigenschaften-Bildschirm enthaltenen Informationen aufgelistet:

| | |
|---|---|
| File Size | : Dateigröße |
| Resolution | : Auflösung |
| Quality | : Bildqualität |
| Recording mode | : Aufnahmemodus |
| AE | : Belichtungsmodus |
| Light metering | : Lichtmessung |
| Shutter speed | : Verschlusszeit |
| Aperture stop | : Blendenwert |
| Exposure comp | : Belichtungskorrektur |
| Focusing mode | : Schärfeneinstellmodus |
| Flash mode | : Blitzlichtmodus |
| Sharpness | : Schärfe |
| Saturation | : Sättigung |
| Contrast | : Kontrast |
| White balance | : Weißabgleich |
| Sensitivity | : Empfindlichkeit |
| Filter | : Filter |
| Enhancement | : Farbverstärkung |
| Flash intensity | : Blitzstärke |
| Digital zoom | : Digitalzoom |
| Date | : Aufzeichnen von Datum und Uhrzeit |
| Model | : Bezeichnung des Kameramodells |

**5. Zum Verlassen des Karten-Browser einfach den Web-Browser verlassen.**

## Sichern von Karten-Browser-Dateien

- Um Karten-Browser-Dateien zu sichern, ist die Verbindung über ein USB-Kabel (Seite G-133) oder eine Übertragung zur Speicherkarte (Seite G-135) zu verwenden; hierbei wird der mit DCIM bezeichnete Ordner der Speicherkarte auf eine Festplatte, Floppy-Diskette, MO-Disc oder einem anderen externen Speichermedium kopiert. Verwenden Sie niemals den Computer, um Dateien zu editieren, zu löschen, neue Abbildungen hinzuzufügen oder diese zu löschen. Wenn dies nicht beachtet wird, kann danach eine Abbildung unter Verwendung des Card Browser nicht mehr normal aufgerufen werden.
- Niemals eine der Dateien des DCIM-Ordners editieren oder löschen. Das auf der mitgelieferten CD-ROM befindliche Photo Loader-Anwenderprogramm kann zum Sichern der Card Browser-Dateien verwendet werden. Für weitere Einzelheiten sich auf die beim Photo Loader mitgelieferte Dokumentation auf der Disc beziehen.
- Es wird ebenfalls dringend empfohlen, nach einem Datentransfer von der Speicherkarte zu einem anderen, externen Speichermedium die Karte neu zu formatieren und alle Daten zu löschen, bevor weitere Abbildungen darauf gespeichert werden.

## Kamera-Menüs

Die nachfolgende Liste enthält die im REC- und PLAY-Modus erscheinenden Menüs und die entsprechenden Einstellparameter.

- Die in der folgenden Tabelle unterstrichenen Einstellungen sind die anfänglichen Vorgaben.
- "○" bezeichnet Posten, die als Teil eines Shortcuts verwendet werden können (Seite G-95).

### REC-Modus

| | | | |
|---|---|---|---|
| NORMAL | | | |
| PORTRAIT | | | |
| LANDSCHAFT | | | |
| NACHT | | | |
| BEST SHOT | | | |
| MOVIE | | | |
| MOVIE (PAST) | | | |
| PANORAMA | | | |
| INTERVALL | | | |
| FUNKTION | Größe/Qualität | 1600 x 1200 / HOCH<br>1600 x 1200 / NORMAL<br>1600 x 1200 / ECONOMY<br>800 x 600 / HOCH<br>800 x 600 / NORMAL<br>800 x 600 / ECONOMY | ○ |
| | TIFF modus | Aus / Ein | ○ |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| FUNKTION | Empfindlichkeit | ISO 80 / ISO 160 / ISO 320 | | ○ |
| | Filter | Aus / S/W / Sepia / Rot / Grün / Blau / Gelb / Rosa / Violett | | ○ |
| | Belichtungsmodus | P / A / S / M | | ○ |
| | Lichtmessung | Multi / Mitte / Spot | | ○ |
| | Weißabgleich | Auto / Tageslicht / Schatten / Glühlampe / Neonlicht / Manuell | | ○ |
| | Farbverstärkung | Aus / Rot / Grün / Blau / Hauttöne | | ○ |
| | Gitter | Aus / Ein | | ○ |
| | Blitzstärke | Stark / Normal / Niedrig | | ○ |
| | Schärfe | Hart / Normal / Weich | | ○ |
| | Sättigung | Hoch / Normal / Niedrig | | ○ |
| | Kontrast | Hoch / Normal / Niedrig | | ○ |
| | Zeitstempel | Aus<br>Jahr / Monat / Tag<br>Tag Stunden : Minuten<br>Jahr / Monat / Tag Stunden : Minuten | | ○ |
| | Digitalzoom | Aus / Auto / X2 / X4 | | ○ |
| | Stand-By | Aus / 30Sek / 1Min / 2Min | | ○ |
| | Abschaltautomatik | 2Min / 5Min | | ○ |
| | BestShot-Einstellung | Intern und Karte / Intern / Karte | | ○ |
| | Modusspeicher | Aufnahmenodus | Aus / Ein | ○ |
| | | TIFF-modus | Aus / Ein | ○ |
| | | Empfindlichkeit | Aus / Ein | ○ |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| FUNKTION | Modusspeicher | Belichtungsmodus | Aus / Ein | ○ |
| | | Lichtmessung | Aus / Ein | ○ |
| | | Weißabgleich | Aus / Ein | ○ |
| | | Blitz | Aus / Ein | ○ |
| | | Fokus | Aus / Ein | ○ |
| | | Digitalzoom | Aus / Ein | ○ |
| | | Blitzstärke | Aus / Ein | ○ |
| | Einstellungen | Anzeige | Aus / Ein | ○ |
| | | Kartenbrowser | Aus / Typ 1 / Typ 2 / Typ 3 / Typ 4 | ○ |
| | | Signalton | Aus / Ein | ○ |
| | | Datumsformat | Jahr / Monat / Tag<br>Tag / Monat / Jahr<br>Monat / Tag / Jahr | ○ |
| | | Datum / Zeit | Uhrzeit-Einstellung | ○ |
| | | Language / Sprache | English / Deutsch | ○ |
| | | Format | Nein / Ja | ○ |
| | | Videoausgang | NTSC / PAL | ○ |
| | | Verknüpfung* | Aus / Modus 1 / Modus 2 / Modus 3 | ○ |
| | | Wiederherstellen | Nein / Ja | ○ |

* Diese Funktion steht bei diesem Modell nicht zur Verfügung.

## PLAY-Modus

| | | |
|---|---|---|
| EINSTELLUNGEN | Anzeige | Aus / Ein |
| | Kartenbrowser | Aus / Typ 1 / Typ 2 / Typ 3 / Typ 4 |
| | Signalton | Aus / Ein |
| | Datumsformat | Jahr / Monat / Tag<br>Tag / Monat / Jahr<br>Monat / Tag / Jahr |
| | Datum / Zeit | Uhrzeit-Einstellung |
| | Language / Sprache | English / Deutsch |
| | Format | Nein / Ja |
| | Videoausgang | NTSC / PAL |
| | Verknüpfung* | Aus / Modus 1 / Modus 2 / Modus 3 |
| | Wiederherstellen | Nein / Ja |
| LÖSCHEN | Auswahl / Ordner / Alle | |
| DPOF | Auswahl / Ordner / Alle | |
| DIASCHAU | Auswahl / Ordner / Alle | |
| LÖSCHSCHUTZ | | |

* Diese Funktion steht bei diesem Modell nicht zur Verfügung.

# Moduseinstellungen

## Einstellungen in jedem Modus

○ : Verfügbar △ : Teilweise verfügbar × : Nicht verfügbar

| | | Drücken des Auslöser-knopfes bis zur Hälfte | | Blitzlicht-Modus | Selbstauslö-ser | Fokussier-rahmen-Anzeige |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | AF-Speicherung | AE-Speicherung | | | |
| Aufnahmenodus | Normal | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Portrait | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Landschaft | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Nacht | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Best Shot | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Movie (Normal) | × | × | × | ○ | × |
| | Movie (Past) | × | × | × | × | × |
| | Panorama | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Intervall | ○ | ○ | ○ | × | ○ |
| Belichtungsmodus | P-Modus | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | A-Modus | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | S-Modus | ○ | ○ | ○ | △ | ○ |
| | M-Modus | ○ | ○ | ○ | △ | ○ |

△ : Die Kamera schaltet nicht auf den Selbstauslöser-Modus, wenn die Verschlusszeit auf “BULB” gestellt ist.

# Kombinationen von Aufnahmemodus + Belichtungsmodus

Nachfolgend wird erläutert, wie sich jeder der Aufnahmemodi mit den einzelnen Belichtungsmodi kombinieren lässt.

○ : Alle Funktionen △ : Einige Funktionen × : Keine Kombination möglich

| | | Beliohtungsmodus | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | P-Modus | A-Modus | S-Modus | M-Modus |
| Aufnahmenodus | Normal | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Portrait | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Landschaft | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Nacht | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Best Shot | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Movie (Normal) | ○ | ○ | × | × |
| | Movie (Past) | ○ | ○ | × | × |
| | Panorama | ○ | ○ | ○ | ○ |
| | Intervall | ○ | ○ | △ | △ |

△ : Falls “BULB” als Verschlusszeit gewählt ist und auf den Intervall-Modus geschaltet wird, wird die Verschlusszeit automatisch auf 1 Sekunde geändert.

# Störungssuche

| | Symptom | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---|---|---|---|
| Stromversorgung | Gerät wird nicht mit Strom versorgt | 1. Batterien inkorrekt eingelegt.<br>2. Batterien sind verbraucht.<br>3. Inkorrektes Netzgerät angeschlossen. | 1. Die Batterien korrekt einlegen (Seite G-32).<br>2. Die Batterien komplett auswechseln (Seite G-32).<br>3. Nur das spezifizierte Netzgerät verwenden. |
| | Gerät schaltet sich aus | 1. Automatische Abschaltung (Auto Power off) aktiviert (Seite G-37).<br>2. Batterien sind verbraucht.<br>3. QV-2400UX: Die Stromversorgung wird im REC-Modus eingeschaltet, während der Objektivdeckel am Objektiv angebracht ist. | 1. Die Stromversorgung wieder einschalten.<br>2. Die Batterien komplett auswechseln (Seite G-32).<br>3. QV-2400UX: Nehmen Sie den Objektivdeckel ab, und versuchen Sie danach nochmals das Einschalten der Stromversorgung. |
| | oder -Anzeige am Monitor-Bildschirm leuchtet auf. | Batterien zu schwach. | Die Batterien komplett auswechseln (Seite G-32). |
| Aufnehmen | Keine Aufnahme beim Drücken des Auslöserknopfs | 1. Der REC/PLAY-Wahlschalter ist auf “PLAY” gestellt.<br>2. Die Blitzlicht-Einheit wird aufgeladen.<br>3. Die Mitteilung “SPEICHER VOLL” erscheint am Monitor-Bildschirm.<br>4. Keine Speicherkarte in der Kamera. | 1. Den REC/PLAY-Wahlschalter auf “REC” schieben.<br>2. Warten, bis das Aufladen der Blitzlicht-Einheit beendet ist.<br>3. Nicht mehr benötigte Abbildungen aus dem Kamera-speicher löschen, oder eine andere Speicherkarte einlegen.<br>4. Eine Speicherkarte einlegen. |
| | Schärfeneinstellung mit Auto Focus nicht möglich | 1. Objektiv verschmutzt<br>2. Objekt befindet sich außerhalb des Fokussierrahmens.<br>3. Unter den vorherrschenden Bedingungen ist eine korrekte Schärfeneinstellung nicht möglich.<br>4. Kamera ist instabil oder wackelt. | 1. Das Objektiv reinigen.<br>2. Den Bildausschnitt so wählen, dass sich das Objekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet.<br>3. In den manuellen-Modus umschalten und die Schärfeneinstellung manuell durchführen (Seite G-58).<br>4. Ein Stativ verwenden. |
| | Das aufgenommene Bild ist unscharf. | Inkorrekte Schärfeneinstellung | Sich vergewissern, dass sich das aufzunehmenden Objekt innerhalb des Fokussierrahmens befindet. |

| | Symptom | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---|---|---|---|
| Aufnehmen | Unterbrechung der Stromversorgung bei Selbstauslöser-Betrieb. | Batterien sind verbraucht. | Die Batterien komplett auswechseln (Seite G-32). |
| | Abbildung am Monitor-Bildschirm ist unscharf. | 1. Inkorrekte Schärfeneinstellung im manuellen Schärfeneinstellungs-Modus.<br>2. Es wurde versucht, eine Landschafts- oder Portrait-Aufnahme im Makro-Modus durchzuführen.<br>3. Es wurde versucht den Auto Focus-Modus für ein Objekt zu verwenden, das zu nahe angeordnet ist. | 1. Die Schärfe des Bilds einstellen (Seite G-58).<br>2. Für Landschafts- oder Portrait-Aufnahme die Auto Focus-Funktion verwenden.<br>3. Für Nahaufnahmen den Makro-Modus verwenden. |
| | Das aufgenommene Bild wurde nicht abgespeichert. | 1. Batterien zu schwach; Abspeichern der Bilddaten nicht möglich.<br>2. Abdeckung des Speicherkarten-Einschubs wurde geöffnet, bevor die Bilddaten komplett abgespeichert wurden | 1. Die Batterien komplett auswechseln.<br>2. Die Abdeckung des Speicherkarten-Einschubs geschlossen halten, bis der Bilddaten-Speichervorgang abgeschlossen ist. |
| Wiedergabe | Die Farben des aufgenommenen Bilds unterscheiden sich von den Farben am Monitor-Bildschirm. | 1. Direkter Sonnenlichteinfall oder Licht von einer anderen Beleuchtungsquelle fällt direkt auf das Objektiv.<br>2. Bildauflösungs-Einstellung | 1. Die Kamera anders positionieren, damit das Licht nicht direkt auf das Objektiv fällt.<br>2. Für die Aufnahme einen höheren Bildauflösungswert einstellen. |
| | Die Tasten [+] und [–] sind deaktiviert, während die 9-Bild-Gruppe am Monitor-Bildschirm angezeigt wird. | Sie betätigen die Tasten [+] und [–], während sich die Kamera noch im Scroll-Modus befindet. | Warten, bis der Bilddurchlauf abgeschlossen ist, bevor die Tasten [+] und [–] gedrückt werden. |
| | Ein bestimmtes Bild kann nicht angezeigt werden. | Die auf der Speicherkarte aufgezeichneten Abbildungen wurden mit einer Kamera aufgenommen, die das DCF-Protokoll nicht unterstützt. | Das Datei-Managementsystem von Kameras, die das DCF-Protokoll nicht unterstützen, unterscheidet sich von dem in dieser Kamera verwendeten System. Diese Kamera kann daher die bei anderen Kameras verwendeten Karten nicht lesen. |

| | Symptom | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---|---|---|---|
| Wiedergabe | Die am Monitor-Bildschirm angezeigten Bilder erscheinen nicht auf dem Bildschirm eines angeschlossenen Fernsehgeräts. | 1. Inkorrekte Verbindung zwischen Kamera und Fernsehgerät<br>2. Inkorrekte Einstellung des Fernsehgeräts<br>3. Inkorrekter Videosignal-Ausgangsmodus | 1. Den Anschluss korrekt unter Verwendung des Videokabels vornehmen (Seite G-127).<br>2. Sich auf die beim Fernsehgerät mitgelieferte Dokumentation beziehen, dann das Gerät für den Empfang eines Video-Eingangssignals korrekt einstellen.<br>3. Den Videosignal-Ausgangsmodus wählen, der dem verwendeten Gerät entspricht (Seite G-128). |
| Löschen | Der Löschbildschirm kann nicht aufgerufen werden. | Alle auf der Speicherkarte befindlichen Abbildungen sind geschützt. | Den Löschschutz der zu löschenden Bilder aufheben (Seite G-118). |
| Sonstiges | Im PLAY-Modus können keine Menüpositionen gewählt werden. | 1. Gewisse Funktionen können zur Wiedergabe von bestimmten Bildtypen nicht gewählt werden.<br>2. Auf der Speicherkarte sind keine Bilder abgespeichert. | 1. Eine andere Funktion oder ein anderes Bild wählen.<br>2. Ein Bild aufnehmen, um die Funktionen zu aktivieren. |
| | Keine der Tasten und Schalter reagieren auf Betätigung. | Defekt im Schaltkreis durch Entladung statischer Elektrizität von einem angeschlossenen Gerät oder durch starke Erschütterung. | Die Batterien herausnehmen und - falls zutreffend - das Netzgerät aus der Wandsteckdose abziehen. Die Stromversorgung wiederherstellen und die Kamera einschalten. Wenn dadurch die Störung nicht behoben wird, den Verkaufshändler oder eine autorisierte CASIO-Kundendienstwerkstatt zu Rate ziehen. |
| | Keine Anzeige am Monitor-Bildschirm | 1. Die Dunkelschaltung des Monitor-Bildschirms ist aktiviert.<br>2. Datenkommunikation über das USB-Kabel läuft. | 1. Den Monitor-Bildschirm in Betriebsbereitschaft versetzen (Seite G-37).<br>2. Nachdem die Datenübertragung über das USB-Kabel abgeschlossen ist, das USB-Kabel an der Kamera abziehen. |

# Mitteilungen

| | |
|---|---|
| **AUFNAHMEFEHLER** | Die Störung ist aufgetreten, als die Bilddaten zwecks Speicherung auf der Speicherkarte komprimiert wurden. Das Bild noch einmal aufnehmen. |
| **Keine Bilder auf der Speicherkarte!** | Diese Speicherkarte enthält keine Bilddaten. |
| **Kann die ausgewählten Bilder nicht anzeigen!** | Die Bilddatei, die Sie aufrufen möchten, enthält verfälschte Daten, oder sie wurde mit einer Kamera aufgenommen, deren Dateiformat von dieser Kamera nicht unterstützt wird. |
| **BATTERIE AUSWECHSELN!** | Die Batteriespannung ist zu niedrig. Die Stromversorgung zur Kamera wird kurz nach Erscheinen dieser Mitteilung automatisch abgeschaltet. |
| **NICHT FORMATIERT → MENÜ** | Die verwendete Speicherkarte ist nicht formatiert. Bevor die Karte zum Speichern von Bilddaten verwendet werden kann, muss sie formatiert werden (Seite G-41). |

**KARTENFEHLER Um diese Karte benutzen zu können, müssen Sie die Kamera einmal ein- und ausschalten. Falls diese Anzeige wieder erscheint, muss die Speicherkarte formatiert werden. FORMATIEREN → MENÜ**

Die Störung wird durch die verwendete Speicherkarte verursacht. Zur Behebung des Problems die nachfolgenden Anweisungen ausführen.

**Warnung!**

Durch diese Schritte werden alle Dateien gelöscht, die sich gegenwärtig auf der Speicherkarte befinden. Es wird daher empfohlen, den Dateninhalt der Speicherkarte auf der Festplatte des Computers oder einem anderen externen Speichermedium zu sichern, bevor diese Anweisungen ausgeführt werden.

1. Die MENU-Taste drücken.

2. Die Tasten [+] und [–] verwenden, um “Ja” zu wählen, dann den Auslöserknopf drücken.
   - Zum Abbrechen dieses Vorgangs die MENU-Taste drücken.

- Bevor eine Speicherkarte formatiert wird, unbedingt zur Stromversorgung der Kamera das Netzgerät anschließen oder die Batterien durch einen neuen Satz Alkali- bzw. Lithium-Batterien austauschen. Ein Unterbrechen der Stromversorgung während des Formatierungsvorgangs kann ein unvollständiges Formatieren und eine inkorrekte Funktionsweise der Speicherkarte verursachen.
- Nach Abschluss des Formatierungsvorgangs erscheint die Mitteilung “There are no images on this memory card!” (Auf dieser Speicherkarte sind keine Bilder aufgezeichnet!) am Monitor-Bildschirm.

| | |
|---|---|
| **Bitte Speicherkarte einsetzen!** | Es ist keine Speicherkarte in die Kamera eingelegt. Eine Speicherkarte einlegen (Seite G-39). |
| **SPEICHER VOLL Qualität/Größe verändern oder nicht benötigte Bilder löschen** | Es ist nicht ausreichend Speicherkapazität vorhanden, um das Bild mit den gegenwärtig eingestellten Werten für die Bildauflösung und das Format aufzuzeichnen. In diesem Fall muss der Bildauflösungswert und die Format-Einstellung geändert und ein erneuter Versuch unternommen werden; alternativ können vorher abgespeicherte Bilder von der Speicherkarte gelöscht werden (Seite G-110). |
| **SPEICHER VOLL Nicht benötigte Bilder löschen** | • Es ist nicht ausreichend Speicherkapazität vorhanden, um weitere Abbildungen aufzuzeichnen. Nicht mehr benötigte Bilder müssen in diesem Fall von der Speicherkarte gelöscht werden (Seite G-110).<br>• Wenn Daten vom Computer auf die Speicherkarte heruntergeladen werden, die Speicherkapazität aber nicht ausreicht, kann der DCIM-Ordner oder eine andere Datei (Seite G-137) nicht angelegt werden. In diesem Fall verwenden Sie den Computer, um nicht mehr benötigte Bilder von der Speicherkarte zu löschen; dies schafft zusätzlichen Speicherplatz für die heruntergeladenen Abbildungen. Ebenso kann durch Drücken der MENU-Taste die in der Kamera befindliche Speicherkarte neu formatiert werden; hierbei ist allerdings zu beachten, dass alle gegenwärtig auf der Speicherkarte aufgezeichneten Daten gelöscht werden. |
| **Objektivdeckel!** | • Diese Meldung erscheint und die Stromversorgung wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie die Stromversorgung bei auf Position “REC” gestelltem REC/PLAY-Wahlschalter und angebrachtem Objektivdeckel einschalten. Nehmen Sie den Objektivdeckel ab, und schalten Sie danach die Stromversorgung ein (nur QV-2400UX). |

# Technische Daten

**Bezeichnung** ..... Digitalkamera

**Modell** ..... QV-2400UX/QV-2900UX

**Dateiformat für aufgenommenes Bild** ..... Standbilder (einschließlich Panoramen): JPEG (Exif. Ver. 2.1)/TIFF, DCF-Standard (Design rule for Camera File system), Mit DPOF kompatibel Bewegtbilder: AVI (Motion JPEG)

**Aufnahmemedium** ..... CompactFlash-Karte (Typ I/II), IBM Microdrive

**Bildaufzeichnungsformat** ... 1600 x 1200 Pixel, 800 x 600 Pixel

**Standard-Speicherkapazität, Anzahl der Bilddateien, Größe des Ausgabebildes am Computer (nur JPEG-Bilder)**

| Standbild | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Bildgröße (Pixel) | Qualität | Dateigröße | Anzahl der Bilder | |
| | | | 8 MB Speicherkarte | 340 MB Microdrive |
| 1600 x 1200 | HOCH | 850 KB/Bild | bis zu 8 Bilder | bis zu 401 Bilder |
| | NORMAL | 600 KB/Bild | bis zu 11 Bilder | bis zu 562 Bilder |
| | ECONOMY | 350 KB/Bild | bis zu 19 Bilder | bis zu 943 Bilder |
| 800 x 600 | HOCH | 200 KB/Bild | bis zu 33 Bilder | bis zu 1587 Bilder |
| | NORMAL | 150 KB/Bild | bis zu 43 Bilder | bis zu 2054 Bilder |
| | ECONOMY | 120 KB/Bild | bis zu 53 Bilder | bis zu 2494 Bilder |

| Bewegtbilderr (320 x 240 Pixel) | |
|---|---|
| Speicherkapazität | Ca. 300 KB/Sekunde |
| Aufnahmezeit | 16 Sekunden pro Bewegtbildfolge |

- Die obigen Zahlen sind ungefähre Werte.

**Bildlöschung** ..... Einzelnes Bild; alle Bilder in einem Ordner; alle Bilder im Speicher (mit Bildschutz)

**Aufnahmeelement** ..... 1/2,7-Zoll CCD (Gesamte Pixel: 2,11 Millionen, effektive Pixel: 2,02 Millionen)

**Objektiv** .....
- QV-2400UX
  F2,8 bis 4,5; f = 6,2 bis 18,6 mm (entspricht einem 41- bis 123-mm-Objektiv einer 35-mm-Kamera)
- QV-2900UX
  F3,2 bis 3,5; f = 6 bis 48 mm (entspricht einem 40- bis 320-mm-Objektiv einer 35-mm-Kamera)

**Zoom** .....
- QV-2400UX
  Optisches Zoom: 3X
  Digitales Zoom: 12X (in Kombination mit dem optischen Zoom)
- QV-2900UX
  Optisches Zoom: 8X
  Digitales Zoom: 32X (in Kombination mit dem optischen Zoom)

Bildgröße 800 x 600 Pixel bei Verwendung des digitalen 4-fach Zooms

**Fokus** ..... Automatischer Fokus durch Kontrasterkennung; manueller Fokus mit Makro-Modus und Fokusverriegelung

**Fokussierbereich** .....
- QV-2400UX
  - Normaler Fokus: 10 cm bis ∞ (1X Zoom)
    50 cm bis ∞ (3X Zoom)
  - Makro-Fokus: 1 cm bis 50 cm (1X Zoom)
  - Manueller Fokus: 1 cm bis ∞ (1X Zoom)
    50 cm bis ∞ (3X Zoom)
- QV-2900UX
  - Normaler Fokus: 40 cm bis ∞ (1X Zoom)
    1 m bis ∞ (8X Zoom)
  - Makro-Fokus: 1 cm bis 50 cm (1 bis 1,6X Zoom)
  - Manueller Fokus: 1 cm bis ∞ (1X Zoom)
    1 m bis ∞ (8X Zoom)

Der Fokussierbereich ist die Entfernung von der Oberfläche des Objektivs bis zum Objekt.

**Belichtungssteuerung**

Belichtungsmessung: ..... Multi-Muster, Mittelpunkt, Bildpunkt mit CCD

Belichtung: ..... Programm-AE, Blenden-Priorität AE, Verschlusszeit-Priorität AE

Belichtungskompensation: .. –2EV bis +2EV (in 1/3 EV-Einheiten)

**Verschluss** ..... Elektronischer CCD-Verschluss; mechanischer Verschluss; BULB, 60 bis 1/2000 Sekunde

**Blende** .....
- QV-2400UX
  F2,8 bis F5,6, automatische oder manuelle Umschaltung
- QV-2900UX
  F3,2 bis F4,8,F8, automatische oder manuelle Umschaltung

**Weißbalance** ..... Automatisch, fest (4 Modi), manuelle Umschaltung

**Selbstauslöser** ..... 10 Sekunden, 2 Sekunden

**Eingebautes Blitzlicht**

Blitzlichtmodi: ..... AUTO, OFF, ON, Reduzierung von Blendung (rote Augen)

Blitzbereich: .....
- QV-2400UX
  Ca. 0,5 bis 2 m
- QV-2900UX
  Ca. 0,5 bis 2,5 m

**Aufnahmefunktionen** ..... Normal, Bewegtbilder, Panorama, Landschaft, Nachtszenen, Portrait, Selbstauslöser, Makro, Best-Shot, Intervall

**Monitor** ..... 1,8-Zoll TFT, blendfreier HAST LCD-Farbmonitor (122.100 Pixel, 555 x 220)

**Sucher** ..... LCD-Monitor oder optischer Sucher

**Uhr** ..... Eingebaute Quarz-Digitaluhr für Zeit- und Datumsaufnahme und Speicherung mit Bilddaten; automatischer Kalender bis 2049

**Ein/Ausgangsbuchsen** ..... DIGITAL IN/OUT, USB-Schnittstelle (spezielle Mini-Schnittstelle), Buchse für Netzgerät, VIDEO OUT (NTSC, PAL), Synchronbuchse für externes Blitzlicht (QV-2900UX)

**Stromversorgung** ..... Vier Mignon-Alkalibatterien oder Lithiumbatterien; vier aufladbare Mignon-Nickel-Metallhydrid-Batterien (NP-H3); Netzgerät (AD-C620); Netz/Ladegerät (BC-3HA)

**Batterielebensdauer**

Die nachfolgend aufgeführten Werte geben die Betriebsstunden vor dem Versagen der Batterien bei normaler Betriebstemperatur (25°C) an. Diese Werte dienen nur als Referenz und gewährleisten nicht, dass ein bestimmter Batteriesatz die angegebene Lebensdauer aufweist. Niedrige Temperaturen verkürzen die Batterielebensdauer.

| Typ der Operation | Mignon-Alkalibatterien LR6 | Mignon-Lithiumbatterien FR6 | Mignon-Ni-MH-Batterien NP-H3 |
|---|---|---|---|
| Kontinuierliche Wiedergabe | bis zu 170 Minuten | bis zu 300 Minuten | bis zu 180 Minuten |
| Kontinuierliche Aufnahme | bis zu 80 Minuten (bis zu 480 Aufnahmen) | bis zu 200 Minuten (bis zu 1200 Aufnahmen) | bis zu 120 Minuten (bis zu 720 Aufnahmen) |

- Die obigen Zahlen sind ungefähre Werte.
- Die obigen Richtlinien beruhen auf den folgenden Batterietypen:
  Alkali: MX1500 (Mignon) DURACELL ULTRA
  Lithium: Energizer
- Die Batterielebensdauer variiert mit der Marke.

Die Werte für die kontinuierliche Aufnahme bezeichnen die Anzahl der Aufnahmen ohne Blitzlicht. Die Anzahl der Aufnahmen hängt davon ab, ob das Blitzlicht verwendet wird oder ein- bzw. ausgeschaltet ist.

**Leistungsaufnahme .....** • QV-2400UX Ca. 5,3 W
• QV-2900UX Ca. 5,8 W

**Abmessungen (B x H x T) ...** • QV-2400UX 118(B) x 67(H) x 54(T) mm
• QV-2900UX 121(B) x 80,5(H) x 66(T) mm

**Gewicht .....** • QV-2400UX Ca. 245g
• QV-2900UX Ca. 295g
(ohne Batterien)

**Normalzubehör .....** 8MB CompactFlash-Speicherkarte; Handschlaufe; Objektivdeckel; Deckelhalter; Schutzasche (QV-2400UX); Spezielles USB-Kabel; Video-Kabel; Datenübertragungskabel; CD-ROM; vier Alkali-Batterien LR6; Grundlegende Referenz; Bedienungsanleitung der gebundelten Software; Liste der Best-Shot Szenen

- Diese Kamera weist keine separate Batterie für die Speisung ihrer Uhr auf. Die Uhreinstellungen werden gelöscht, wenn die Stromversorgung der Kamera für etwa 24 Stunden unterbrochen wird (wenn die Batterien verbraucht werden und die Kamera nicht über das Netzgerät an eine Netzdose angeschlossen ist). Nach Wiederherstellung der Stromversorgung, entweder durch Einsetzen neuer Batterien oder durch das Anschließen an eine Netzdose, müssen Sie nochmals die richtige Zeit und das richtige Datum einstellen.
- Die in diese Kamera eingebaute Flüssigkristallanzeige ist ein Präzisionsteil mit einer Pixelrate von 99,99%. Dies bedeutet aber auch, dass 0,01% der Pixel nicht aufleuchten oder immer leuchtend bleiben.